THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 493 auf der 10. und 11. Seite veröffentlicht.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 13. Oktober 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 244

Italienischer Vorstoß zum Entsatz für Rumänen vereitelt!

Die Westkämpfe.

Deutsche haben sechs Alliirten-Anstürme abgeschlagen.

Werden Posträubereien gelindert?

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 13. Okt. (Ueber London, 4:45 Nachm.) Starke Anstrengungen der französischen und der britischen Streitkräfte an der Sommefront, die deutschen Linien zu durchbrechen, sind gestern vollständig gescheitert. So meldete heute Nachmittag das deutsche Kriegsamt. Sechs Anstürme nahe Sailly wurden abgeschlagen. Der Kampf nordwestlich von Sailly dauert noch immer fort.

Berlin, 13. Okt. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete von der westlichen Front noch weiter:

„Brandenburger Infanterie empfing britische Kolonnen nordöstlich von Gnendecourt mit einem verheerenden Feuer.

Südlich von der Somme wurden französische Angriffe zwischen Fresnes und Mazancourt sowie in der Nachbarschaft von Chaulnes fortgesetzt. Sie erstarben aber schon größtenteils unter unserem Gardinenfeuer. Hartnäckiges Kämpfen um den Besitz der Zuckerraffinerie von Genermont, das zu unseren Gunsten geendet hatte, entwickelte sich auf's Neue. Der Hauptteil von Ablaincourt blieb nach heftigem Kampfe in unserem Besitz. Im Lauf der letzten Kämpfe nahmen wir etwa 200 Franzosen gefangen, darunter 14 Offiziere.

Armeegruppe deutscher Kronprinz — Oestlich der Maas (Verduner Front) und in der Gegend westlich von Markirch (Vogesen) gab es lebhaften Artilleriekampf. Südwestlich von Markirch wurden französische Vordringungsversuche zurückgeschlagen.

„9 Alliirten-Aeroplane, welche über Süddeutschland flogen, wurden durch unsere Flieger und Abwehrgeschütze heruntergeschossen. Durch Bomben, welche sie geworfen, wurden 5 Personen getötet, und 26 verwundet."

Berlin, 13. Okt. (Ueber London.) Das deutsche Kriegsamt gab gestern Abend noch folgenden Wortlaut des Hauptquartierberichts vom Westen bekannt:

„Armeegruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern: Beiderseits der Somme dauert die Schlacht an. An der ganzen Front zwischen Ancre und Somme war das Geschützfeuer ungewöhnlich heftig.

„Die britischen Angriffe nordöstlich Thiepval und aus der Linie Le Sars-Gnendecourt brachen größtenteils schon in unserem Sperrfeuer zusammen.

„Gegen Abend entwickelte der Feind auf der Linie Morval-Bouchavesnes starke Angriffe, die bis zum frühen Morgen fortgesetzt wurden. Nahe Sailly ging er gegen die Stellungen des Infanterieregiments 68 und des Reserveinfanterieregiments 66 sechsmal zum Sturm vor. Alle Bemühungen waren vergeblich. Unsere Stellungen wurden überall vollständig behauptet.

„Zwischen Genermont und Chaulnes wird andauernd mit größter Heftigkeit gekämpft. Wiederholte französische Angriffe wurden abgeschlagen. Die heißumstrittene Zuckerraffinerie von Gernemont ist wieder in unserem Besitz. In der Ortschaft Ablencourt haben sich erbitterte Straßenkämpfe entwickelt, die noch nicht zum Abschluß gekommen sind."

Paris, 13. Oktober. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehenden Bericht: Vierzig französische und britische Aeroplane warfen gestern Abend 4 Tonnen Explosivstoffe auf die Mauserwerke in Oberndorf, am Neckar, Deutschland. Sechs deutsche Flieger, welche die Werke verteidigten, wurden heruntergeschossen.

Paris, 13. Okt. Eine Nachmittagsmeldung des französischen Kriegsamtes besagt:

Auf beiden Seiten des Sommeflusses herrschte die ganze Nacht ziemlich heftige Artillerietätigkeit, namentlich in den Abschnitten von Morval, Bouchavesne, Ablaincourt und Chaulnes. Auch kamen kleine Scharmützel vor.

London, 13. Okt. Britisch-amtlich wird gemeldet, die Briten hätten im gestrigen Kampfe an der Sommefront Fortschritte gemacht, nämlich südlich vom Ancrebach zwischen Guendecourt und Lesboeufs, und auch westlich von Geuendecourt, und sie hätten „etwa" 150 Mann gefangen genommen.

Im deutschen Reichstag.

Berlin, 13. Oktober. Zu den gestrigen Reichstagsverhandlungen ist noch hinzuzufügen:

„Unsere Feinde," sagte Major Bassermann in seiner Rede, „versichern, daß sie uns in die Defensive gezwungen hätten, während wir gleichzeitig über die, durch den deutschen Offensivgeist im Kriege gegen Rumänien errungenen Erfolge in Siebenbürgen, an der Donau und in der Dobrudscha jubeln. Wir blicken mit unerschütterlichem Vertrauen auf unsere von Feldmarschall v. Hindenburg und General v. Ludendorff geführten Heere. Wir weisen stolz auf den, unter der glorreichen Führerschaft der Admiräle Hipper und Scheer im Skagerrak errungenen Sieg unserer Flotte hin. In diesen Errungenschaften unserer Flotte, in dem Erfolg unserer Seeleute erkennen wir den Geist des Meisters der deutschen Flotte, Großadmiral v. Tirpitz.

„Der feste Wille des deutschen Volkes wird den Krieg zu einem siegreichen Abschluß bringen und die Feindseligkeit der britischen Regierung wie des britischen Volkes niederzwingen. Unser Volk und unsere Streitkräfte stehen unlösbar vereint da."

Für die Aufhebung der Zensur legte der Redner ein gutes Wort ein.

Der Zentrumsführer Dr. Spahn protestirte auch gegen die Beschlagnahme des Palazzo Venezzia, des früheren Sitzes der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft beim Heiligen Stuhl, durch die italienische Regierung, ein Vorgehen, das er als „eine gegen den Papst gerichtete feindselige Handlung und einen Angriff auf den Vatikan" bezeichnete.

Abg. Naumann hob bei Erwähnung der jüngsten Siege in Siebenbürgen die treue Waffenbrüderschaft der verbündeten deutschen und österreich-ungarischen Truppen hervor und verlieh seiner Bewunderung für die Türken Ausdruck, die unter General Osmans Führung heldenhafte Taten in den letzten sieben Monaten vollbrachten. Einen ebenso warmen Tribut der Anerkennung zollte er der Energie der Bulgaren.

Der sozialistische Abg. Scheidemann wies auf die Lebenskraft hin, welche die deutsche Nation in diesem Kriege an den Tag gelegt habe, kritisirte aber die Zensur und verurteilte manche von den Behörden behufs der Nahrungsmittelver eilung ergriffenen Maßregeln.

„Die Friedensaussichten sind vorerst schlecht," sagte er weiter. „Seit Briand und Lloyd George Krieg bis aufs Messer gepredigt haben, sind dem Kanzler die Hände gebunden. Er kann nicht von Frieden reden, aber wir können es tun. Die Völker wollen Frieden. Wenn das Gegenteil in irgend einem Lande behauptet wird, so ist es unwahr. Not herrscht in allen Ländern. Brot ist in England teurer, als bei uns."

Zum Schluß sprach der Sozialist David.

Aenderungen in der Postbehandlung?

Washington, D. C., 13. Okt. „Radikale Aenderungen" in der Behandlung von Postsachen auf neutralen Schiffen werden in den Antwortsnoten der britischen und der französischen Regierung auf die amerikanischen Protest gegen die Eingriffe in die Postsachen versprochen. Die Alliirten wollen aber nicht auf das „Recht" verzichten, die Postsachen nach irgendwelcher Auskunft zu durchsuchen, welche „dem Feinde von Wert sein könnte." Sie meinen, mit solchen Zusagen den Wünschen der Ver. Staaten genügend entgegengekommen zu sein.

Im Uebrigen ergehen sich die beiden Noten in ausgedehnten, aber rein „akademischen" Erörterungen des Gegenstandes und in langen Zitaten aus der Geschichte des amerikanischen Bürgerkrieges und anderer Kriege.

Die Noten werden jetzt vom amerikanischen Staatsdepartement beraten.

„Denn wir sind groß und du bist klein."

In banger Erwartung!

Die Tauchbootdrohung im Atlantischen Ozean.

Dampfer fahren aber aus.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Washington, D. C., 13. Okt. Ein Verdacht, daß eine kriegführende Regierung einen Flottenstützpunkt an der Atlantischen Küste der Ver. Staaten unterhalten haben könnte, veranlaßte einen plötzlichen Vorstoß von Torpedojägern aus Newport in die See, wie Flottensekretär Daniels mitteilt.

Admiral Mayo, der Befehlshaber des Atlantischen Flottengeschwaders, hatte die Schiffe auf die See beordert. Dieselben werden die Küste nordwärts bis nach Eastport, Maine, (nahe der kanadischen Grenze) absuchen und nach allen etwaigen geheimen Stützpunkten für Tauchboote oder nach funkentelegraphischen Geheimstationen forschen.

Flottensekretär Daniels gibt zu, daß man keinerlei Grundlage für den Verdacht hat, sondern nur vielerlei Gerüchte, welche seit dem Eintreffen des deutschen Tauchbootes „U – 53" im Umlauf sind, untersuchen will.

Boston, 13. Oktober. Der britische Frachtdampfer „Bovic" (von der White Star Linie) meldet funkentelegraphisch, daß er ein Tauchboot unbekannter Nationalität etwa 200 Meilen östlich von New York in Sicht bekommen habe. Der Kurs des Tauchbootes wurde in der Meldung nicht angegeben.

Boston, 13. Oktober. Wie der Kapitän des russischen Dampfers „Hesperus", der heute hier von Huelva, Spanien, kommend, eintraf, meldet, kreuzt eine ganze Flotte ausländischer Kreuzer und Tropedojäger nicht weit von der amerikanischen Küste. Er teilte dem Lootsen, der auf sein Schiff kam, mit, am Mittwoch seien viele solcher Kriegsschiffe in der Nähe von Kap Sable an ihm vorübergefahren.

Es scheint Niemand zu glauben, auch nicht die Angeber, daß die möglichen Stützpunkte sich auf dem Lande befänden. Doch wird angedeutet, daß vielleich von Schiffsführern aus Kanada, den Ver. Staaten und Spanien deutsche Tauchboote versorgt werden könnten, auch in dem man unsinkbare Flöße mit Oelfässern belade, die entsprechend befestigt sind, und sie einfach nach kriegführenden Schiffen zu treiben lassen könne.

Ein Beamten gab vorsichtig zu, daß er glaubt, es würden noch mehr Tauchbootstreifzüge im nächsten Monat vorkommen.

New York, 13. Okt. Mit 336 Passagieren, 18,000 Tonnen Kriegsmunition und einem Geldkargo von 7 Millionen Dollars schlüpfte der 24,000-tonnige White Star Dampfer „Adriatic" gestern Abend in die See hinaus, in größter Schnelligkeit und mit abgeblendeten Lichtern. Er hatte den ganzen Nachmittag innerhalb der Dreimeilengrenze vor Sandy Hook vor Anker gelegen. Vor seiner Hinausfahrt machte er auch alle seine Rettungsboote zu augenblicklicher Benutzung bereit.

Der Dampfer hielt sich im Kielwasser der Frachtdampfer „Pannonia" und „Minnehaha", die wenige Stunden vorher abgefahren waren. Größere Waghalsigkeit zeigte der dänische Dampfer „Hellig Olav", der mit etwa 350 Passagieren, darunter L. C. Hellwig-Larsen, dem früheren Gouverneur von Dänisch-Westindien, direkten östlichen Kurs nahm.

Dies waren die ersten Schiffe, welche seit den deutschen Tauchbootangriffen am letzten Sonntag die Ueberseefahrt nach Europa aus einem amerikanischen Hafen angetreten hatten.

Ein Geschwader von britischen Kreuzern, welche funkentelegraphisch aus Westindien, Bermuda, den Bahamas und Halifax herbeigerufen worden waren, befehligt von Admiral Montagu Browning, traf mit „Adriatic" zusammen und dient als Eskorte für ihn und die acht Frachtdampfer, welche nachfolgen.

Das amerikanische Schlachtschiff „Nevada" und mehrere Torpedojäger sind vor der Küste gesichtet worden, und ihre Gegenwart wurde auf die bekannte Ankunft der britischen und französischen Kreuzer und auf die Entschlossenheit des Präsidenten Wilson zurückgeführt, daß es zu keinen Verletzungen der amerikanischen Neutralität kommen soll.

Die Ver. Staaten halten Britenschiff an.

New York, 13. Okt. Der britische Dampfer „City of Madras" wurde gestern Abend vor dem Ambrose Leuchtschiff von dem amerikanischen Torpedojäger „Sterrett" eingeholt und nach Clifton, Staten Island, zurückgebracht. Den Offizieren des Handelsdampfers wurde befohlen, bis heute Vormittag zu Clifton zu bleiben. Der Dampfer hatte einem Signal des Regierungsschleppbootes „Pahaton", beim Vorüberfahren an der Quarantäne zu halten, keine Beachtung geschenkt.

Sonderfriedensgerücht war erfunden.

Berlin, 13. Oktober. (Drahtlos nach Tuckerton.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur teilte mit, daß in einem aus Berlin an die „Köln. Ztg." gesandten Telegramm erklärt wurde, daß das in neutralen Ländern verbreitete Gerücht, von Rußland und Deutschland seien Sonderfriedensverhandlungen im Gange gewesen, einfach auf Erfindung beruhe

Ein neues System.

Neue Schule für böse Buben wurde gestern eingeweiht.

Ersatz für Zwangsschule.

Anstalt, an der 22. Str., zwischen Harlem und Desplaines Ave., gelegen, wurde mit entsprechenden Feierlichkeiten eröffnet.

In Gegenwart von etwa 2000 Erziehern, Richtern, Anwälten und Geschäftsleuten wurde gestern die „Chicago und Cook County Schule für Knaben" eingeweiht, welche die Stelle der John Worthy Schule einnehmen soll. Die Insassen der letzteren Anstalt wurden heute nach der neuen Schule überführt. An Stelle der gefängnißartigen Behandlung in der alten John Worthy Schule wird ein neues System eingeführt werden, das den modernen Ansichten von der Behandlung auffässiger Buben entspricht. Statt der Zwangsschule mit ihren hohen Mauern und ihren vergitterten Fenstern, die das Aussehen eines Gefängnisses hatte, ist eine Häusergruppe ins Leben gerufen worden, die in ihrem Aeußern mehr an eine Privatschule erinnert. Das Hauptgebäude ist vom Schulratsarchitekten A. F. Hussander entworfen worden. Es kostete $75,000. Außer dem Schulgebäude ist ein Gebäude mit Schlafsälen und ein Gebäude für den Leiter der Anstalt errichtet worden. Die neue Anstalt ist an der 22. Straße, zwischen Harlem und Desplaines Ave., nahe Riverside, gelegen. Das Gelände umfaßt 75 Acker. Die Zöglinge werden mit landwirtschaftlichen oder gewerblichen Arbeiten beschäftigt werden. Statt der finsteren Mauern wird eine Hecke das Gelände umgeben.

Ansprachen bei der Eröffnungsfeier hielten Richter Viktor P. Arnold, Frau Gertrude Howe Britton, Major J. B. Clinnin als Vertreter Mayor Thompsons, Countykommissär Owen O'Malley, O. T. Bright, Graham Taylor, Julius Rosenwald und Gefängnißverwalter Will Davis.

Wichtig für Wirte.

Die städtische Korporationsanwaltschaft gab gestern ein Gutachten ab, daß Schankwirte, die ihr Geschäft auf Grund einer auf einen anderen Namen ausgestellten Lizens betrieben haben, der Stadt für die Frist, während der sie eine derartige Lizens benutzt haben, die Gebühren schulden. Infolge dessen müssen 21 Wirte, die ihre Lizensen am 1. November erneuern wollen, außer der Lizensgebühr von $500 für das kommende Lizenshalbjahr noch den rückständigen Betrag für diese Frist bezahlen.

Neue Straßenbahnlinien.

Die neue Straßenbahnlinie an der Lake Park Ave., zwischen 47. und 55. Straße, wird am Sonntag dem Betrieb übergeben werden. Die anwohnenden Geschäftsleute werden die Eröffnung der Linie mit einer Kundgebung Anfang nächster Woche feiern. Der Bau der Linie ist vom Stadtrat erst nach langjährigen Kämpfen genehmigt worden.

Außerdem wird die Straßenbahngesellschaft vor Eindruch des Winters noch die folgenden Teilstrecken von zusammen 21 Meilen Länge fertigstellen und dem Betrieb übergeben:

Western Avenue, von Bryn Mawr bis Howard Avenue.

Devon Avenue, von Clark Str. bis Western Ave.

Lawrence Ave., von Milwaukee bis Austin Ave.

Belmont Ave., von Crawford bis Cicero Ave.

Robey Str., von 47. bis 63. Str.

State Str., von 81. bis 95. Straße.

111. Straße, von Stewart bis Vincennes Ave.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, heute Abend kälter und wahrscheinlich Frost. Frischer, heute Abend auflandiger Nordwestwind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, heute Abend kälter, im nördlichen und mittleren Teil wahrscheinlich Frost. Im nordwestlichen Teil morgen langsam steigende Luftwärme.

Indiana: Klar und kälter heute Abend, im nördlichen Teil möglicher Weise leichter Frost. Morgen klar.

Nieder-Michigan: Klar und kühler heute Abend Frost. Morgen klar und kühl.

Wisconsin: Klar und kälter im östlichen und südlichen, Frost im äußersten südöstlichen Teil heute Abend. Morgen klar und langsam steigende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:12.
Sonnenaufgang, morgen: 6:02.
Mondaufgang: Heute Abend 6:14.

Der Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	52	3 Uhr Morgens	60
4 Uhr Nachm.	54	4 Uhr Morgens	60
5 Uhr Nachm.	56	5 Uhr Morgens	59
6 Uhr Nachm.	56	6 Uhr Morgens	58
7 Uhr Abends	56	7 Uhr Morgens	57
8 Uhr Abends	57	8 Uhr Morgens	56
9 Uhr Abends	57	9 Uhr Morgens	57
10 Uhr Abends	58	10 Uhr Vorm.	58
11 Uhr Abends	59	11 Uhr Vorm.	57
12 Uhr Mitternacht	60	12 Uhr Mittags	57
1 Uhr Morgens	60	1 Uhr Nachm.	59
2 Uhr Morgens	60	2 Uhr Nachm.	60

Nützt ihnen Alles nichts!

Rumänen können österreichisch-deutsche Flut nicht stemmen.

An Russenfronten.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Press Associations".)

Berlin, 13. Oktober. (Ueber London, 4:45 Uhr Nachm.) Die Rumänen sind aus weiteren Stellungen in Siebenbürgen vertrieben worden und werden jetzt von den österreichisch-deutschen Streitkräften verfolgt. So wurde am Nachmittag vom deutschen Kriegsamt verkündet.

Berlin, 13. Okt. (Funkenmeldung über Tuckerton, N. J.) Die deutsche Admiralität meldet unter'm Gestrigen:

Deutsche Seeplane bombardirten in der Nacht vom 9. auf den 10. Oktober erfolgreich russische Transportdampfer im rumänischen Hafen Constanza (Küstenstadt) am Schwarzen Meer.

Berlin, 13. Okt. (Ueber London.) Der Wortlaut des gestrigen Hauptquartierberichts über östliche Fronten ist wie folgt:

„Im Marosgal besaß der Feind nicht mehr die Widerstandskraft zur Abwehr eines umfassenden Angriffes. Weiter nördlich hat er gleichfalls den Rückzug angetreten. An der ganzen siebenbürgischen Front wird er verfolgt.

„Die zweite rumänische Armee wurde bis auf ihre Grenzstellungen zurückgetrieben. In den Gebirgskämpfen der letzten beiden Tage wurden 18 Offiziere und 639 Mann an Gefangenen eingebracht, ein vierzölliges Geschütz, fünf Maschinengewehre, große Mengen Munition und Gewehre erbeutet. Feindliche Vorstoßversuche beiderseits des Vulkanpasses wurden abgeschlagen.

„An der ganzen Front in Rußland und Galizien noch keine neuen Ereignisse von Bedeutung. Die Lage ist unverändert geblieben."

Wien, 13. Oktober. Das österreich-ungarische Kriegshauptquartier berichtete über die Ereignisse auf den Kriegsschauplätzen wie folgt: Alle Versuche der Rumänen, das Vordringen der Oesterreicher und Deutschen in Transsylvanien aufzuhalten, schlugen fehl, und sie wurden von General v. Falkenhayns Truppen immer weiter zurückgetrieben. Die rumänischen Angriffe nahe dem Vucanpaß und im Gelände von Kronstadt wurden zurückgeschlagen und brachten dem Feinde große Verluste. Während der beiden letzten Tage wurden ihm 18 Offiziere und 639 Mann als Gefangene abgenommen, außerdem wurde von uns ein schweres Geschütz, fünf Maschinengeschütze und viel anderes Kriegsmaterial erbeutet. In den Georgeny-Bergen und auf beiden Seiten des Naros wurde jeglicher Widerstand der Rumänen gebrochen, und ihre Verfolgung wird fortgesetzt.

Von der russischen Front ist nichts von Bedeutung zu berichten; im östlichen Galizien, nördlich von Solotwina, wurde ein russischer Angriff abgewiesen.

Sofia, 13. Okt. (Ueber London.) Das bulgarische Kriegsamt meldet:

An der Donau kamen neuerdings nur Patrouillenscharmützel vor.

Die Lage in der Dobrudscha (im östlichen Rumänien) ist noch unverändert. Eine vordringende bulgarische Abteilung verdrängte den Feind aus Rultiova und besetzte das Dorf.

Versuche der Serben, welche über den Cernafluß gegangen waren, ihr Vordringen nordwärts fortzusetzen, wurden von den Bulgaren zum Einhalt gebracht, nach sechs Angriffen und die Serben erlitten schwere Verluste. Am Strumafluß endlang wurden zwei feindliche Bataillone, welche gegen Barakli-Juma vorzugehen suchten, durch unser Feuer zersprengt. Im Moglenicatal gab es beträchtliche Artillerie- und Infanterietätigkeit ohne Ergebniß.

Petersburg, 13. Oktober. Das russische Kriegsamt machte folgende Mitteilungen: Deutsche Truppen gingen gestern entlang des Shara in Rußland, nördlich von den Pinsk-Sümpfen, zur Offensive über. Die Deutschen eroberten einen Teil von Schützengräben, wurden später aber wieder zurückgeworfen.

Südwestlich von Bubnow griffen unsere Patrouillen feindliche Vorposten an und zwangen sie zur Flucht. Die Unsrigen setzten sich darauf in einem feindlichen Schützengraben fest. Der Feind versuchte im Gelände des Dorfes Svisteliko, am Narayurka, unsere vorgeschobenen Abteilungen auseinanderzusprengen, was ihm aber infolge unseres Schnellfeuers nicht gelang. Am Suchava, in den Karpathen, wurde bei Selekin ein feindlicher Aeroplan durch Gewehrfeuer heruntergeholt, das Flugzeug geriet dabei in Brand, und der Flieger sowie sein Begleiter, die mit dem Leben davonkamen, wurden gefangengenommen.

An der gesammten kaukasischen Front werden kleiner Vorstöße und Gewehrfeuer dauernd fortgesetzt.

In der Dobrudscha ist die Lage unverändert.

Saloniki, 13. Okt. Das Hauptquartier der Alliirten in Saloniki berichtet heute Folgendes: Britische vorgeschobene Abteilungen rückten heute etwas weiter östlich vor der Struma, in Griechisch-Mazedonien, vor. Kundschafter ermittelten, daß der Knotenpunkt der Seres-Demir-Hissar und Seres-Saloniki Eisenbahnlinie stark von Bulgaren besetzt ist.

An der Nikor-Doiran Front, nördlich von Doljeli, wurden feindliche Schützengräben trotz kräftigen Widerstandes genommen. Der Feind mußte unter Zurücklassung von Toten fliehen.

Oesterreicher und Italiener.

Wien, 13. Okt. (Ueber London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung gibt unter'm Gestrigen bekannt:

„Auf dem italienischen Schauplatz war der dritte Tag schwerer Infanteriekämpfe. Am südlichen Flügel der Küstenfront behaupteten unsere Truppen ihre Stellungen gegen alle feindlichen Anstrengungen. Nördlich von Wippach (Vippaco) und südlich von der Gegend von Lokvizza wurden sämmtliche Angriffe der Italiener abgewiesen. Nur östlich von Oppachiapella gewann der Feind etwas Boden, und die Ortschaft Novavas fiel in seine Hände. Die Zahl der gefangenen Italiener ist auf 2700 gestiegen.

„In einigen Teilen der Kärntisch-Tiroler Front machten schwache feindliche Abteilungen Angriffsversuche. Auf dem Pasubio wurden unsere Linien von Cosmagon zurückgezogen, jedoch nicht von dem Rovite-Höhenkamm; der gestrige Tag und die Nacht waren dort ruhiger.

„An der südöstlichen Front (Albanien) gab es keine Ereignisse von Bedeutung."

(Geliefert von den „United Press Associations.)

Wien, 13. Okt. (Ueber Berlin u. London.) Preßmeldungen besagen: Der neue italienische Vorstoß am Isonzo, welcher unternommen wurde, um den Rumänen eine Abhilfe für den, von den österreichisch-deutschen Streitkräften auf sie geübten Druck zu verschaffen, ist völlig gescheitert.

Die Oesterreicher haben wiederholte italienische Anstürme gesperrt, ohne auch nur ein einziges Regiment von irgend einer anderen Front weggenommen zu haben! Dem General Cadorna ist es nicht gelungen, irgendwelche wichtigen Gewinne zu erzielen, trotzdem er in achttägigem Bombardement, welches dem Ansturm vorherging, riesige Mengen Munition vergeudete!

Britische und serbische Angriffe in Mazedonien, die wahrscheinlich zu dem Zweck unternommen wurden, bulgarische Truppen von der rumänischen Front wegzuziehen, haben ein ähnliches Schicksal gehabt. Die Bulgaren zogen sich nur an wenigen Punkten etwas zurück, behaupteten jedoch ihre befestigten Linien allenthalben.

Das echte Aspirin wird nur von einer Firma hergestellt.

Verlangen Sie ausdrücklich

Bayer-Tablets of Aspirin

Jede Packung und jede Tablette trägt

„Das Bayer-Kreuz—" (BAYER) Die Garantie für Echtheit!"

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Salicylsäureesters das Original Bayer-Produkt ist.

Die langen Winternächte

sind nicht so weit ab. Es ist hohe Zeit, sich darauf vorzubereiten, sie gemütlich zu gestalten. Laßt jetzt Euer Heim drahten für

Elektrisches Licht

Zwei Jahre zum Bezahlen. Telephon Randolph 1280. — Abteilung für Voranschläge — Kontrakt-Department.

Commonwealth Edison Co.

Edison Building, 72 West Adams Str.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 2738a

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von C. Crome-Schwiening.

(49. Fortsetzung und Schluß.)

Er sprach auch nicht mehr zu Gertrudis, bis sie das Häuschen mit den hölzernen Gallerien erreichten. Erst als er das dem Umsinken nahe holde Mädchen in die Stube schob, wo bei ihrem Eintreten ein hoher, schlanker Mann sich von dem Bänkchen an der Wand erhob, auf dem er neben einer an ihn gelehnten Frau saß, und mit der Jungfrau Namen auf den Lippen auf sie stürzte, sagte Herr Paul Beneke:

„Hier bringe ich das Kind heim! Um eines Haares Breite und wir hätten sie nicht wieder gesehen. Kommt, edle Frau — geleitet mich ein Weilchen in das Gemach, darinnen sie starb, die meinem Herzen am nächsten war. Ich vermeine, dieser da dürft Ihr den Sohn ruhig überlassen; wird sie doch nimmer mehr von ihm gehen, wenn seine Liebe die rechte ist!"

Er führte die willige Jadwiga mit sich fort.

Peter hatte die zitternde Gertrudis in seine Arme gerissen.

„Gertrudis!" bebte es von seinen Lippen. „Der Gütige mußte Dich zu mir führen — also trieb Dich nimmer Dein eigen Herz! Und was er noch dazu setzte, ließ das meine erzittern. Wo fand er Dich, sprich, Gertrudis?"

„Vor der Nonnenklosterpforte! Hätte er mich doch hineingehen lassen!"

„So liebst Du mich also nicht mehr, Gertrudis!" sprach der junge Held voll bitterer Trauer, und seine Arme, die sie umschlossen hielten, fielen kraftlos zurück.

Da hob sie die Augen zu ihm auf und ihr Blick glich dem des Rehleins, das des Jägers Blei auf das Waldmoos niederwirft. Ihre Hände preßten sich wider ihr Herz und mit verlöschender Stimme sprach sie:

„Ich darf es ja nimmer! Die Schande träte mit mir über Eure Schwelle . . . .!"

Peter Haake schrie auf und seine braunen Wangen wurden fahl. Seine Hand griff eisern an des Mägdleins Arm.

„Sprich!" stöhnte er wild. „Jahltest Du in jener Nacht, da Du mich aus dem Stockturm befreitest, mit Dir selbst den Preis für meine Freiheit — — —?"

Ein trauriges Lächeln ging über das liebliche bleiche Gesicht.

„Mit einem Teil von mir — mit meinem Haar, das ich abschnitt, um des Henkers Kind, das aus Liebesleid in den Tod gegangen war, aus der Verdammniß zu lösen . . . ."

„Gertrudis!" Er rang mit dem Atem und ein neues Feuer brach aus seinen Augen. „So Du selbst Dich mir bewahrtest, was könnte in Dir Anderes zu mir kommen als der Segen selbst?!"

„Ich darf es ja nicht!" stammelte sie. „O, daß das unselige Wort über meine Lippen und ich schauen muß, wie Ihr Euch von mir abwendet. Vernehmt denn — eines Gerichteten Kind bin ich, jenes Marten Kogge Tochter, der den Verrat an der Stadt Danzig mit dem Tode büßte!"

Aber nicht Entsetzen und Schaudern malte sich in Peter Haakes Blicken. Gertrudis fühlte sich vielmehr aufs Neue stürmisch umfaßt und an seine Brust gerissen, und fast wie ein Jauchzen klangen in ihren Ohren die Worte:

„Ist es nur das? Die Schatten vermag ich leichtlich zu beschwören! Denkst Du noch jener Nacht, Gertrudis, da ich Dich holte aus dem Koggehaus und wie wir im Heu der großen Mühle ein Obdach suchten? Da war das Grausige geschehen an dem Mißleiteten, an dessen Schuld noch andere einen größeren Anteil trugen, ich selbst war Zeuge. Und nicht seit genanntem Tage weiß ich, was Dir ein so groß Geheimniß scheint! Und ob Du jenes Marten Kogge Kind bist — was an Schuld auf ihm ruht, an Dir hat es nimmer Anteil noch Macht — Dich begehre ich, und nur Dich, und Dich laß' ich nimmer und kän' die ganze Welt, Dich aus meinen Armen zu reißen! Nun, Gertrudis, einmal schon sagte ich Dir, und das steht fest wie dieser Stadt Fundament: „Du und ich, wir gehören zusammen, so lang in unserem Munde der Atem ein- und ausgeht!"

Er hob ihren Kopf und seine Lippen ruhten auf den ihren. Und in Seligkeit erschauernd, fühlte Gertrudis, daß aller Welt Haß, Schande und Spott nimmer bestehen kann vor dem einen: vor der heiligen Flamme der reinen und wahren Liebe!

30. Kapitel.

„Vereint!"

Die Sonne, die jetzt hineinleuchtete in das Häuschen nahe der Radaune, sah nicht Gram und Leid mehr darinnen hausen. Wohl hatten die Nachwirkungen dieses Tages Frau Jadwiga niedergeworfen und ein hitzig Fieber überfiel sie. Aber die treuste Pflegerin stand in Gertrudis an ihrem Lager, und als sie genas, da war es nicht nur ihr Körper, in den frische Kräfte einzogen. Auch die finstere Wolke, die sich auf Geist und Gemüt der vielgeprüften Frau gelegt, war verschwunden, und als der Herbst kam, bereitete sie mit Herrn Paul Beneke dem schönen jungen Paare die Hochzeit.

„Nun bist Du doch meiner Walburga Kind!" mit diesen Worten war der Schiffshauptmann — der mit Peter Haake inzwischen in jener Ritterherberge in der Scheibenreutergasse Wohnung genommen hatte, in welcher Frau Jadwiga damals nach dem Einzug des Polenkönigs in die Danziger Stadt von der seltsamen Errettung Peters durch den Mund Berent Tynes Kenntniß erhalten — eines Tages in das Häuschen der beiden Frauen getreten. „Jener verkappte Mönch hat alles bekannt. Wie seltsam sich doch alles verkettet hat, was sich um Dich, Kind, und um Deinen Getreuen schlang! Er, der Herrn Tidemann Haakes neugeborenen Knaben dem Tode weihen wollte aus sündiger Liebe zu dessen Mutter, war es, der bei jenem Ueberfall nahe der Karmeliterkapelle vor den Toren die Rotte der Raubgesellen führte und aus dessen Armen Peter Dich befreite. Und wiederum war er es, den Du in dies Haus führen mußtest, damit er einen neuen falschen Trug erfänne. Denn vernimm, was er bekannte: Ihren Namen wollte Walburga Dir mit ihrem ganzen Hab und Gut hinterlassen; zu schnell wurde sie vom Tode ereilt und in ihrer letzten Stunde wollte sie ihren letzten Willen in das Ohr eines frommen Bruders legen, daß er mit seiner Hilfe recht und fest gemacht würde. Sie ahnte nimmer, daß im Schafskleid ein reißender Wolf an ihr Lager getreten war. Gott sei gelobt, daß jener durch das Bildwerk zur Reue geführt wurde und den Peter und Dich vor dem schwersten Herzeleid behütete. Und daß ich's Dir sag' — Kind — von Herzen gönn' ich Dir Haus und Gärtlein hier mit Allem, was darinnen ist. Für Euch drei reicht's wohl zum Hausen, und wenn meines Schiffes Kiel wieder die Weichselflut durchschneidet, so mag auch mir wohl ein Plätzchen unter Euch gestattet sein!"

Da hing sich die Jungfrau in des rauhen „Seevogels" Arme und bot ihm willig die blühenden Lippen. Waren wohl die ersten, auf die sich des Herrn Paul Benekes bärtiger Mund niederbeugte.

* * *

Ein lauer Herbstsonntag war es, da in der Karmeliterkapelle auf der Höhe vor Danzig des Priesters Hand zweier jungen, schönen Menschen Hände zu ewigem Bunde ineinanderlegten. Kein großes Festgeleit war mit ihnen gezogen durch den Wald, der in seinem bunten Herbstschmuck lag, zu jenem Kirchlein, in dessen Nähe die Liebenden einst sich wiedergefunden. Nur ein hoher stattlicher Mann, dem güldene Ehrenketten von der Brust niederhingen und dessen Auge gewohnt war, über das weite Meer zu schweifen, und eine gealterte Frau, auf deren Antlitz heute wieder der Rosenschimmer des Glücks lag, standen hinter den Knieenden, die der Priester für ein langes, sonniges Leben zusammengab. Und nicht allzu abseits stand noch ein Dritter, das war ein alter Mann, der sich schier nicht allzu wohl fühlte in dem neuen Gewand, das man ihm statt des alten, viele Jahrzehnte getragenen gegeben und dessen Hand selbst während der heiligen Handlung vor Rührung oft nach dem haarlosen, rotbraunen Schädel fuhr. Peter Haake hatte nicht vor den Altar treten wollen, ohne auch seinen alten Pflegevater, Berent Tyde, der ihn an die Jugendjahre im Ankerschmiedeturm gemahnte, zur Seite zu haben.

An Peters Seite geschmiegt, von seinem Arm umschlungen, bräutlicher Gefühle voll, schritt das junge, liebliche Weib wortlos mit ihm über die Lichtung, und ihre ganze Seele sprach jetzt jauchzend die Worte, welche der aus ihrer Ohnmacht Erwachenden damals hier über die Lippen gekommen waren:

„Peter! Lieber Peter!"

Der Schiffshauptmann und Frau Jadwiga, denen Berent Tyde bescheiden folgte, zogen voraus, den Hang nieder der zu ihren Füßen ruhenden Stadt zu, über welcher in der Frühe noch ein grauer bedeckter Himmel lag. Peter aber und Gertrudis blieben auf der Höhe stehen und schauten still hernieder auf die Stadt, die vor ihren Blicken sich ausbreitete bis an die Mottlau und den Weichselstrom. Und ihre Gedanken mochten wohl zusammenfließen, da ihre Augen hinübergingen zu den Bauwerken der Stadt, mit denen sich ihr Leben verknüpft hatte. Dort lag das Dominikanerkloster, in dem der Knabe die erste scheue Ahnung von dem Treiben Marten Kogges erhalten; drüben hob sich vor St. Katharinen das riesige Satteldach der alten Mühle, darin sie Zuflucht gesucht; das Rathaus grüßte herab und daneben das mächtige, ehrfurchtgebietende Bauwerk von St. Marien! Und näher vor ihnen hob sich dunkel und ernst des Stockturmes trotziger Bau, in dem sie beide so schwere Stunden durchlebt und in dessen Hof erst am gestrigen Tage ein unseliger zehnfacher Missetäter, den man im Tidemann'schen Hause einst unter dem Namen Thorsten Kerlyn gekannt, die Sühne seiner Taten empfangen hatte. Und alles, was die beiden jungen Gatten an diesen Stätten da unten in Danzigs Mauern erlitten, ward lebendig in ihnen. Lebendiger aber noch wallte in ihnen die Liebe auf, die sie nach so viel Aengsten in das Reich der Seligkeit führte.

Zu einander gingen ihre Augen und inniger umschloß der junge Held sein schönes Weib. Und wie ein heiliges Gelöbniß brach aus dem Innersten seines Herzens hervor der Ruf:

„Mein Weib und mein Danzig!"

* * *

Da rissen zum ersten Male die grauen Wolken an diesem Morgen, die den Himmel deckten, voneinander, und die Sonne brach leuchtend hervor, alles Gemäuer da unten mit goldenem Licht übergießend. Und mitten in diesem Glanze stand ein junges Par, engumschlungen, und wie eine Verheißung langer sonniger Tage in trauter Gemeinschaft floß es in ihre Seelen! —

— Ende. —

Beine wurden Ein wunder Ausschlag

Brach in kleinen Pusteln aus, juckte so arg, daß er nicht schlafen konnte. Brannte arg. In 10 Tagen

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Ich hatte eine Art von Jucken an meinem Beine und zuerst brachen kleine Pusteln aus. Die Haut war entzündet und schmerzhaft und auch roth und aufgetrieben wurden die Pusteln ein wunder Ausschlag, dauerte sechs Wochen an und ich nicht schlafen konnte und ich konnte meine Beine nicht kratzen, weil sie so arg brannten. Das Uebel dauert sechs Wochen an und ich konnte meine Arbeit nicht verrichten wie ich hätte thun sollen. Ich sah eine Anzeige für Cuticura Soap und Ointment und erlangte eine freie Probe und wandte sie nach den Anweisungen an und es gab mir Erleichterung, sodaß ich mehr kaufte und in zehn Tagen war ich geheilt." (Gezeichnet) Mike Geger, Wellsdalle, Kansas, den 7. Juli, 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-S. Buch auf Verlangen. Man sende Postkarte "Cuticura, Dept. T, Boston." In der ganzen Welt verkauft.

Natürlich wollt Ihr Schönheit.

Stuart's Calcium Wafers machen Eure Haut so klar und zart wie die Blütenblätter der Lilie.

Schreibt heute nach einem freien Probe-Packet.

Pusteln, Mitesser, Eczema, rauhe Haut, schmutzige Gesichtsfarbe, fahle Farbe, alles verschwindet schnell, wenn man Stuarts Calcium Wafers gebraucht. Ihr werdet nie wieder Eure zarte Haut mit Fett, Salben, Waschungen u. Talg be-

schmieren, die die Poren verstopfen, Haarwuchs fördern u. Euch Eurer Schönheit berauben. Eine hübsche, zarte, rosaleuchtende Hautfarbe kommt nur von Eurem Blut und durch den wunderbaren Einfluß von Calcium Sulphide wird Eure Haut wunderbar klar. Pusteln vertrocknen und schälen ab. Eine schöne, neue Haut bildet sich und behält ihre Frische und Farbe. Es ist wunderbar. Holt eine 50 Cents Schachtel von Stuarts Calcium Wafers von irgend einem Droguisten. Sie sind süßlich, zuverlässig, unschädlich und ob', wie wirksam. Ihr könnt sie kostenfrei probiren durch einsendung des nachstehenden Koupons.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 334 Stuart Bldg., Marshall, Mich. Schicken Sie mir mit wendender Post ein freies Probe-Packet von Stuarts Calcium Wafers.

Name.....

Straße.....

Stadt..... Staat.....

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

F. Deichstetter	1.00
Vier Nichtraucher beim Skat	16.00
Henry Burmeister	1.00
A. H., der alte Soldat	1.00
	19.00
Früher quittirt	$47,130.94
Zusammen	$47,149.94

Der hölzerne Ritter

in der „Abendpost"-Office, pro Nagel 10 Cts., wurde von Folgenden weiter oerklopft:

Wolf, Dorset, Minn.: 10 Nägel	$1.00
Antonia Hoffmann: 2 Nägel	0.20
Frau W. Gerhard: 5 Nägel	0.50
Marie Wildberger: 20 Nägel	2.00
	$3.70
Früher quittirt	$2,710.80
Zusammen	$2,714.50

Briefkasten.

Daly. — Das Testament muß von zwei Zeugen unterschrieben sein. Sie lassen es am besten von einem Anwalt aufsetzen, zumal da Sie darin auch über Grundeigentum verfügen. Daß das Dokument beim Gericht hinterlegt wird, ist nicht notwendig.

C. D. — Mit Ausnahme des Gesundheitsamtes, der Polizei und der Feuerwehr war die Stadthalle am letzten Montag, dem „Chicago-Tag", geschlossen.

J. G. — Das Township Beaumont, Cal., hat eine Einwohnerzahl von 1500.

Alte Leserin, North Ave. — Wenden Sie sich an die „Childrens Home and Aid Society", 209 S. State Str.

M. L. — Da das Mädchen volljährig ist, können Sie in der Sache nichts weiter tun, als daß Sie es des Hauses verweisen.

Aug. F. — Wenn das Mädchen noch minderjährig ist, so lassen Sie es dem Jugendrichter im Countygebäude vorführen, andernfalls können Sie nichts in der Sache tun.

M. K. — Seifenspiritus erhalten Sie in jeder Apotheke, falls in größeren Mengen gewünscht, in jeder Engros-Drogenhandlung, z. B. der Fuller-Morrison Co., Franklin und Washington Str.

B. B. — Selbstverständlich unterhält die österreichische Regierung hier kein Armenheim. Auch für nicht naturalisirte Arme muß das County sorgen.

J. D., Philadelphia. — Hiesige Firmen dieser Art sind u. A.: Kurz & Allison, 2202 N. Clark Str.; National Art Supply Co., 122 S. Michigan Ave.; House & School Art Shop, 209 S. State Str., und Jos. Hoover & Sons, 209 S. State Str.

R. W. — In San Diego, Cal., erscheint die spanische Wochenschrift „El Clarin del Pacifico", eine andere derartige Zeitschrift können wir Ihnen nicht nachweisen.

Peter K., M. C. — Geben Sie an, welcher Art Wein Sie zu kaufen wünschen, einheimischen oder importirten, dann werden wir Ihnen die gewünschten Adressen angeben.

H. M. — Versuchen Sie Ihr Glück bei einer der Firmen, die im „City Directory" auf Seite 2173 unter „Feathers" aufgeführt sind, einen anderen Rat können wir Ihnen nicht geben. — Ein solches Mittel erhalten Sie in jeder Tierhandlung.

Frau R. W. — Es gibt nur ein Mittel, sich gegen eine solche Schädigung zu schützen, nämlich die Erwirkung eines Patents. Tun Sie dies nicht, so sind Sie stets der Gefahr ausgesetzt, benachteiligt zu werden.

N. D. — Luxemburg ist schon seit dem 11. Mai 1867 neutral, stand also seither weder unter deutschem, noch französischem Schutze.

Carl L., Niagara Falls. — Diese Erklärung wird auch von anderen Banken dafür angegeben, dürfte also wohl auch der Wahrheit entsprechen.

M. J. — Ein Leser teilt uns zu Ihrem Besten mit, daß P. Bursch, 4820 N. Kedzie Ave., Hunde schert.

A. — Eine auch nur annähernd richtige Zusammenfassung der Verluste auf allen Seiten läßt sich jetzt noch nicht geben, wird auch vor Ende des Krieges kaum zu erlangen sein.

Frau E. B. — Keine jener Münzen hat mehr als Prägungswert.

Anna, Abendpostleserin. — Um den alten Oelfarbenanstrich zu entfernen, überstreiche man diesen mit reiner Schmierseife. Meistens läßt sich dieser nachdem das „Pflaster" eine Nacht über aufgelegen hat, leicht entfernen, und es bedarf nur noch der Reinigung mit Pinsel und kaltem Wasser.

M. G. — Schon seit mehreren Jahren besteht ein Amendement zum Heimstättengesetz, dem zufolge in der Region der sogenannten Trockenfarmerei (Dry Farming) Ländereien in der Größe von 320 bezw. 640 Acres als Heimstätten vergeben werden, weil unter dem Bewirtschaftungssystem der Trockenfarmerei das Land eben nur jedes zweite Jahr eine Ernte trägt. Alle genauere Auskunft, speziell auch darüber, für welche geographischen Bezirke dieses Gesetz Anwendung findet, teilt Ihnen die „General Land Office" in Washington, D. C., auf Anfrage mit. — Um billigere Eisenbahnraten zu bekommen, müssen Sie sich mit dem „Ticket Agent" der betreffenden Eisenbahnlinie (die Adressen finden Sie im Adreßbuch unsrer Stadt) in Verbindung setzen; für Heimstättensucher haben die Eisenbahnen billigere Raten. Besonders billige Tickets können häufig von sogenannten „Ticket Brokers" erworben werden.

G. B. — Ihre Hühner haben den sogenannten weißen Kammarind. Wenn ein größerer Teil des Halses bereits von dieser Krankheit ergriffen ist, dann lohnt sich die Behandlung meist nicht mehr und man schlachtet die erkrankten Tiere dann am besten auch schon deshalb, weil andernfalls das Leiden auch auf andere, noch gesunde Hühner immer weiter übertragen wird. Im Anfange der Erkrankung ist aber eine vollständige Heilung sehr wohl zu erzielen. Am zweckmäßigsten ist die Bepinselung des kranken Kammes mit einer Lösung von 1 Gramm Kreolin und 100 Gramm warmen Wasser, oder das Einschmieren mit einer Mischung von 1 Gramm Kreolin und 10 Gramm Vaseline (in jeder Apotheke werden Ihnen diese Mischungen hergestellt). Statt der Kreolinlösungen kann man auch Zitronensaft nehmen. Viele Geflügelzüchter verwenden endlich auch Salben, die aus 1 Gramm Benzin und 20 Gramm Vaseline bestehen.

M. S., Barry Ave. — Derartige Reibereien unter Mietsparteien zum Gegenstand eines „Eingesandt" zu machen, hat keinen Zweck. Jedenfalls sind dem Mieter, da Sie des Englischen nur sehr unvollkommen Herr zu sein scheinen, die vollen Tatsachen nicht vorgelegt worden; wir können wenigstens kaum glauben, daß ein Richter ein freisprechendes Urteil fällt, wenn er weiß, daß ein Mordsangriff verübt wurde. Sollte man Sie nicht in Ruhe lassen, so geben wir Ihnen den Rat, sich an Hilfspolizeichef Schuettler in der Stadthalle zu wenden, mit dem Sie deutsch reden können.

Ella H. — Butte, Mont., das rund 40,000 Einwohner hat, liegt 1524 Meilen von Chicago an der Chicago, Milwaukee und St. Paul Bahn. Wegen alles Näheren müssen Sie sich an den Paßagiragenten wenden oder an das Auskunftsbüro im Union-Bahnhof.

R. J. — Bei der Einführung des Zollpfundes von 500 Gramm in Deutschland, erhielt das Pfund geköstenteilt 30 Lot; daß man auch Holz nach dem Lot verkaufte, ist wohl ein Irrtum Ihrerseits. Sie meinen vielleicht ein Klafter.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Hetzer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

B. K. — Sie geben nicht alle zum vollen Verständnis des Falles notwendigen Tatsachen an. Ein in Illinois geschiedener Mann darf nicht mit einer in Illinois wohnenden Frau in einen anderen Staat gehen und sich dort mit ihr verheiraten. Er muß ein Jahr warten, und wenn er des Ehebruchs schuldig befunden worden war, sogar zwei. Eine solche in einem anderen Staate vor Ablauf der genannten Frist geschlossene Ehe wird in Illinois nicht anerkannt. Verheiratet der Mann sich in Illinois vor Ablauf der Frist, so kann er zu Zuchthausstrafe verurteilt werden. Seine Wiederverheiratung entbehrt ihn nicht der Verpflichtung, seiner ersten Frau Nahrgeld zu zahlen.

Frau H. K. — Ein Schuldschein braucht nicht von einem Notar beglaubigt zu werden. Es ist auch nicht notwendig, daß Mann und Frau unterzeichnen, das ist aber besser. Sie wissen wohl, daß ein Schuldschein keine Rückzahlung gewährleistet, wenn die Schuldner nichts weiter besitzen, als ihre unpfändbare Habe.

Brief eines Russen.

Meine zuckersüße Nastja!
Täubchen! Häschen! Laß Dir melden,
Was ich Großes tu. Du hast ja
Zum Geliebten einen Helden.

Glaub' nicht, Puppe, daß wir schwindeln.
Keiner ist als ich verwegner.
Pust' ich, biegen sich die Schindeln
Auf den Dächern unsrer Gegner.

In dem Nerrrrriesenkampf, der braußend
Um mich wütet in der Nerrrrunde,
Fang' ich dreimalhundertausend
Gegner jede halbe Stunde.

Mein Freund Fjodor macht, wenn möglich
Auch Gefangene, die sich lohnen,
Doch ich selber fange täglich
Drei Millionen, vier Millionen.

Zahlen werden rasch geschrieben,
Heut wie damals, mußt Du wissen;
Wie wir damals überlieben,
Bis man uns hinausgeschmissen.

Beantwortet diese Frage, Männer!

Würdet Ihr fünf Cents und einige Minuten Fahrt auf einer Straßenbahn oder Hochbahn daran wenden, eine wirkliche Ersparniß von $3 bis $5 zu erzielen? Dann tut es jetzt. Holt Euren neuen Herbstanzug oder Ueberzieher vom Yondorfs drei geldersparenden Läden. Ihr werdet finden, daß die Stoffe besser — die Moden absolut korrekt und die Muster hübsch sind. In allen Größen, zu **$10 bis $35**

Zu $15 offeriren wir Euch eine große Auswahl von Anzügen und Ueberziehern. In wetterfesten Serges, feinen Cheviots, fancy Mischungen und prachtvollen Kammgarnen. Sie wachsen ungeheuer in Popularität wegen ihres vortrefflichen Wertes. In allen Größen, zu... **$15**

Knaben Knicker-Anzüge, $4.95
Mit Extra Hosen

Mütter übersehet diesen großen Wert nicht. Macht den Knaben glücklich mit einem neuen Anzug. Diese sind aus starken Herbststoffen in eleganten Mustern und Farben. In Größen 6 bis 16 Jahre, zu $4.95.

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse } 3 Läden { Milwaukee und Chicago Ave. North Ave, und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr und Sonntag bis Mittag.

Spezielle Bargains für morgen!

IT PAYS TO TRADE AT **KNOOP'S** 624-630 NORTH AVE.

Kleider-Flanell

36 Zoll breite schwere Roben-Flanelettes, in hübschen geblümten und gestreiften Entwürfen — sehr spezieller Wert, die Yard, zu..... **19c**

Serge Flanelle — in einer großen Auswahl von prachtvollen reichen Farben und hübschen kleinen und großen Entwürfen, spezielle, die Yard für..... **18c**

Schuhe

Ein guter, dauerhafter Schuh für die Schule — für Mädchen und junge Damen, in Mattleder, Fuß Form - Leisten, Größen 8½ bis 2 — ein regulärer $1.75 Wert, das Paar für nur..... **1.49**

$2.50 und $3 Matt- oder Lackleder Knöpfschuhe für Damen — mit Tuch- oder Leder-Oberteilen — hohe oder niedrige Absätze, das Paar..... **$2.00**

Unterzeug

65c Jersey gerippte gestickte Union Suits für Männer — in creamfarbig oder grau — Größen 34 bis 44 — für nur..... **48c**

$1.39 schwere Lambsdown Union Suits für Männer — in meliter Creamfarbe — alle Größen bis zu 46 — für nur..... **1.00**

Schwere Velourartige Unterhemden und -Hosen für Männer — in natürl. Grau, — Größen 36 bis 46 — für nur..... **50c**

Handschuh-Verkauf

Echte französische Glacehandschuhe, in schwarz, lohfarbig, weiß und sämtlichen besten Herbstschattirungen — mit zwei Clasps versehen — das Paar..... **$1.25**

Echte französische waschbare Glacehandschuhe, — in weiß, lohfarbig oder grau, stark und dauerhaft, $1.75 Wert, per Paar..... **1.50**

Schwarze oder weiße seidene Handschuhe, mit Suede - Futter — ein regulärer $1.00 Wert, das Paar..... **75c**

Putzwaaren

Moderne Dreieck - Hüte, aus feinem schwarzem Sammet mit Vogel- u. Flügel-Besatz garnirt — eine sehr hübsche Schöpfung, zu nur..... **$2.98**

Gestrickte wollene Toques für Babies — aus feinem Zephyr-Garn gemacht u. mit wollenem Pom Pom besetzt, in rosa, blau u. weiß, 50c Werte — speziell zu nur..... **25c**

Kleiderstoffe

54-zöllige Storm Serge, in Navy, Braun, Grün, Cadet und Schwarz, gute Schattirungen und hübsche dauerhafte Stoffe, speziell für diesen Verkauf, die Yard zu..... **95c**

36—38zöllige Plaid Kleiderstoffe, in großen und kleinen Plaids und Checks, prächtige reiche Kombinationen von Farben, ein guter Bargain, die Yard zu nur..... **58c**

Männer-Hemden

75c fancy Percale Dreß-Hemden für Männer, die neuesten Muster — Größen 14 bis 17 — das Stück speziell zu nur..... **59c**

89c graue Flanell Hemden für Männer — militärischer Kragen und zwei Taschen, Größen 14 bis 17 — für nur..... **75c**

Damen-Waists

Extra gute Werte in Flanell - Waists für Damen — können mit hohem oder niedrigem Kragen getragen werden — in prachtvollen neuen Streifen und in schlichtgrauem Flanell — 1.35 Werte, Größen 36 bis 44, speziell, zu..... **98c**

Soeben erhalten: Eine neue Sendung von Allover Spitzen und hübschem Crepe de Chine Waists — bestickt und mit Spitzen besetzt — für irgend welchen Zweck, in allen Größen — $5.00 Werte, speziell für..... **3.95**

Groceries

Seife: American Family, — 5 Stücke für.... **19c**

Golden Rod Powder, 3 Pack. **10c**

Streichhölzer, beste doppelt gelumite — Packet..... **15c**

Neue Wallnüsse, Pfund.. **22c**

Pfannkuchen Mehl, neu — drei Packete für... **25c**

Pork & Beans, 2 Pfd. Büchsen **9c**

Strangbohnen, Habit Marke, 3 Büchsen für.. **25c**

Frühe Juni-Erbsen, 3 Büch. **25c**

Santa Clara Zwetschen, groß, 2 Pfund..... **25c**

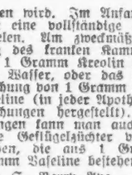
Aprikosen — neue 1916 Ernte, Pfd..... **19c**

Comet Catsup, neu, Flasche für **9c**

Oliven, Mafon Glas.... **21c**

Artikel für die Küche

Nickstocher, wie im Bild, Aluminium Waare, 2 Quart Größe, für..... **1.59**

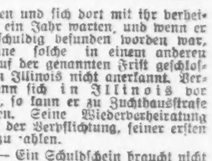


Beil, von bestem handgeschm. Stahl, Hickory-Stiel — für..... **95c**

Weiß emaillirte 2 Teekannen, Nr. 8 Größe — für..... **59c**

Kohleneimer — Nr. 15 Größe, — schwarz lackirt, — zum Preise von..... **23c**

Waschkörbe, — von Weiden gemacht, in mittlerer Größe für..... **65c**



Teekanne, wie Bild, in deiner Waare, braun, — Größe, für..... **25c**

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

† Georg Peter Tröger. †

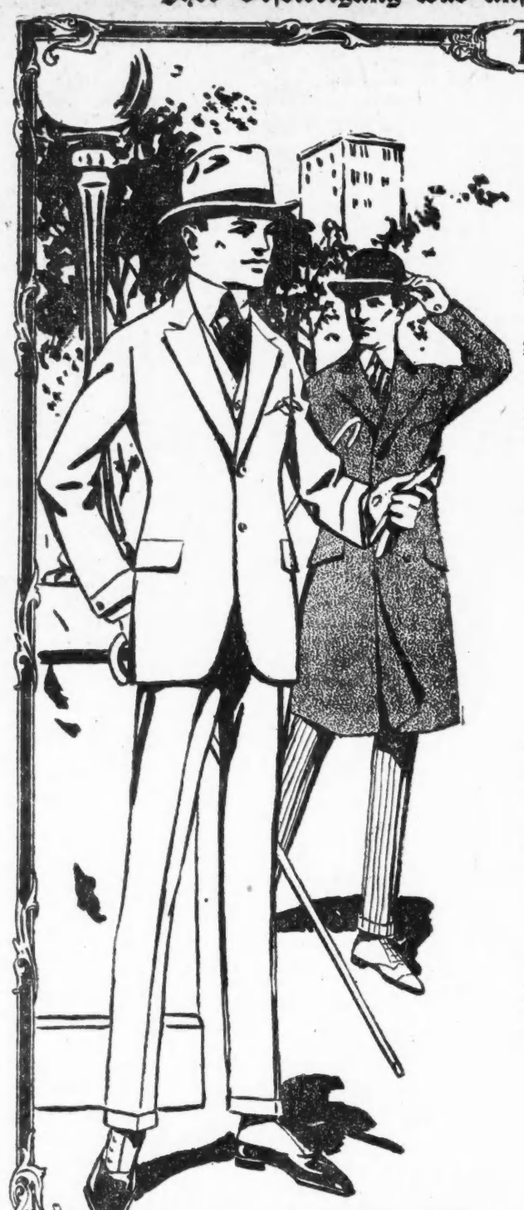
Aus Deutschland kam gestern die Trauerkunde, daß Herr Georg Peter Tröger, Leutnant im sächsischen Reserve-Infanterieregiment Nr. 100, im August den Heldentod für das Vaterland gestorben ist.

Herr Tröger wird manchem Leser der „Abendpost" noch in Erinnerung sein. Nachdem er bei ihr einige Jahre als Hilfsschriftleiter tätig gewesen war, duldete ihn nach Ausbruch des Weltkrieges seine flammende Begeisterung für die deutsche Sache und der glühende Wunsch, mittätig zu sein bei ihrer Verteidigung, nicht länger hier im Land, obwohl junges Liebesglück ihn an Chicago fesselte. Im Dezember 1914 ermöglichte er es, durch die englische Späherkette nach seinem geliebten Deutschland und zu seinen Angehörigen zu gelangen, und nicht lange darnach rückte er ins Feld, nach Frankreich. Ueber seine Meeresfahrt und seine Beobachtungen und Erfahrungen in Deutschland und im Felde hat er seinerzeit die Leser der „Abendpost" in einer Reihe von Korrespondenzen unterrichtet.

Während des Feldzuges stieg Herr Tröger aus Reih' und Glied der Mannschaften zum Leutnan auf und erwarb sich durch Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz und einen sächsischen Orden.

Ein schmerzgebeugtes Elternpaar in Jöhstadt im Erzgebirge, eine Schwester in Meißen und in Chicago die Braut sind durch den jähen Verlust in tiefste Trauer versetzt worden. Auch bei vielen hiesigen Freunden wird die Trauerkunde aufrichtiges Beileid hervorrufen, denn Georg Peter Tröger ist von ihnen als ein Mensch von lauterem Karakter, idealer Gesinnung und sonnigem Gemüt geschätzt und geliebt worden. Der Verein Deutsche Presse betrauert in ihm ein tätiges und beliebtes Mitglied.

Ihre Befriedigung war unser Wegweiser seit 14 Jahren. Er hat uns zum Erfolg geführt.



THE HOME OF GOOD CLOTHES

14. Jahrestag Oktober 1916

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Werter Herr!

In voriger Woche sprach unser alter Freund Charlie Reimer vor und kaufte seinen neuen Herbst-Anzug.

Es sind gerade 14 Jahre vergangen, seit er seinen ersten Anzug in The Armitage kaufte. Er war unser erster Kunde, als wir diesen Laden an Milwaukee und Armitage Ave. im Oktober 1902 eröffneten, und er hat seither stets bei uns gekauft.

Wir können uns nicht versagen, Ihnen von Charlie zu erzählen, denn er ist einer der vielen alten Kunden, welche diesen Laden in die Höhe gebracht haben. Die Empfehlung seitens der vielen stetigen Kunden hat unser Wachstum vor Jahr zu Jahr befördert, bis wir heute als die leitenden Kleiderhändler der Nordwestseite anerkannt sind.

Ihre Befriedigung war unser Wegweiser seit vierzehn Jahren. — Er hat uns zum Erfolg geführt.

Jetzt ist die Zeit, Ihren neuen Herbstanzug zu wählen. Sprechen Sie vor, besichtigen Sie unser wunderbar reichhaltiges Lager von Hunderten von schönen neuen Moden und Mustern, darunter die populären „Pinch Back" und Form anschließenden Facons. Sie finden hier Kleider von allen berühmten Fabrikanten, wie Hart, Schaffner & Marx, die Society Brand und andere wohlbekannte Macharten zu Preisen, die eine faßbare Ersparniß für Sie bedeuten.

Zu $15 zeigen wir absolut die größten Anzug-Werte in Chicago, und die Zahl der vielen schönen Muster und Moden ist tatsächlich endlos zu diesen Preisen. Falls Sie einen ein bischen besseren Anzug wünschen, werden Sie den Wert und die Auswahl unserer Anzüge zu $20 als eine Klasse für sich finden. Welchen Preis Sie auch zu bezahlen gedenken, von $10 bis zu $30, wir garantiren Ihnen mehr für Ihr Geld als Sie anderswo erhalten können.

In der Hoffnung, Sie bald begrüßen zu können, verbleiben wir

Aufrichtig der Ihrige

THE ARMITAGE

Stetige Kunden haben uns zum führenden Kleiderhändler auf der Nordwestseite gemacht.

Ein Meister der Zunft.

Hat hier in 18 Monaten nicht weniger als 150 Einbrüche verübt.

Adam Prochowski, Nr. 2039 Le Moyne Ave., dessen Verhaftung berichtet wurde, hat in der Wache an der W. North Ave. dem Leutnant Palczpinski gestanden, hier in den letzten 18 Monaten nicht weniger als 150 Einbrüche verübt, viele seiner Opfer chloroformirt und insgesammt Schmuck im Werte von mehr als $30,000 ergattert zu haben. In seinem Zimmer wurde bekanntlich Schmuck im Werte von $10,000 gefunden und beschlagnahmt. Mittwoch machte er mit dem vorerwähnten Polizeibeamten eine Runde durch hiesige Pfandleihgeschäfte und bezeichnete seinem Begleiter weiteren, von ihm geraubten und versetzten Schmuck im Werte von $20,000, der gleichfalls prompt beschlagnahmt wurde. Ein Teil der beschlagnahmten Beute ist von den rechtmäßigen Eigentümern F. W. Schwimm, Nr. 2128 Humboldt Boul., H. Huebner, Nr. 2129 Pierce Ave., Frau Frank Barnes, Nr. 4576 Oakwood Boul., E. J. Mark, Nr. 5744 S. Park Ave., und H. W. Ftrmer, Nr. 2834 Prairie Ave., identifizirt worden.

Der Häftling gibt an, daß er die Absicht hatte, sämmtliche mühsam zusammengestohlenen Schmucksachen zu versilbern, dann zu heiraten, nach einer anderen Stadt zu ziehen und dort ein Geschäft zu eröffnen und als ehrlicher Mann seine Tage zu beschließen. Der Neid der Götter habe aber die Verwirklichung dieses schönen Traumes vereitelt.

Deutscher Klub.

Der Deutsche Klub von Chicago wird morgen Mitag um 1 Uhr sein erstes Gabelfrühstück in dieser Saison im Sherman Hotel abhalten. Edward Goldbeck ist der Redner, er hat sich das Thema „Amerika am Scheideweg" gewählt.

BANKES COFFEE The Best 26¢ a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c

das Pfund.

Vorzüglicher Santos Kaffee 19c

Der feinste Tee, anderswo verkauft z. 60c d. Pfd. 40c

Die allerbeste Rahm Butter 37c

Beste Dairy Tafel-Butter 34c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1044 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2512 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str
2830 W. Madison Str
1836 Blue Island Ave
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W 22. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.
mission

Chicago Schützenverein.

Er wird am 28. und 29. Oktober ein Schützenfest abhalten.

Der Chicago Schützenverein wird am Samstag, dem 28. und Sonntag, dem 29. Oktober, ein Schützenfest abhalten, bei welchem, am 29., ein Schützenkönig gekrönt werden wird. An demselben Tage soll dem Präsidenten, Richter Georg Kersten, ein in Oel gemaltes Bildniß von ihm selbst überreicht werden, in Anerkennung der guten Dienste, die er dem Verein als Präsident seit zwanzig Jahren geleistet hat. Bei dem um 1 Uhr Nachmittags beginnenden Bankett wird Richter Charles McDonald als Spruchmeister amtiren, schon jetzt haben sich 500 Teilnehmer angemeldet.

Die Züge nach dem Klubhause in Palos Park fahren um 8:30 Uhr Morgens und 1:25 Uhr Nachmittags ab. Herr Karl Roeßler, Mitbesitzer des Hotels Kaiserhof, hat für die besten Schützen beim militärischen Schießen eine goldene, eine silberne und eine bronzene Medaille gestiftet.

Zu Nr. Sicher.

Werden bezichtigt, im Staate Indiana Raubüberfälle verübt zu haben.

Drei der Autobanditen, die Montag früh, wie berichtet, im Staate Indiana Ueberfälle in Wegschänken und den Zeltlagern von Städtern, die dem Angelsport huldigen, verübt haben, sowie ein farbiger Wagenführer, den sie zwangen, sich ihnen anzuschließen, wurden von hiesigen Detektives verhaftet und werden den Behörden in Hammond ausgeliefert werden.

Die Häftlinge sind:

John Coffey, Nr. 49 Ost 42. Str.; Schankkellner.

Frank Ward, Nr. 961 W. 35. Str.; Schankkellner.

Leonard Hunt, Nr. 3117 S. Wabash Ave.; Wagenführer.

George Jordan, Nr. 3353 S. Wabash Ave.; Wagenführer.

Jordan ist der Mann, der von ihnen gewaltsam in den Dienst gepreßt wurde.

Hühnermarder angeschossen.

Der Verwundete weigert sich, nähere Angaben zur Sache zu machen.

An Lyman Straße und Haynes Court lief heute früh der 21jährige Albert Hoffer, Nr. 3015 Pitney Court, mit zwei Hühnern und einer Ente beladen den Detektivesergeanten O'Connor und Fogarsey in den Weg, prallte aber, sobald er der Häscher ansichtig wurde, wie von der Tarantel gestochen, zurück, ließ vor Schreck die Ente fallen und stürmte dann, als säße der leibhaftige Gottseibeiuns ihm im Nacken, eine dunkle Gasse hinauf. Die Häscher nahmen seine Verfolgung auf, und als er der mehrfachen Aufforderung, sich zu ergeben, nicht Folge leistete, sandte O'Connor ihm eine Kugel in das linke Bein. Der Verwundete hat Aufnahme im Arbeitshaushospital gefunden. Er weigert sich, nähere Angaben zur Sache zu machen. Die rechtmäßigen Eigentümer des von ihm mutmaßlich stiebitzten Federviehs konnten bisher nicht ermittelt werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Ein Führer durch Chicago.

Kandul's Atlas Map Guide ebenso reichhaltig wie zuverlässig.

Im Verlag von Stanley Kandul, Nr. 38 S. Dearborn Str., ist unter dem Titel „Kandul's Green Book and Atlas Map Guide" ein „Führer durch Chicago" erschienen, der in Bezug auf Ausführlichkeit und Zuverlässigkeit die meisten anderen weit übertrifft. Er bildet ein stattliches, sehr hübsch ausgestattetes Buch von mehr als 100 Seiten und enthält eine ganze Reihe von Karten, auf denen jede einzelne Straße, möge sie auch noch so klein sein, genau angegeben ist. Auch über Parks und Boulevards, die verschiedenen Friedhöfe, die Hospitäler, die Hochbahn- und die Straßenbahnlinien, die Theater u. s. w. wird zuverlässige Auskunft gegeben. Dabei ist das Ganze so übersichtlich geordnet, daß das Gewünschte in wenigen Augenblicken zu finden ist.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter ie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

x

Ein Gemeinschaden.

Koronersjury ordnet die Schließung des Burr Oak Inn an.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des am 2. Oktober in dem „Burr Oak Sun" erschossenen „Peggie" O'Day, überwies Joseph Barnes und Samuel Harris, der den Spitznamen „Kinky Jew" führt, unter der auf Mord lautenden Anklage den Großgeschworenen und ordnete die Schließung der vorerwähnten Wegschänke, die sie als einen Gemeinschaden bezeichnete, an. Dieser Weisung hat Peter Mahalak, der Gemeindevorsteher von Burr Oak, der bekanntlich selbst eine Wirtschaft betreibt, bisher nicht Folge geleistet. Er entschuldigt sein Säumen damit, daß er erst Einsicht in die Akten nehmen müsse.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Amerika birgt manche schreckliche Krankheiten

Glücklicherweise besitzt das Land in S. S. S. ein rein vegetabilisches und erfolgreiches Heilmittel zur Abwehr aller Krankheiten, die aus dem Blut entspringen, und ein 50-jähriger Rekord zeigt, daß keine Krankheit, die dem Blut eigentümlich ist, unter seiner mächtigen reinigenden Wirkung bestehen kann. Tausende verdanken ihre Freiheit von Blutkrankheiten direkt dem S. S. S. Holen Sie heute eine Flasche von irgend einer Apotheke und überzeugen Sie sich.

Halten Sie den Blutstrom rein mit S. S. S.

Swift Specific Co.
Dept. G-32, Atlanta, Ga.

Deutsches Theater.

Großen Fleiß hat Direktor Max Hanisch auf die Einstudirung von „Leichte Kavallerie" verwandt, der Operette von Franz Suppè, die morgen Abend zum ersten Male in Chicago über die Szene gehen wird. Bei „Leichte Kavallerie" geht es den meisten Musikfreunden wie bei dem Rossinischen „Wilhelm Tell", die Tellouverture kennt fast jeder, dagegen ist die Oper selbst den meisten unbekannt. Auch das Vorspiel zu „Leichte Kavallerie" ist Gemeingut aller Musikfreunde geworden, während die prächtige Musik der Operette mit all ihren farbenreichen ungarischen Motiven, mit ihren flottenMarschen wenig bekannt ist. Der textliche Inhalt von Suppès Meisterwerk ist auch ganz dazu angetan, jenen, die gerne lachen, frohe Stunden zu bereiten. Da wird uns ein dörflicher ungarischer Gemeinderat vorgeführt, der sich selbst für furchtbar klug hält, denn seine Mitglieder stellen sich in dem Chor „Wie gescheit, wie gescheit, wir von der Gemeind" das Zeugnis großer Klugheit aus. Und dann kommen die Husaren, die schneidigen feschen Husaren, mit ihrem frischen Auftrittslied, die machen der Sitzung des Gemeinderates ein rasches Ende. Aber auch höchst lyrische Momente weist „Leichte Kavallerie" auf, und gerade in diesen offenbart sich der große Wert der Schöpfung Suppès.

Alles in Allem, wer sich genußreiche Stunden verschaffen will, der versäume nicht morgen Abend ins Deutsche Theater im Bushtempel zu gehen. Kapellmeister Karl Coufal hat großen Fleiß auf die Einstudirung des musikalischen Teiles verwandt, damit er sich beim hiesigen Deutschtum eine gute Einführung verschafft. Heute Abend wird Stoblitzers Lustspiel „Die Barbaren" wiederholt werden.

Aus Vereinskreisen.

Die Altersriege des Turnvereins Lincoln hielt zusammen mit der Frauenklasse gestern einen Turnabend ab. Turner und Turnerinnen waren so zahlreich erschienen, daß es für den tüchtigen Turnlehrer, Herrn Wm. Eichler, keine leichte Aufgabe war, die Klassen alle unterzubringen. Auch viele Zuschauer waren anwesend, und diesen gefielen die Uebungen dermaßen, daß sie verlauten ließen, in Zukunft mitturnen zu wollen. Nachdem Arme und Beine, wie die anderen Knochen und Muskeln, ihre Tätigkeit zur Genüge des Turnlehrers verrichtet hatten, ging es zur festlich geschmückten Tafel im Speisesaal; im Laufe des Abends hielt Herr Wilhelm Kramer, Präsident der Verbündeten Vereine, eine mit großem Beifall aufgenommene Ansprache. Nachdem man sich noch längere Zeit in bester Stimmung unterhalten hatte, verabschiedete man sich mit dem Bewußtsein den Abend wirklich gut verbracht zu haben. Ein von einem unbekannten Turnerfreund gemachtes Geschenk wurde zum Besten der Turnfest-Bummelkasse verlost und von der Turnschwester Frau Oesten gewonnen.

— Bevorzugt: — Herr: „Eine prachtvolle Aussicht hat man von dieser Stelle des Friedhofes." — Friedhofsinspektor: „Ja, hier sind die Plätze auch etwas teurer."

Alle Waaren mit deutlichen Zahlen markirt.

$1 die Woche bezahlt für diesen eleganten Base Burner

Dies ist der größte Ofen-Bargain, den wir je offerirten. Ueberseht diese wundervolle Ersparniß-Gelegenheit nicht. Bezahlt nur $1.00 per Woche. Zu..... **$31.50**

Dieser prachtvolle Heizofen ist für zehn Jahre garantirt. Es ist ein massiver, wissenschaftlich gebauter Ofen — stark, dauerhaft und sparsam, tadellos in der Konstruktion und im Betrieb, und bezahlt sich selbst in der Menge des Heizmaterials, das er erspart. Wir hatten das Glück, 85 dieser hübschen Heizöfen zu letztjährigen Preisen zu erwerben, und darum können wir diese kleine Partie unseren Kunden zu einer großen Ersparniß offeriren. Er hat einen großen Feuerplatz, Patent Duplex Rost, gasverzehrende Abzüge, automatischen Feed Drop, gasdichte Türen und ist hübsch vernickelt. Es ist der allerbeste Ofenwert, den wir jemals offerirt haben. Speziell verkauft zu..... **$31.50**

Kommt und seht unsere ungewöhnlich große Ausstellung von hochfeinen Oefen, Kochherden und Kombination Kohlen- und Gasherden. Wir garantiren Euch Geld zu ersparen.

Fish's Stamps mit allen Einkäufen

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abends.

1901-1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends.

3036–3038 Lincoln Ave
Cars halten vor der Türe.
Offen Dienstag, Donnerstag Samstag Abends.

654–656 W. North Ave.
Ecke von Orchard Straße.
Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1858

Die Artillerie wieder daheim.

Ueber 600 Mann heute Nachmittag ausgemustert. — Das 1. Kavallerieregiment.

In Fort Sheridan, wohin sie, ohne Aufenthalt in Chicago, gesandt wurden, werden heute spät Nachmittags die 30 Offiziere und 600 Mann der Batterien B. C. D. und E. der Illinoiser Feldartillerie ausgemustert werden. Später wird ihnen zu Ehren in ihrer Waffenhalle im Schlachthausviertel ein Festessen veranstaltet werden, bei dem fünfzig junge Mädchen freiwillig aufwarten wollen. Die Vorkehrungen dazu werden in einer Versammlung des Frauenhilfskorps im Hotel La Salle heute Nachmittag getroffen. Auf der Durchfahrt nach Camp Douglas, Wis., weilte die Batterie A. der Wisconsiner Feldartillerie kurze Zeit heute in Chicago.

Die Association of Commerce bemüht sich, das Kriegsdepartement zu veranlassen, das Erste Kavallerieregiment von Illinois in seiner Heimat Chicago und nicht in Camp Douglas ausmustern zu lassen. Der Verband will den Heimkehrenden einen herzlichen Empfang bereiten.

Deutsches Altenheim.

Monatliche Sitzung des Vollziehungsausschusses. — Bericht des Verwaltungsrats.

Im Hotel Kaiserhof wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Louis Sala die monatliche Versammlung der Executivbehörde des Deutschen Altenheims abgehalten. Auf Empfehlung des Aufnahmekomites wurden Frau Therese Klaptom und Frau Johanna Aulickel zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt.

Die Präsidentin des Frauenvereins und Sekretärin des Verwaltungsrats, Frau Klara Rehtmeyer, unterbreitete den Monatsbericht, der im Wesentlichen wie folgt lautete: Bücher und Rechnungen wurden geprüft, und die Gesammtausgaben beliefen sich auf $2704—44. Gestorben sind im Laufe des Monats: Herr Heinrich Schöning, 73 Jahre alt, am 4. September, und Herr Albert Jacobi, 81 Jahre alt, am 23. September. Beide wurden auf dem Altenheim Friedhof zur letzten Ruhe bestattet. Das Altenheim wurde im Laufe des Monats von folgenden Anwärtern bezogen: Joachim Köhn, Emil Lang, Frau Auguste Lang, Frau Mathilde Will, und im Ganzen befinden sich jetzt 235 Pfleglinge in der Anstalt. Der Krankenpflege bedürfen gegenwärtig die Frauen Bertha Jackson, Auguste Hartwig und Lena Candidus, sowie die Herren Heinrich Braten und Karl Frank.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
225—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
By mail, in U. S., per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

"Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer ..... 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1880 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Herr Hughes über die großen Fragen.

Die Präsidentenwahl von 1916 steht unter dem Zeichen des großen Krieges. Die internationale Politik des Landes, wie sie sich unter demokratischer Herrschaft darstellt, bezw. wie sie sich voraussichtlich unter republikanischer Herrschaft gestalten würde, ist für sehr viele Bürger die ausschlaggebende „Frage", für alle wenigstens eine der Hauptfragen der „Wahl".

Die demokratische Politik, die internationale Politik Woodrow Wilsons, kennt man oder glaubt man zu kennen. Sie braucht nicht in Worten dargetan und geschildert zu werden, sie offenbart sich in den Handlungen der Administration und in der derzeitigen Stellung der Ver. Staaten zum Kriege und zu seinen Fragen und den kriegführenden Mächten. Die voraussichtliche republikanische Politik muß in Worten skizzirt und geschildert werden, sofern die Wähler nicht darauf angewiesen bleiben sollten, einzig und allein aus dem international-politischen Vorleben der Partei und ihrer Führer ihre Schlüsse zu ziehen. Herr Charles E. Hughes mußte schließlich selbst über die wichtigsten der internationalen Fragen sprechen, wollte er nicht, daß der, durch sein langes Zögern schon geweckte Verdacht, er habe die internationale Politik ganz seinem ersten Wortführer Roosevelt überlassen und unterschreibe alle die wilden Worte, die dieser äußerte, zu Ueberzeugung werde.

Die beiden Hauptfragen, die Herrn Hughes gestellt wurden, und deren Beantwortung er unter den Umständen nicht länger vermeiden konnte, lauteten etwa: Wie würden Sie unter den herrschenden Umständen handeln bezüglich der neutralen Rechte Amerikas, der Schwarzen Liste Englands und des britischen Postraubes? Und — was würden Sie hinsichtlich des Lusitania-Falles getan haben?

Die erste der beiden Fragen beantwortete Herr Hughes am Montag in seiner Rede in Philadelphia. „Wir beabsichtigen," sagte er, „keine ungehörige Einmischung in amerikanisches Eigentum, in den legitimen amerikanischen Handel, in die amerikanische Post, zu dulden. Falls wir zur Herrschaft gelangen, soll kein Amerikaner, der seine Rechte als Amerikaner ausübt, von irgendeiner auswärtigen Macht auf irgendeine schwarze Liste gesetzt werden."

Die zweite Frage, deren Beantwortung noch besonders dringlich wurde durch Roosevelts fortgesetztes Gehetze gegen Deutschland des armen Belgiens und des Lusitania-Verbrechens wegen, und Dank der Behauptung des Präsidenten Wilson, die Erwählung Hughes' bedeute baldigen Krieg — diese zweite Frage wurde Herrn Hughes gestern in Louisville, Ky., von einem Manne aus dem Volke gestellt: „Was würden Sie getan haben, als die „Lusitania" versenkt wurde?"

Die Antwort lautete der „Tribune" zufolge: „Erstens — ich würde das Staatsdepartement gleich von Anfang an so ausgestattet haben, daß es den Respekt der Welt hätte haben müssen.

„Zweitens — ich würde die Angelegenheiten in Mexiko so geleitet haben, zu zeigen, daß unsere Worte Frieden und guten Willen und den Schutz, unter allen Umständen, des Lebens und Eigentums amerikanischer Bürger bedeuten.

„Und dann würde, wenn ich von strenger Verantwortlichkeitshaltung gesprochen hätte, jede Nation gewußt haben, was das bedeutet. Und, ferner: als die Warnung vor der angedrohten Handlung erfolgte, dann würde ich in unzweideutigen und nicht mißzuverstehenden Ausdrücken zu verstehen gegeben haben, daß wir eine Fortdauer freundschaftlicher Beziehungen durch die gewöhnlichen diplomatischen Kanäle nicht dulden würden, wenn jene angedrohte Handlung ausgeführt werden sollte. — Und die „Lusitania", mein Herr, würde niemals versenkt worden sein."

Mehr wird von Herrn Hughes über diese Fragen kaum kommen. Das muß genügen. Und daraus wird ein Jeder seine eigenen Schlüsse ziehen können und wohl schließen — was ihm gefällt. — — —

Die Neutralen.

Allemal wenn England einen neuen Schurkenstreich begeht, ist man überzeugt, daß er nicht übertrumpft werden kann, daß es endlich den Gipfelpunkt seiner Frechheit erklommen haben müsse. Aber es währt meist nicht lange, bevor britische Anmaßung die Welt eines Besseren belehrt. Je aussichtsloser sich der Krieg für die Alliirten gestaltet, um so mehr enthüllt John Bull sein wahres Gesicht. Die Maske der Humanität, die er sich anfangs noch schamhaft vor seine Teufelsfratze hielt, ist ihm schon längst abgefallen. Durch den leichten Schleier seiner Heuchelei und Lügen hindurch kann heute schon jeder, dem es um die Wahrheit zu tun ist, ohne alle Mühe die selbstischen Motive seiner Brutalität aus den aufgiftverzerrten Zügen ablesen. John Bull haust wie ein wildgewordener Dorfstier in Europa. Nichts ist ihm heilig. Völkerrecht, Verträge, Sitte und Anstand: alles trampelt er unter die Füße. Er nimmt sich mit roher Gewalt, was er mit Geld und doppelzüngigen Worten nicht bekommen kann. Wer sich seinem Willen widersetzt, wird niedergestoßen. Wie lange mag es wohl noch dauern, bevor die Schaar seiner Trabanten ihm auffässig werden wird?

Seit vielen Monaten hat die britische Regierung durch ihre Drohungen und rechtswidrigen Uebergriffe das kleine Griechenland in Angst und Schrecken gehalten. Sie hat die Küste des Ländchens blockirt, seinen Handel untergraben, ihm die Lebensmittelzufuhr abgeschnitten, Städte und Festungen besetzt und durch bezahlte Agitatoren das Volk zum Aufstande gegen seine Regierung aufgehetzt: alles zu dem ausgesprochenen Zwecke, die Griechen ihrem Willen gefügig zu machen. Bisher ohne Erfolg. Der Beschützer der kleinen Völker hat Griechenland ruinirt, sein Volk an den Bettelstab gebracht, um es auf seine Seite zu treiben, dem König mit Absetzung gedroht. Da dieser sich durch alle diese Machenschaften, die ihr Urheber der Verachtung der Welt preisgeben müssen, nicht einschüchtern ließ, drehte England nun die angesetzte Daumschraube noch fester an und beschlagnahmte kurzerhand die griechische Flotte und die von Athen nach dem Norden führende Eisenbahn, um beide für seine kriegerischen Zwecke zu mißbrauchen. Und das alles, ohne sich im Kriegszustande mit Griechenland zu befinden. Viel weiter läßt sich frevelhafter Neutralitätsbruch nicht gut treiben.

Indessen was konnte die Welt anderes von einem in die Enge getriebenen Desperado erwarten? Wenn sich die Neutralen nicht zum Schutze ihrer gemeinsamen Interessen zusammentun, wird die Welt noch Wunderdinge erleben. Die neueste Vergewaltigung eines Neutralen, dessen einziges Verbrechen darin bestand, nicht ins englische Horn zu blasen, sondern auf seine Souveränität zu pochen, ist dazu angetan, auch dem verbohrtesten Britenfreunde unter den Neutralen die Augen zu öffnen. Wer in der englischen Geschichte bewandert ist, der weiß jedoch, daß britische Staatsmänner sich niemals ein Gewissen daraus gemacht haben, sich über fremde Rechte hinwegzusetzen, wo sie es ungestraft tun zu können glaubten und sich irgendwelchen Erfolg davon versprachen. Was England heute am wehrlosen Griechenland sündigt, das hat es sich vor hundert Jahren schon einmal einem anderen schwachen Neutralen gegenüber zu schulden kommen lassen. Im Jahre 1807 verlangte die englische Regierung vom neutralen Dänemark, es sollte mit ihr gemeinsame Sache gegen Napoleon machen oder ihr wenigstens die dänische Flotte ausliefern. Als Dänemark dieses schmachvolle Ansinnen mit der gebührenden Entrüstung ablehnte, erschien im September jenes Jahres die englische Flotte vor Kopenhagen, bombardirte es drei Tage lang und nahm schließlich die dänische Flotte weg. Wohlgemerkt: alles im tiefsten Frieden.

Hätte Griechenland sich gegen die Auslieferung seiner Flotte gesträubt, so würden heute zweifellos bereits die Geschütze der britischen Kriegsschiffe den Hafen Piräus, die nur wenige Meilen von diesem entfernt liegende Landeshauptstadt Athen und die altehrwürdige Akropolis mit den antiken Kunstdenkmälern beschießen, obwohl oder vielmehr gerade weil Griechenland nicht aus seiner Neutralität herausgetreten ist. Was heute Griechenland geschieht, kann morgen Holland oder Dänemark, übermorgen den Ver. Staaten passiren. Einzeln sind die kleinen neutralen Staaten, deren Neutralität den Engländern ein Greuel ist, der Wut John Bulls gegenüber wehrlos, und den großen unter ihnen kann er das Leben, wie das Beispiel Schwedens und der Ver. Staaten zeigt, recht ungemütlich gestalten. Nur Einigkeit macht stark. Dessen sollten die Neutralen eingedenk sein.

„Die Liebe, sie höret nimmer auf."

Eine der bewunderungswürdigsten Erscheinungen, die der Weltkrieg hervorgerufen hat, ist das Bestreben der Völker aller zivilisirten Länder, den Leiden, der Not und dem Elend zu steuern, die dieser im Gefolge hat. In den kriegführenden sowohl wie in den neutralen Ländern haben sich zahlreiche Körperschaften gebildet, die der werktätigen Menschenliebe als Sammel- und Mittelpunkt dienen, und fast jede Phase der Hilfeleistung in Berücksichtigung gezogen haben.

Keine Nation hat die Fürsorge für ihre Verwundeten und Verstümmelten, ihre Wittwen und Waisen jedoch so allumfassend organisirt, und ihren Zwecken so willigen Herzens reichliche Mittel zur Verfügung gestellt wie die deutsche, und dieser Opfermut erstrahlt in um so hellerem Lichte, als das vom Auslandshandel abgeschnittene deutsche Volk auch durch Uebernahme der großen, annähernd 60,000 Millionen Mark betragenden Anleihen dem Vaterlande die siegreiche Fortsetzung des Riesenkampfes ermöglicht hat. Einschließlich der vom Reichstag und von Abgeordnetenhäusern der Einzelstaaten gemachten Bewilligungen werden die für den bezeichneten Liebesdienst aufgebrachten Mittel auf 2400 Millionen Mark beziffert. Und doch, wie gering erscheint diese Summe angesichts des Tränenmeeres und der in zahllosen Heimen erschallenden Seufzer, angesichts der Bedürfnisse erwerbsunfähiger Krüppel und ihres Ernährers beraubter Frauen und Kinder! Wohl hat auch das deutsche Herz im Auslande mit dem der Heimat in gleichem Takt geschlagen, wohl hat der Heldenkampf des alten Vaterlandes gegen eine Welt von Feinden auch die Ansiedler deutscher Abstammung in fremden Ländern zur Hergabe gewiß nicht unbeträchtlicher Summen veranlaßt, allein noch immer — mehr als je! — gilt es Tränen zu trocknen, Wunden zu heilen, Tote zu beerdigen. Der Krieg geht vorwärts und sein Ende ist noch nicht in Sicht. „Aushalten und Durchhalten" ist drüben die Losung, „Helfen und Geben" sollte sie für das Deutschtum im Auslande, besonders aber für das Deutschamerikanertum heißen, das durch tausendfache Bande so eng mit seinen deutschen Brüdern und Schwestern verknüpft ist.

Der englische Tommy hat seit jeher eine getrennte Stellung im Volksleben Großbritanniens eingenommen. Er war, ehe das deutsche Heer mit ihm aufräumte, ein Söldner, der gegen Zahlung das Kämpfen für die große Handelsnation besorgen mußte, und stand in nur geringem Ansehen. Er war nicht wie der deutsche Soldat ein mit Herz und Sinn des Volkes verwachsene nationale Schöpfung. Auch die zwangsweise Dienstpflicht hat in diesen Beziehungen zwischen Volk und Heer nur wenig geändert. Immerhin hat das englische Volk durch freiwillige Beiträge für Hilfeleistung auf dem Schlachtfelde und daheim die ansehnliche Summe von über $200,000,000 aufgebracht.

Genaue Ziffern über die in Frankreich gesammelten Beträge für Kriegswohltätigkeit liegen nicht vor, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß auch das französische Volk für diese opfermütig Herz und Börse geöffnet hat.

In Rußland untersteht die Kriegswohltätigkeit dem Gesamt-Rußland-Zemstwo-Verband, dem innerhalb zweier Jahre die Summe von 2,500,000 Rubeln zuflossen. Wieviel von diesem Gelde in die unergründlichen Taschen des russischen Beamtentums gelangte, wird wahrscheinlich für immer eine offene Frage bleiben. Für die Unterstützung Verwundeter, Pensionirung Verstümmelter, für die Wittwen und Waisen wird von dieser Riesensumme wohl nur wenig übrig bleiben, denn die Verwaltung des Verbandes hat deren größten Teil zum Ankauf von warmer Unterwäsche, Stiefeln, Handschuhen u. s. w. für die von der Regierung nur notdürftig ausgerüsteten Soldaten verwendet. Am 16. Juli hatte der Verband z. B. noch 1,500,000 Stück Unterwäsche zum Werte von $23,000,000 an Hand. U. A. hat auch diese Organisation der Regierung bis Anfangs Juli 27,253 Pferde, 1261 Motorräder und 60 Motorboote geliefert.

Eine derartige Verwendung von Unterstützungsgeldern erscheint in Deutschland geradezu undenkbar. Umsomehr wird es jedem Manne, jeder Frau deutscher Abstammung zur Pflicht, in der Stunde der Gefahr für das alte Vaterland seiner Helden und Heldinnen, ob auf dem Schlachtfelde oder im vaterlosen Heim, zu gedenken. Nie hat sich das alte Sprichwort: „Geben ist seliger denn Nehmen" eindrucksvoller bewahrheitet, nie war die Notwendigkeit zu geben so groß wie heute, nie der Appell an unser Deutsches Stammesbewußtsein stärker. Laßt uns mithelfen, daß auch auf diesem Gebiete Deutschland den ersten Platz beibehalte!

Die Einfuhr von Vogelbälgen und Gefieder ist in den Vereinigten Staaten verboten. Gleichwohl wurden kürzlich für Rechnung der Bundesregierung 500 Vogelbälge, die Schmugglern abgenommen worden waren, in öffentlicher Versteigerung verkauft. Sie werden den schönen Käuferinnen immerhin noch weniger kosten als wenn sie direkt in den Handelsverkehr gelangt wären.

* * *

Rote Milchflaschen dürften bald in Gebrauch kommen. Weißes Licht fördert das Verderben der Milch, rote Lichtstrahlen verhindern es. Reine, frische Milch, oder solche die sterilisirt oder pasteurisirt wurde, wenn in einer hellen Glasflasche dem Sonnenlicht ausgesetzt, wird bei Sonnenuntergang völlig verdorben sein. Wenn das Glas aber rot ist oder rotes Papier um die Flasche gewickelt wird, erweist sich die Milch noch rein und frisch nachdem sie zehn Stunden im Sonnenlicht gestanden hat.

Offen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend und Sonntag Morgen.

THE STERN CLOTHING CO.

Der größte Kleiderladen auf der Nordseite.

NORTH AVE. UND LARRABEE STR.

Feinste Herbst-Anzüge und Ueberzieher, die Ihr je gesehen

Kommt nach Sterns' und inspizirt diese wundervollen neuen Anzüge und Ueberzieher — Hunderte von absolut neuen Modellen — in jeder gewünschten Mode, Gewebe u. Farbe. Jedes einzelne Kleidungsstück ist ein großer **Stern-Wert,** $3 bis $5 billiger, als Ihr anderwärts bezahlen müßt. Männer und junge Männer, die klug sind, werden **zuerst** hierher kommen, ehe sie kaufen. Es bezahlt sich für Euch, sich diese Pinch-Back- und Box-Modelle anzusehen, in Cheviots, Tweeds und Homespuns, sowie einfachen u. fancy Kammgarnstoffen; Moden für jeden Geschmack, jedes Alter und jede Figur, für nur .....

$15

Hart, Schaffner & Marx Anzüge und Ueberzieher zu $20, $22.50, $25 und $30

Hüte — $2 — Hüte

Stern's Spezialität

setzt Euch einen $3 Hut auf Euren Kopf und läßt $1 Ersparniß in Eurer Tasche.

Schulanzüge, Ueberzieher und Mackinaws für Knaben

Eltern, welche diese warmen, dauerhaften Kleidungsstücke sehen, werden ihren Wert erkennen. Zwei Paar Hosen mit jedem Anzug. — Größen für 7- bis 18-jähr. Knaben, speziell von ..... **$3.95** aufwärts bis **$10**

Der innerpolitische Kampf.

Präs. Wilson hält zwei Reden in Indianapolis. — Kitzliche Frage an Herrn Hughes in Louisville.

Indianapolis, 13. Okt. Präsident Wilson, der zum hundertjährigen Jubiläum Indianas als Staat hierher kam, nahm die Revue über eine große Automobilparade ab und hielt zwei Reden. Obwohl dieselben keinen parteipolitischen Karakter trugen, war es unter den jetzigen Umständen unvermeidlich, daß dieselben stellenweise auch etwas politischen Anflug erhielten.

In seiner ersten Rede auf den Ausstellungsanlagen sagte der Präsident (in Beantwortung republikanischer Anschuldigungen, daß die demokratische Partei eine partikularistische — „sectionalist" — sei):

„Mitbürger, ich bin nicht hierher gekommen, um über Politik zu reden, — aber Jeder, welcher die Frage des Partikularismus in diesem Lande wieder aufwärmt, ist unwürdig des Vertrauens der Nation. Er hat sein Herz in einer kleinen Provinz eingeschlossen, und diejenigen, welche nicht die Sonderinteressen dieser Provinz fördern, sind für ihn Partikularisten, während er sich allein als Nationalisten hinstellt. Das ist die Tiefe des anti-patriotischen Gefühls!"

Im Uebrigen handelte der Hauptteil der Rede von der Bedeutung guter Landstraßen. Die zweite Rede des Präsidenten war einer Erörterung des Wirkens der demokratischen Administration für die Farmer des Landes gewidmet, besonders was das ländliche Kreditwesen anbelangt. Er wiederholte auch, daß, wenn der jetzige große Krieg vorüber sei, es die Pflicht Amerikas sein werde, sich mit den anderen Nationen der Welt zu einer Art von Liga für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens zu vereinigen.

Louisville, 13. Okt. Während der republikanische Präsidentschaftskandidat Hughes hier in einer Rede sich wieder über die Aufrechterhaltung der amerikanischen Rechte in aller Welt verbreitete, wurde er vom Jemandem im Publikum mit folgender Frage unterbrochen: „Was würden Sie getan haben, als die „Lusitania" versenkt wurde?"

Bei den ersten Worten des Fragers hatte es Tumult gegeben; Hr. Hughes ersuchte aber um Stille und erklärte, Jeder sei zu einer höflichen Frage berechtigt. Dann ließ er den Fragesteller ausreden und erwiderte folgendermaßen:

„Mein Herr! Ich würde erstens schon unmittelbar zu Beginn der Verwaltung das Staatsdepartement so ausgestattet haben, daß es die Achtung der Welt beherrscht hätte. Zweitens — warten Sie, bis ich zu Ende bin, und unterbrechen Sie mich nicht mit Beifall — ich würde die mexikanische Angelegenheit so geleitet haben, um darzutun, daß unsere Worte Friede und Wohlwollen bedeuteten und die Beschützung amerikanischen Lebens und Eigentums auf alle Fälle. Und sodann: Wenn ich von „strenger Verantwortlichhaltung" gesprochen hätte, so würde jede Nation gewußt haben, daß das auch wirklich so gemeint sei; und ferner, als die Anzeige bezüglich des angedrohten Vorgehens veröffentlicht wurde, hätte ich in unzweideutigen Ausdrücken bekannt gemacht, daß wir keine Fortdauer der freundlichen Beziehungen durch die gewöhnlichen diplomatischen Kanäle dulden sollten, wenn das angezeigte Vorgehen erfolgte, — und dann, mein Herr, würde die „Lusitania" niemals versenkt worden sein!"

Lang anhaltender Beifall folgte diesen Worten, und es dauerte beträchtliche Zeit, bis Herr Hughes seine Rede fortsetzen konnte.

Buchhandlung A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder.
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Margaret Kircher

am 11. Oktober 1916 gestorben ist. Die Beerdigung findet privat statt am Samstag, den 14. Oktober, um 2:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 4840 Nord Oakley Ave., aus nach dem Montrose Friedhof, wo um 3 Uhr in der Kapelle eine Feierlichkeit stattfindet. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Kircher, Gatte. **Henry N. C. Kircher,** Sohn. **Olga Kircher,** Schwiegertochter. **Carolina Stuttgen,** Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter und Schwiegermutter

Hermina Marquardt

(Wittwe des verstorbenen Theodor Marquardt) im Alter von 58 Jahren am 10. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5341 S. Marshfield Ave., am Samstag um 1 Uhr Nachmittags nach der St. Philips Kirche an 36. und Seeley Ave., um 2 Uhr Beerdigung auf der Familien Lot auf dem Concordia Friedhof, per Auto. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Minnie Landrecht, Mrs. Anna Minkler, Clara und **Ella Marquardt,** Kinder. **Chas. Landrecht** und **Bruno Minkler,** Schwiegerkinder. **Carl Landrecht** und **John Minkler,** Enkel. 2mv

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und unsere Schwester

Rosa Paus

Schwester der verstorbenen **Ferdinand** und **Lena Paus,** im Alter von 27 Jahren, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Oktober um 9 Uhr vom Trauerhaus, 3081 Penfield Straße, nach der Unbefleckten Empfängnis Kirche, wo ein Levitirtes Requiemamt celebrirt wird, dann per Kutschen nach dem St. Marien Gottesacker. Mitglied der St. Rosa Jungfrauen Sodalität. Um stille Teilnahme bitten

Joseph und **Barbara Paus** (geb. Steidl), Eltern. **Mrs. Anna Haag, Mrs. Maria Nickels, Mrs. Elizie Pahne, Anton, Joseph** und **Martin Paus,** Geschwister. 2mv

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Elizabeth Goerisch, geb. **Mueller,**

im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Oktober, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2352 S. Canal Str., aus nach der St. Anthonys Kirche, wo Hochmesse gelebrirt wird, und von da mit Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Mitglied von St. Ann's Christian Mothers Sodalität und St. Susanna Court Nr. 402, W. C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Goerisch, Gatte. **George T., Cäcilia** und **Elizabeth Goerisch,** Kinder. frta

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

August Kebschull

im Alter von 44 Jahren am Mittwoch, den 11. Oktober, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag den 14. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2113 S. Spaulding Ave., aus mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Mary Kebschull, Gattin. **Lillian, Harry, Mabel, Mamie Hansen,** Kinder. **Hermann Kebschull,** Bruder. **Rudolf Hansen,** Schwiegersohn. 2mv

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Emilie Rosenthal

am 11. Oktober im Alter von 69 Jahren in ihrer Wohnung, 4820 N. Albany Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, von der Kapelle 2410 W. North Ave. aus mit Autos nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frederic H. Rosenthal, Gatte. **Mrs. Emma Forrest, Mrs. Harriet Peterson, Mrs. Ellie Johnson, Mrs. Clara Baker, Mrs. Amanda Kiser, Oscar, Arthur** und **William,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, meine einzige Tochter und unsere gute Schwägerin

Anna Gabriel, geb. **Bischof,**

am 13. Oktober, 5 Uhr Morgens, nach kurzem Leiden im Alter von 33 Jahren in ihrem Heim, 4431 Princeton Ave., selig im Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Gabriel, Gatte. **Teresie, Anna, Maria, Hermina, Joseph** und **Wilhelm,** Kinder. **Anna Bischof,** Mutter. **Johann** und **Maria Simon,** Schwager und Schwägerin. Begräbnis-Anzeige morgen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater, Sohn und Bruder

Josef Balitz

im Alter von 40 Jahren in seinem Heim, 4141 Wentworth Ave., plötzlich gestorben ist. Beerdigungs-Anzeige folgt Samstag. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Balitz, geb. Duider, Gattin. **Maria, Anna** und **Josef,** Kinder. **Cäcilie Duider,** Schwiegermutter. **Theresia, John, Alois** und **Anna Duider,** Schwäger und Schwägerinnen. **Maria Balitz,** Mutter. **John, Adolph** und **Maria Balitz,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Jacob Klein

(Gatte der verstorbenen Catherine Klein, geb. Blatz) im Alter von 70 Jahren, 7 Monaten und 24 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Hause seines Sohnes, 3007 Princeton Ave., aus nach der 2. M. E. Kirche und von da mit Autos nach dem Elmwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John J. Klein, Mrs. Annie Richards und **Mrs. Minnie Henning,** Kinder. frta

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Emil C. Schaedel

am Freitag den 13. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause 2524 Warren Ave., aus nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mrs. Teresia C. Schaedel, Gattin. **Fred C.,** und **Victor E. Schaedel** und **Mrs. N. E. Smith,** Kinder. frfa

Deutsches Theater (Bush Temple.)
(Telephon: Superior 9356.)

Heute Abend um 8:15 Uhr:
„Die Barbaren"
Lustspiel in 4 Akten von Heinrich Stobitzer.
Ballmanns Orchester unter persönl. Leitung von
Martin Ballmann.
Morgen, Samstag, den 14. Oktober:
Zum ersten Male:
Leichte Kavallerie
Operette von F. v. Suppé.
Preise der Plätze: Orchester und 1. Balkon 75 Cents, Parkett und 2. Balkon 50 Cents, Gallerie 25 Cents. Jugendkarten für Orchester und 1. Balkon $8.50. Die Theaterkasse ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Telephonische Reservirung für Eintrittskarten erbeten.

Thue Recht und scheue Niemand
Große Agitationsversammlung
Oeffentliche Installirung des Clubs, geistig-gemütliche Unterhaltung und Ball,
am 14. Oktober in Hads Halle, 1764 Larrabee Str., arrangirt vom Hauptverein Thue Recht und Scheue Niemand. Große Ueberraschung um 11 Uhr für Jeden. Tickets zu 15 Cents an der Kasse. Anfang 6 Uhr Abends.

Großes Weinlese-Fest
veranstaltet vom
Ersten Eisenburger Kranken-Unterstütz.-Verein
am Samstag, den 14. Oktober 1916, in Oswalds Halle, 215 Root Str. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets 25c die Person, zahlbar an der Kasse. Musik von R. Rud.
Die Hälfte des Reinertrags ist für die Gefangenen in Sibirien bestimmt.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Albert Richter

im Alter von 47 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1854 No. Keeler Ave., nach der lutherischen Jehovah-Kirche, Ecke Ridgeway und Belden Ave., von da mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Richter, geb. Herz, Gattin. **Arthur** und **Clara Richter,** Kinder. Nebst Verwandten.

Nun meine Kräfte brechen,
Mein Aug' geht schwer auf
Und kann kein Wort mehr sprechen.
Herr, nimm mein Seufzen auf! frfa

Todesanzeige.

Verein Deutsche Presse, Chicago.

Unser Mitglied Herr

Georg Peter Träger,

Leutnant im kgl. sächsischen Reserve-Infanterieregiment Nr. 100, Ritter des Eisernen Kreuzes, ist im August den Heldentod für sein Vaterland gestorben. Die Mitglieder und Freunden zur Nachricht.

Ehre seinem Andenken!

Paul F. Mueller, Präsident.
Hans Lames, Schriftführer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Tochter und Schwester

Hulda Jacobs

am 12. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2021 W. Superior Str., aus. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Jacobs, Gatte. **Chas. Jacobs,** Vater. **Frau J. A. Mantenfal** und **Frau O. Wolf,** Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Adolph C. Recking

im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2110 W. 22. Place, aus mit Autos nach Talridge. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Recking, geb. Strandt, Gattin. **Amelia, Clara** und **Lydia,** Töchter. Nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friederika Joachim

im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3048 Jauffen Ave., mit Automobilen nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Mary Urbach und **Frau Anna Wollwage,** Kinder. frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Sophie Destefani, geb. Arnstein,

am 11. Oktober im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Ellsons Leichenbestattungsgeschäft, 750 West North Ave., aus nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Destefani, Gatte. **William Maurer, Agnes Thomas, Sophie Starr** und **Mary Knabe,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Maria Deutscher, geb. **Schwarz,**

im Alter von 77 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2525 N. Richmond Str., aus nach der Concordia Kirche und von da mit Autos nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich und **August,** Söhne. **Carolina, Minna** und **Augusta,** Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Bertha Rempert, geb. **Wiedenhöft,**

(Wittwe des verstorbenen Carl Rempert) am Mittwoch, den 11. Oktober, im Alter von 77 Jahren, 4 Monaten und 27 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. Oktober, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 3641 S. Winchester Ave., aus nach der ev. luth. St. Andreas Kirche, Ecke 37. und Honore Str., und von da mit Autos nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav, Otto, Franz, Paul, Carl, Söhne, und die verstorbene Bertha Schauer, Tochter, nebst Schwiegersöhnen. dofrfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Mathias Kolz

am 12. Oktober im Alter von 74 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. Oktober, um 8:30 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1942 W. 22. Place, aus nach der St. Pauls Kirche und von da mit Kutschen nach dem St. Josephs Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Kolz, geb. Herbert, Gattin. **Elizabeth, Ida Molitor, Maria Wolschmidt, Schwester M. J. De Matha Barbara, Katherina Engmanton, Heinrich Wilhelm, Rich Danahan** und **Joseph,** Kinder. Nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern. frfa

Todesanzeige.

Hermann Tent Nr. 91, The Maccabees.

Den Rittern hiermit zur Nachricht, daß Ritter

August Keschull

am 11. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause 2113 S. Spaulding Ave., aus nach dem Concordia Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich pünktlich um 1:30 Uhr Nachmittags in der Logenhalle zu versammeln, um dem Ritter die letzte Ehre zu erweisen.

Max Schul

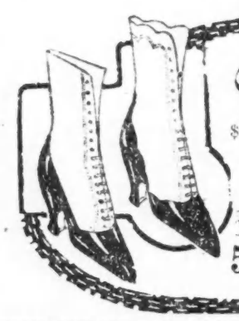
"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Elegante neue „Jeanette" Hüte zu $5.00 Dritter Floor

Der große Vorzug der „Jeanette" Hüte ist ihre Individualität, ihre Kraft, aufzufallen, Würdigung auf den ersten Blick zu finden.

Die am Samstag gezeigten Hüte sind solche — zahllose Facons zur Auswahl; gemacht aus hochfeinem Seidesammt und künstlerisch garnirt.

Jeder „Jeanette" ist ein individuelles, distinguirtes Modell — nur bei Hillman's verkauft und immer zu dem Standard-Preis von $5



Damen-Schuhe Parlement.

Wenn Qualitäten bis zu Werte von $7 bis $10 das Paar zeigen, so werdet Ihr diese Schuhe sehr schnell als außergewöhnliche erkennen. Mehrere Facons; neue nußbraune Vici, Tan Calf und weiße Kid Tops. Alle bei Hand welted —Samstag zu

5.50 & 4.95

Das zweite Opfer.

Auch Evelyn West gestorben, und Dorothy Cleveland mag ihr folgen.

Wie berichtet, schloß sich die 3jährige Dorothy Cleveland, Nr. 319 N. Pine Ave., während der Abwesenheit ihrer Mutter mit ihren kleinen Spielgenossinnen Evelyn und Grace West, Nr. 329 Pine Ave., 5 Jahre, bezw. 3½ Jahre alt, im Badezimmer ein und drehte während des Spiels den Brenner des Wasserheizers an. Die Kinder wurden bewußtlos auf dem Fußboden liegend aufgefunden und gleich in ärztliche Behandlung genommen, doch starb Grace schon am darauffolgenden Tage. Heute Morgen folgte ihr Evelyn in den Tod. Auch am Aufkommen Dorothys wird gezweifelt.

Durch Familienstreitigkeiten zur Verzweiflung gebracht, versuchte der 25jährige William Engel, Nr. 4243 N. Ridgeway Ave., in der vorigen Nacht durch Einatmen von Gas seinem Leben ein Ende zu machen. Seine Mutter nahm jedoch Gasgeruch wahr und fand ihren Sohn bewußtlos auf seinem Bette liegen. Er konnte mit Hilfe eines Pulmotors wieder außer Gefahr gebracht werden.

Brandwunden, die seinen Tod herbeiführten, trug der 4jährige Walter H. Sonnenleiter, Nr. 2517 Colton Straße, davon, als er ein in der Gasse angezündetes Freudenfeuer umtanzte und seine Kleider Feuer fingen.

Ausgeraubt.

Mehrere Knaben von brutalen Raubgesellen niedergeschlagen.

Zwei bewaffnete Banditen betraten gestern gegen Abend das Zweigbüro der Consumers Co., Nr. 7476 Rogers Avenue, zwangen den Kassirer John Lindquist und drei andere Angestellte, Harold Baggot, John Raymond, und F. W. Coffin, an der Wand Aufstellung zu nehmen, und eigneten sich aus der Kasse $140 in Baar und $75 in Checks an. Die Kerle entkamen anscheinend in einem Kraftwagen, der in der Nähe gehalten hatte.

Fünf Banditen, von denen einer eine Maske trug, betraten gestern das Wohnhaus des Gemüsegärtners Munk in Bellwood, wo sich James und Frank, die jugendlichen Söhne Munks, allein zu Hause befanden. Die brutalen Kerle schlugen Frank mit einem Knüppel nieder und verwundeten James durch einen Schuß an der Stirn, als die Knaben das Versteck des Geldes, das die Eltern sich erspart hatten, nicht angeben wollten. Die Banditen durchsuchten hierauf die Wohnung und fanden in der Speisekammer $175, die sie mit sich nahmen, übersahen aber $200. Während die Raubgesellen das Haus durchsuchten, setzten die Knaben aus einem Fenster und liefen zu Nachbarn, doch waren die Kerle schon entflohen, als Hilfe zur Stelle war. Sie entkamen in einem Kraftwagen.

Kranke Kinder lieben Cascarets für die Eingeweide

Gebt „Abführenden Candy" gegen verdorbenen, erkälteten, sauren Magen, Verstopfung.

Holt Euch jetzt eine 10 Cent Schachtel.

Die meisten Leiden der Kinder werden von einem sauren, außer Ordnung geratenen Magen, verstopften Eingeweiden und träger Leber verursacht. Sie erkälten sich leicht, werden mürrisch, gleichgiltig, reizbar, fieberisch, unruhig, ihre Zunge ist belegt, ihr Schlaf und Appetit ist schlecht, und sie benötigen einer milden Reinigung der Eingeweide — versucht aber nicht, dem bereits kranken Magen des Kleinen eine Uebelkeit verursachende Dosis von Oel aufzuzwängen — das ist grausam, nutzlos und altmodisch.

Jedes Kind wird gern abführenden Cascarets Candy einnehmen, der milde wirkt — nie Kneifen oder die geringsten Störungen verursacht, aber das System des Kindes reinigt, den Magen versüßt, die Leber und die Därme in einen reinen und gesunden Zustand versetzt.

Vollständige Anweisungen für Kinder und Erwachsene auf jedem Packet.

Mütter können ruhig schlafen, nachdem sie dieses milde, gründliche Abführungsmittel, das nur 10 Cents per Schachtel in irgend einer Apotheke kostet, verabfolgt habe..

Adv.

Ein vernichtendes Urteil.

Sachverständiger Bemis fällt es über das Angebot der Gasgesellschaft.

Daß die Bevölkerung Chicagos nicht besser daran sein würde, als bisher, war das vernichtende Urteil, das der städtische Sachverständige W. E. Bemis heute vor dem stadträtlichen Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht abgab, der mit der Beratung des Vorschlags begann. Bemis erklärte, daß der Gaskonsument sich selbst bei dem vorgeschlagenen Preis von 68 Cents nicht besser stehen würde, als bei dem jetzigen Preis von 80 Cents, da das Gas schlechter sein würde. Die Stimmung unter den Aldermen gegenüber dem jüngsten Vorschlag der Gasgesellschaft, welche die Klage auf Rückzahlung von zehn Millionen an die Gaskonsumenten durch einen Vergleich, der diesen nur drei Millionen gewähren würde, aus der Welt zu schaffen sucht, war augenscheinlich nicht günstig. So viel war aus gelegentlichen Aeußerungen der Stadtväter zu entnehmen. Die Gesellschaft erklärt in ihrem Angebot, sie fürchte den Prozeß auf Rückzahlung der zehn Millionen nicht, da sie beweisen könne, sie könne Gas nicht zu der von der Stadt festgesetzten Rate liefern, sie wolle aber die Sache um des lieben Friedens willen gütlich aus der Welt schaffen. Diese Erklärung veranlaßte Ald. Walkowiak zu der spöttischen Frage, warum die Gesellschaft unter diesen Umständen sich nicht an die Gerichte wende und ihre Behauptungen beweise.

Sachverständiger Bemis erläuterte die Bedeutung des Angebots in kurzen Zügen. Es wird ihm wahrscheinlich überwiesen werden, damit er einen eingehenden Bericht darüber abstatten kann.

Faßte einen Entschluß.

Buda Godman wird nun doch nach New York gehen.

Buda Godman, das angebliche Mitglied einer Erpresserbande, welcher u. A. Edward R. West in Highland Park zum Opfer gefallen ist, erklärte sich gestern vor Bundeskommissär Foote ohne Verhör bereit, sich in New York zur Prozessirung zu stellen, und verbürgte sich mit $10,000. Tags zuvor war sie unschlüssig gewesen, ob sie gehen oder sich widersetzen sollte. Dem Mitangeklagten James Christian ist es noch nicht gelungen, Bürger aufzutreiben und so wurde seine Sache aufgeschoben, obwohl er ebenfalls willens zu sein scheint, auf das Vorverhör zu verzichten. Henry Russell und Edward Donahue sind gestern in Begleitung von Gehilfen des Bundesmarschalls nach New York abgefahren, um dort prozessirt zu werden.

* In der Schankwirtschaft Nr. 539 W. Polk Str. ist heute der 35jährige Emil Johnson, der an State Str. und Archer Ave. wohnte, plötzlich gestorben. Man mutmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen sei.

Haftbefehl gegen Healey

Staatsanwalt sucht bei Oberrichter Olson um ihn nach.

An andern Richter verwiesen.

Wie Hoyne erklärt, wird durch das geplante stadtgerichtliche Verfahren die Untersuchung durch die Großgeschworenen in keiner Weise gehemmt.

Staatsanwalt Hoyne ist entschlossen, Polizeichef Healey auf alle Fälle vors Gericht zu bringen. Heute Nachmittag um 2 Uhr begab er sich deshalb zu Oberrichter Olson ins Stadtgericht und suchte dort um einen Haftbefehl gegen Polizeichef Healey nach, den er des Mißbrauchs der Amtsgewalt und der Verschwörung bezichtigte. Oberrichter Olson verwies darauf den Fall an einen der ihm unterstellten Stadtrichter. Gefragt, ob dies Verfahren mit der Untersuchung seitens der Großgeschworenen in irgend welcher Verbindung stehe, oder ob der Staatsanwalt beabsichtige, seinen Feldzugsplan in dieser Sache nun zu ändern, erwiderte Herr Hoyne Folgendes:

„Das Verfahren, daß ich jetzt im Stadtgericht einleite, hat mit den Untersuchungen der Großgeschworenen absolut nichts zu tun. Ich will nur dem Unschuldsgewinsel des Polizeichefs und seiner Gefolgschaft ein für alle Male ein Ende machen. Daher greife ich nun gleich in das Wespennest hinein. Dieses immerwährende Geschrei: „Politik" wird mir lästig. Warum ruft denn Niemand Politik, wenn Bundesrichter Landis irgend einem Unwesen ein Ende macht? Landis ist zu seinem und zum Glück der Stadt Chicago nicht Kandidat für irgend ein Amt, daher läßt man ihn ungeschoren. Im Uebrigen überlasse ich der Bevölkerung und der Presse die Entscheidung über mein Tun."

Planen Gegenstoß.

Die Ansicht, daß Mayor Thompson und sein Anhang die Einberufung einer Sondergrandjury und die Ernennung eines Sonderstaatsanwalts verlangen werden, damit gegen den angeblich rechtwidrigen Handstreich des Staatsanwalts auf das Rathaus und seine Beschlagnahme von Schriftstücken vorgegangen werden kann, bricht sich in Rathauskreisen mehr und mehr Bahn. Ein derartiger Schritt würde sich nach der Ansicht dieser Kreise in erster Linie gegen Hilfsstaatsanwalt Berger und seine Gehilfen richten, die an dem Handstreich teilgenommen haben, letzten Endes aber auch Staatsanwalt Hoyne in Mitleidenschaft ziehen. Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson und seine Gehilfen haben die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe eingehend geprüft und eine Entscheidung des Oberbundesgerichts im Fall Bond gegen die Vereinigten Staaten ausgegraben, die ihrer Ansicht nach den vorliegenden Fall in allen Punkten deckt. Diese Entscheidung des höchsten Gerichtshofes, die sie heute Mittag bekannt machten, stützt sich auf eine frühere Entscheidung, in der die Beschlagnahme der Papiere eines Mannes, um sie gegen ihn in einem Kriminalverfahren zu verwenden, scharf verurteilt worden war. Im Fall Bond entscheidet der höchste Gerichtshof des Landes bezüglich der Haussuchung nach und Beschlagnahme von Papieren eines Mannes, wie folgt: Mit Gewalt die Aussagen eines Mannes in einem Verfahren gegen ihn zu erzwingen oder ihm seine privaten Papiere abzunehmen, um sie dann zu benutzen, ihn eines Verbrechens zu überführen, wird in dieser Entscheidung scharf verurteilt. In dieser Beziehung berühren sich der 4. und 5. Zusav zur Verfassung.

Auf diese Entscheidung Bezug nehmend, erklärte Mayor Thompson heute, sie spreche für sich selbst. Der Fall, in dem diese Entscheidung abgegeben worden sei, sei dem vorliegenden Fall gleich. „In beiden Fällen", erklärte er, „handelt es sich um das Stehlen von Papieren. Das ist's, was sie in Funkhousers Geschäftsräumen getan und was sie in den Geschäftsräumen des Mayors und des Polizeichefs versucht haben." Auf die Frage, ob er gerichtlich gegen den Staatsanwalt und seine Gehilfen vorgehen werde, erklärte er, daß er eine Sitzung seines Kabinets einberufen werde, um zu einer Entscheidung zu kommen. „Wir müssen", erklärte er, „genau erwägen, wie sich die Stadt in Zukunft gegen die ungesetzlichen Handlungen des Staatsanwalts schützen kann. Jeder Geschäftsmann in diesem Gemeinwesen wird froh sein, zu wissen, wie er sich schützen und seine Recht wahren kann, wenn der Staatsanwalt einen weiteren Raubzug plant. Ich weiß noch nicht, welche Schritte wir tun werden. Aber wie die Gesetze sind und in Anbetracht dieser Entscheidung des Oberbundesgerichts werden wir die gesetzwidrigen Handlungen des Staatsanwalts nicht übersehen."

„Nichts, das Hoyne tun kann, kann die Bevölkerung überzeugen, daß er es ehrlich meint. Jeder seiner Schritte läßt erkennen, daß es sich um politische Schachzüge handelt. Seitdem ich Healey zum Polizeichef ernannt habe, hat er mit Anklagen gedroht. Ich habe ihn verschiedentlich ersucht, mit der Sprache herauszukommen. Anderthalb Jahre lang hat er nichts getan. Jetzt, 30 Tage vor der Wahl, versucht er, den Polizeichef in Anklagezustand zu versetzen."

Noch weitere Beweise.

Staatsanwalt Hoyne will in den vom Bürgermeister und dem Polizeichef den Großgeschworenen unterbreiteten Dokumenten sowie in den Akten, welche Hilfsstaatsanwalt Berger im Büro des zweiten Hilfspolizeichefs Major Funkhouser beschlagnahmten, weitere Beweise dafür gefunden haben, daß Polizeichef Healey die gewerbsmäßigen Spieler, die Inhaber von Spielmaschinen und eine Reihe verrufener Häuser beschützte. Es sind ihm nämlich auch verschiedene Briefe, die Healey an gewisse Kapitäne schrieb, in die Hände gefallen. Wie es heißt, werden sie sich als sehr schwerwiegendes Beweismaterial erweisen.

Die Großgeschworenen werden sich, wie bereits gemeldet, erst Mitte nächster Woche mit der Angelegenheit beschäftigen können, da sie vorher ihre ganze Aufmerksamkeit anderen wichtigen Geschäften, vor Allem dem Zusammenbruch verschiedener Banken, werden zuwenden müssen.

Major Funkhouser hat Korporationsanwalt Ettelson einen vollen Bericht über die vom Staatsanwalt in seinem Büro vorgenommene Beschlagnahme verschiedener Akten unterbreitet. Man wird seine Angaben nun einer genauen Prüfung unterziehen, von deren Ausgang es abhängen dürfte, ob er sich vor der Zivildienstbehörde wird verantworten müssen.

— Im Restaurant. — Gast: „Ich möchte ein paar ganz frische Eier, Herr Wirt." — Wirt (schmunzelnd): „Nicht übel — ich auch!"

— Sonderbare Frage. — Wirtin: „Herr Spund, der Gerichtsvollzieher ist da." — Student: „Was will er denn?"

Fahle Hautfarbe

ist eine der größten Feindinnen weiblicher Schönheit. Sie wird schnell geklärt durch Beseitigung der Ursachen — träge Leber — mit Hilfe der milde anregenden, zuverlässigen und sicheren

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Medizin der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

KLEE BROS. & CO.

TRAVEL 20 MINUTES SAVE 20%

Zwei Läden } Dreieck von Milwaukee Ave., Ashland Ave. und Division Straße. Kreuzung von Belmont Avenue, Lincoln Avenue und Ashland Ave.

Gedenken Sie einen Winter-Ueberzieher zu kaufen zu $15, $18, $20 oder $25? Dann kaufen Sie ihn außerhalb der „Loop"

In dieser Zeit der hohen Lebensunterhalt-Kosten — Fleisch, Mehl, Milch, Kohle usw. zu den höchsten Preisen seit vielen Jahren — schätzen Männer mehr als je den wunderbaren Kleider-Dienst, den Klee Bros. & Co. in ihren beiden großen Läden außerhalb der „Loop" bieten. Wir betonen, daß Sie Ueberzieher und Anzüge bei Klee's 20 Prozent unter den State Straße Preisen kaufen und mehrere Dollars sogar an Kleidern zu mittleren Preisen sparen können.

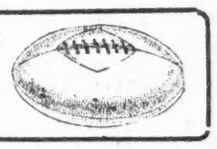
Mehr von den beliebten Pinchback Ueberziehern werden bei Klee's gezeigt als in irgend einem anderen Laden außerhalb der „Loop." Diese, mit den neuen weichrollenden konservativen, Ulster, pelzbesetzten und pelzgefütterten Ueberziehern in jeder erdenklichen Fasson, umfassen riesige Assortments, von welchen Sie die Auswahl haben. Kaufen Sie bei Klee's, so ersparen Sie „Loop" Mietspreise und erhalten den Vorteil erhöhter Qualität und Wertes bei jedem Ueberzieher zu $15, $18, $20 oder $25

Männer-Anzüge — Unsere Verkäufe übertreffen weit alle früheren Saisons!

Unser Geschäft nimmt zu in dem Verhältniß wie Männer die Klee Werte kennen lernen — und das ist sehr rasch. Für $15 verkaufen wir schöne handgeschneiderte Anzüge aus reinwollenen Stoffen und ganz gefüttert mit Serge oder Alpaca oder viertelgefüttert mit Seide. Wir können Euch überraschend gute Werte geben, Anzüge von den besten Fabrikanten, in besten inländischen u. importirten Cassimeres, Flannels, seidengemischt. Worsteds und blauer Serge, zu..... $15, $18, $20 und $25

Speziell — Zwei Paar Hosen mit Anzügen für Männer und junge Leute, ein heute in Amerika unübertroffener Bargain; Anzüge gut geschneidert von schweren, dauerhaften Cassimeres, Tweeds und Worsteds in schönen Farben, zum Verkauf in beiden Klee Läden zu dem ganz unerhörten Preise von..... $12.50

Frei — Großer Rugby Fußball frei mit Knaben-Anzügen, Ueberziehern oder Mackinaw Coats zu $5.00 od. mehr. Ein Indoor Ball frei mit Knabenschuhen zu $2.00 oder mehr.



Für Knaben
Mackinaw Coats

Schwere reinwollene Mackinaw Coats, in allen neuen Farben-Kombinationen, gerader Rücken und Pinch-Back Facons, Größen 6 bis 18, vorzüglicher Wert für Samstag.

$5.00

Für Knaben
Pinchback Anzüge

Gerade, was die Knaben wünschen, neueste Modelle Pinch Back Coat u. zwei Paar ganzgefütterte Knickerbockers, hochfein, gut gemachte Anzüge, sehr spez. markirt zu

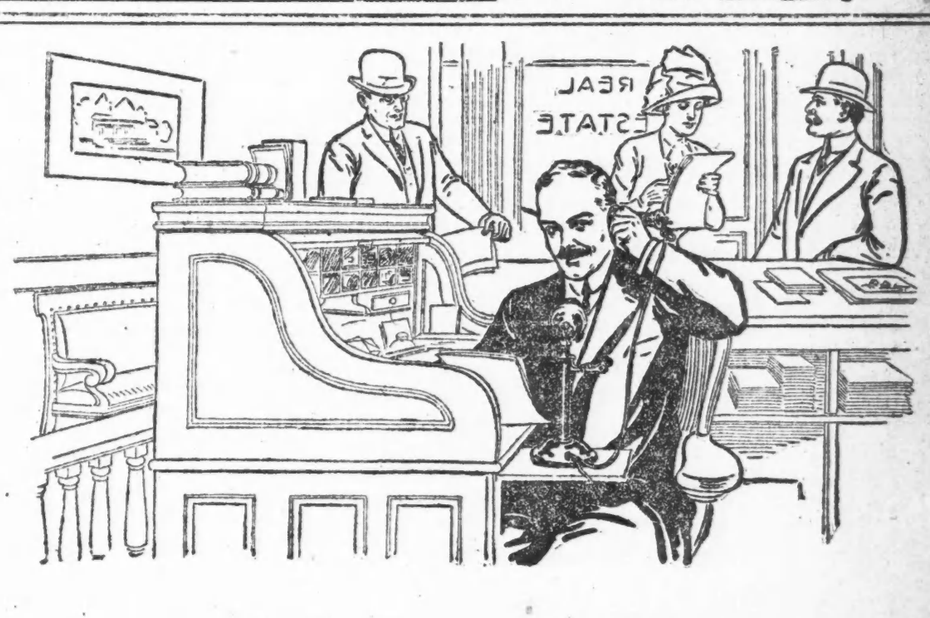
$7.50

Eine Schuh-Spezialität für Damen

Diese Abbildung zeigt einen der modernsten High-Cut (8½-zölligen) Damenstiefel der Saison. Zu haben in ganz aus Patentleder oder ganz aus Vici Kid; auch hübsch zweifarbig aus schwarzem Kid Vamp mit weißem Kid Top, Schlachtschiffgraues Kid Vamp mit perlgrauem Kid Top oder lohfarbigem Kid Vamp mit weißem Kid Top, Eure Auswahl Samstag zu

$4.00 das Paar.

Klee's Laden. Nordwestseite



Den Andern „zuvor kommen"

Ein Telephon-Aufruf erhält sofortige Beachtung. Der Mann, der über das Telephon spricht, „kommt denen zuvor", welche auf eine persönliche Aussprache warten.

Bell-Dienst ermöglicht es Euch, Eure Offerte ohne Aufschub per Telephon zu machen. Entfernung ist kein Hinderniß—Bell-Dienst reicht nach jeder Stadt und Ortschaft im Lande.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

Unterzeug
(3. Floor, State Straße.)
65c gerippte baumwollene Unterhemden und Unterhosen für Männer— Samstag zu..... 48c
Mittelschwere naturfarbige wollene Unterhemden und Unterhosen für Männer, alle Größen..... 89c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Die ganze Stadt wird sich an diesem Kleider-Verkauf beteiligen
(Vierter Flur, State Str.)

Morgen — wenn das Publikum diese Anzeige nur lesen würde, denn sie bringt außerordentliche Werte in Männer-Kleidern von den berühmtesten Schneidern in Chicago, Rochester, Baltimore und New York—ein Einkauf, welchen kluge Männer, die richtig geschneiderte Kleider zu würdigen wissen, sicherlich bewohnen werden. Die Anzüge sind angefertigt in einer reichhaltigen Auswahl von Styles für Männer und junge Männer, einschließlich Pinchback Styles, aus feinen, reinen, ganzwollenen Stoffen; beachtet, daß die Stoffe sowohl wie die Futterstoffe in diesen Anzügen echtfarbig sind. Die Ueberzieher sind angefertigt in einfach- und doppelbrüstigen Styles, mit Pinchbacks, Gürtel-Rücken und einfacher; aus schweren ganzwollenen, glatten und rauhen Stoffen, Plaid Rücken und ganz gefüttert, „Self" und Sammetkragen, kurze, mittlere und extra Längen, viele mit Satin Schulterfutter, alle Größen, für normale, korpulente und hagere Männer —33 bis 46; Werte die wirklich erstaunlich sind, zu..... **$18.50**

Männer- und junge Männer-Anzüge und Ueberzieher

Die allerbeliebtesten Herbst-Styles in diesen Anzügen, einschließlich gathered Rücken, Pinch Backs und einfacher Rücken, in hübschen Streifen, Checks, Plaids und einfachen Farben, gefüttert mit guter Qualität Serge. Die Ueberzieher in einfach- und doppelbrüstigem Style, mit einfachem Gürtel- und Pinch Rücken, ganz und halb gefüttert, „Self" und Sammetkragen, hübsche graue, braune und fancy Mischungen, Größen 33 bis 42, Werte bis zu $19.50, spezell zu..... **$12.50**

Knaben-Anzüge und Ueberzieher

Winter-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar ganz gefütterten Knickerbocker Hosen, Pinchback und einfacher Rücken, aus schweren Tweeds, Cheviots und Cassimeres, grau und braun, einfache Farben und Streifen, Größen 7 bis 17 Jahre.. **$3.80**

Schwere Mackinaws f. Knaben, in Convertible und Shawl Kragen Styles, Pinch-Rücken — gemacht aus braunen, grauen, roten und grünen Plaids, und Ueberzieher in Russian und wendbarem Kragen Style, einfach und doppelbrüstig, Gürtel-Rücken und Pinch-Rücken; Ueberzieher-Größen 2½ bis 10 Jahre; Mackinaws in Größen 7 bis 18 Jahre; Werte bis zu $8.00, zu..... **$4.85**

Ganzwollene Mackinaws für Knaben, die neuen Pinch-Rücken, Shawl Kragen, in hübschen Kombinationen von Grün, Rot, Braun und blauen Plaids, Größen 7 bis 18 Jahre, ferner Ueberzieher für kleinere Knaben, in Russian u. neuen doppelbrüstigem Pinch-Back Style, Gürtel-Rücken, „Self" und Sammetkragen, gefüttert mit wollenen Plaids, gemacht aus glatten und wolligen Stoffen, einfach und fancy Mischungen, Größen 2½ bis 10 Jahre..... **$6.95**

Knaben-Anzüge, Herbst-Qualität, extra gefütterte Hosen, mit Gürtelschleifen, und Uhren-Taschen: Coats in einfachbrüstigem Norfolk Style, mit Patch-Taschen und gathered Rücken, einfache und gestreifte Effekte, Größen 7 bis 17 Jahre, zu..... **$4.45**

Winter-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar gefütterter Hosen, gemacht mit neuen Button Bottoms; Coats in einfachen und Pinch Back Styles, 5-Piece Gürtel, gemacht aus wollenen Cheviots, Velours und Tweeds, Streifen, Plaids, Checks; Coats gefüttert mit Serge, die äußerst dauerhaft ist; Größen 7 bis 18 Jahre— $8.50 Werte, zu..... **$5.95**

Antwortet Ridder.

Senator Stone stellt Behauptung des New Yorker Herausgebers in Abrede.

Senator Keller erklärt.

Republikaner eröffnen Countykampagne am Montag.—Demokraten ändern ihre Pläne für Kampf im County. — Große Anstrengungen für Registrirungstag.

Die Behauptung Norman Hapgoods, Viktor Ridder von der New Yorker Staatszeitung habe erklärt, Richter Hughes werde eine dem deutschen Element annehmbare Erklärung über seine Haltung abgeben, zieht weitere Kreise. Ridder hat Hapgood, der Präsident der Woodrow Wilson Independent League und früherer Herausgeber der Wochenschrift „Colliers Weekly" ist, nicht nur der Unwahrheit geziehen, sondern gleichzeitig erklärt, daß der Anhang des Präsidenten alle Hebel in Bewegung gesetzt habe, das Deutschtum für Wilson zu gewinnen. In dieser Verbindung habe Bundessenator William J. Stone von Missouri, gemeinhin als „Gumshoe Bill" Stone bekannt, ihm erklärt, die deutschfeindliche Haltung des Präsidenten sei nur auf politischen Effekt im Land berechnet und nicht ernst gemeint. Der demokratische Nationalausschuß machte daraufhin gestern die folgende Erklärung Senator Stones bekannt, in welcher dieser die Behauptung Ridders in Abrede stellt. „Die Andeutung oder Behauptung", erklärt Senator Stone, „daß ich gesagt habe, die Haltung des Präsidenten sei nur auf politischen Effekt im Inland berechnet, während er im Geheimen Hand in Hand mit den Führern des Deutschamerikanertums arbeiten wolle, ist völlig unwahr. Ich kann mir Herrn Ridders Haltung nur dahin erklären, daß sein Vorurteil und seine bittere Parteigängerschaft seine Urteilskraft beeinträchtigt und ihn zu einem Schritt verleitet haben, dessen er sich aus mehr als einem Grund schämen sollte."

Burlesons Erklärung.

Generalpostmeister Burleson, der im Laufe des Streits ebenfalls als einer der Männer genannt worden ist, die sich um das deutsche Votum im Interesse Präsident Wilsons bemüht haben sollen, und der nach Herrn Ridders Angabe eine Unterredung mit George Sylvester Viereck, dem Herausgeber der Wochenschrift „Fatherland", gehabt haben soll, erklärte gestern, ein Mann, der mit ihm und Herrn Viereck befreundet sei, habe die Unterredung vermittelt. Er habe mit Herrn Viereck im Büro des demokratischen National ausschusses gesprochen. Aus der Unterredung sei kein Geheimniß gemacht worden. Herr Viereck habe die auswärtige Politik der Bundesregierung kritisirt. Er habe ihn gefragt, was er tun wolle. Herr Viereck habe mit seiner Kritik fortgefahren, und die Unterredung sei ergebnißlos verlaufen. Er habe nicht als Abgesandter des Präsidenten gesprochen, der von der Unterredung nichts gewußt habe. Er habe verstanden, Herr Viereck wünsche ihn zu sprechen.

Kent Keller erklärt.

Staatssenator Kent E. Keller von Illinois, der ebenfalls in Herrn Ridders Erklärung genannt worden ist, ließ gestern von Pittburg, wo er für Präsident Wilson sprach, wie folgt, von sich hören: „Ich traf Bernard Ridder im letzten Winter in Chicago. Er lud mich ein, ihn aufzusuchen, wenn ich nach New York käme. Das habe ich getan. Ich traf seinen Bruder Viktor Ridder, einen interessanten jungen Mann, der im Zorn freimütig die Wahrheit spricht und anscheinend leicht vergißt. Wir kamen naturgemäß zu einer Erörterung der „Ultra-Deutschen" des Landes und ihrer Stellungnahme gegen die auswärtige Politik Wilsons. Herr Ridder erklärte, Herr Hughes werde eine Erklärung über den Gegenstand abgeben, die für Herrn Ridder und seine „ultra-deutschen" Freunde annehmbar sein würde. Er wisse, sie werde annehmbar sein, da er sie, wie er andeutete, selbst schreiben werde. Ich ging direkt zu meinem Hotel. Da ich mich der Hauptpunkte klar erinnerte, schrieb ich sie in einem Brief an Herrn Hapgood. Ich will nicht behaupten, daß ich die Worte Herrn Ridders genau im Gedächtniß hatte, aber der Brief gibt eine wahre und korrekte Schilderung der Aeußerungen Herrn Ridders."

Hemenway befriedigt von Lage.

James A. Hemenway, früherer Bundessenator von Indiana und Mitglied des republikanischen Nationalausschusses kehrte gestern von einer dreiwöchigen Tour durch den Westen zurück, die einer Prüfung der Lage gewidmet war. Er erklärte, Kalifornien sei gegen Wilson wegen seiner Haltung in der Panamakanalfrage und weil die Zollpolitik der Demokraten die Zitronenzucht und andere wichtige Industrien stark geschädigt habe. In San Franzisko seien 102,000 Republikaner, 36,000 Demokraten und 30,000 Unabhängige registrirt. Wenn die Republikaner in San Franzisko den Demokraten die Waage halten könnten, sei der Staat Hughes sicher. Im südlichen Kalifornien arbeiteten Republikaner und Fortschrittler Hand in Hand. Utah sei in normalen Zeiten ein republikanischer Staat und werde sich auch dieses Jahr auf die republikanische Seite schlagen, da alle faktionellen Streitigkeiten beigelegt seien. Dasselbe gelte von Wyoming. Beide Staaten sowohl als auch Kalifornien würden Republikaner in den Bundessenat wählen.

Republikaner eröffnen Countykampagne.

Die republikanischen Countykampagne wird am Montag in aller Form in einer Mittagsversammlung im Garrick Theater eröffnet werden. Medill McCormick, Kandidat für den Posten eines beigeordneten Kongreßabgeordneten, wird die Hauptansprache halten, in der er den Grundton für die Kampagne im County angeben wird. Von Montag an wird der Kampf in allen Wards der Stadt eröffnet werden.

Demokraten ändern Pläne.

Die Demokraten haben seit der Registrirung am Samstag ihre Pläne für die Countykampagne geändert. Sie hatten beabsichtigt, den Countykampf in allen Wards mit Hochdruck am Montag zu eröffnen, aber die unbefriedigenden Ergebnisse der Registrirung von Frauen in den demokratischen Wards haben sie veranlaßt, bis zum Dienstag alle ihre Kräfte auf die Registrirung am zweiten Registrirungstag, den nächsten Dienstag, zu verwenden. Sie werden dann die Countykampagne am Mittwoch mit Versammlungen in allen Wards eröffnen.

In einer Konferenz demokratischer Parteiführer wurde gestern beschlossen, das Hauptaugenmerk auf die Kandidaturen von Thomas Webb für die Revisionsbehörde, Thomas Sullivan für die Abwasserbehörde, Joseph Connery für das Grundbuchführeramt u. Martin O'Brien für die Assessorenbehörde zu richten. Die demokratischen Parteiführer sind der Ansicht, daß Staatsanwalt Hoynes Stellung so fest begründet ist, daß er besonderer Unterstützung nicht bedarf, doch werden sie sich stark für ihn ins Zeug legen, da er das Haupt des Countytickets ist.

Demokratische Frauenversammlung.

Demokratische Frauen werden heute Nachmittag im Auditoriumtheater eine Massenversammlung halten, für welche die Losung „Wilson, Marshall und Dunne" ausgegeben worden ist. Zweck der Versammlung ist, das Interesse der Frauen am zweiten Registrirungstag am Dienstag wachzurufen. Den Vorsitz wird Frau Joanna Downes führen.

Verbündete Vereine.

Der Vollziehungsausschuß der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung beschloß gestern, unter seinen Mitgliedern nachdrücklich Stimmung für die Annahme eines Steuerverfassungszusatzes zu machen, über die die Bevölkerung in der Novemberwahl abzustimmen hat. Alle Mitglieder des Verbandes sollen aufgefordert werden, dafür zu stimmen, während den Legislaturkandidaten eingeschärft werden soll, in der Legislatur darauf hin zu arbeiten. Außerdem wird der Verband unter seinen Mitglieder dahin wirken, daß sie sich am Dienstag registriren lassen, wenn sie noch nicht registrirt sind.

Der Ausschuß für politische Tätigkeit war mit seinem Bericht über die Legislaturkandidaten noch nicht fertig.

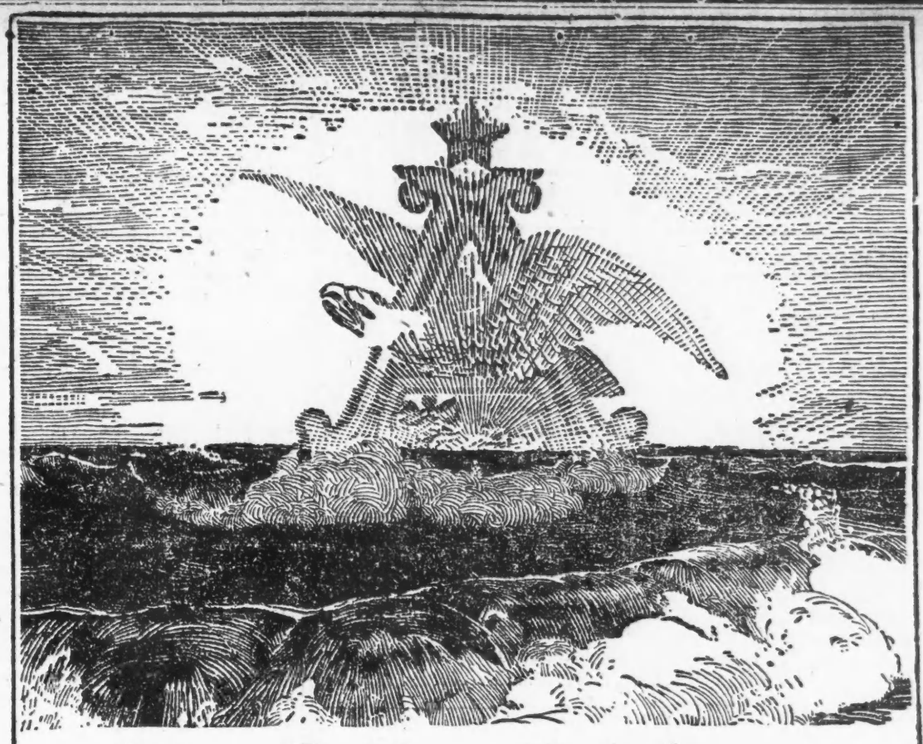
Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arndt, Frieda.
Bede, Auguste, 244 Truman Ave.
Ettinger, Elisabeth (geb. Stryker), 74 J.; 6502 Dcott Ave.
Felle, John, 1103 Frank Ave.
Horn, William, 29 J.; 1611 S. Wathtenaw Av.
Holland, Martha, 919 12. Str., Lillinette, Ill.
Jakobs, Hulda, 2021 W. Superior Str.
Krebschull, August, 2113 S. Spaulding Ave.
Kircher, Margarethe, 4840 N. Lafkey Ave.
Lynch, Marie (geb. Gill), 2459 Wentworth Av.
Müller, Elisabeth, 88 J.; 9800 Vanderpoel Av.
Neumann, Emilie.
Offermann, Karl.
Recking, Adolph, 52 J.; 2110 W. 22. Place.
Remmert, Bertha (geb. Wedenhöft), 77 J.; 3611 S. Winchester Ave.
Sandt, Helene (geb. Poor), 84 Jahre.
Turdutt, Wilhelm, 19 Jahre.
Werner, William, 2423 N. Wathtenaw Ave.
Wilkenloh, Christine (geb. Reimers), 83 J.; 2023 N. California Ave.
Waldschmidt, Katherine, 71 J.; 4838 Washington Blvd.

— Im Zirkus. — „Ist was passirt, weil der Mann in der Manege so schreit?" — „Ja, dem Schwertschlucker ist eine Fischgräte im Halse stecken geblieben."

— Anspruchsvoll. — „Haben Sie Briefe für mich?" — „Nein, bedaure." — „Aber was soll denn das heißen? Ich hab' Ihnen doch Neujahr zwei Mark geschenkt!"



Dies Zeichen ist bekannt und beliebt auf dem ganzen Erdenrund

„Budweiser" — so haben sich wieder und wieder viele Stimmen weitgereister Amerikaner ausgesprochen — „ist ohnegleichen in der Neuen wie in der Alten Welt. Wohin man auch gehen mag—zur Erholung, zum Vergnügen oder in Geschäften —auf dem ganzen gesitteten Erdenkreis ist es anzutreffen."

Millionen mehr Flaschen werden davon verkauft als von jedem andern Bier, wegen seiner unveränderlichen Güte, Reinheit und Milde—wegen seines unvergleichlich würzigen Geschmackes nach Saazer Hopfen.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Br., Distributors

Chas. F. Brandel, Mgr. Phone Armitage 20

Aus deutschen Kreisen.

Verschiedene in Vereins- und Kirchenkreisen bekannte Deutsche gestorben. — Neues Diakonissen-Hospital. — Eröffnung einer deutschen Theaterspielzeit. — Deutsche Samstagsschulen. — Neubau einer reformirten Anstalt.

Lincoln, Ill. — Wolrad Kief, ein in hiesigen Kreisen bekannter Deutscher, starb im Alter von fast 89 Jahren. Er war in Baden geboren und kam 1849 nach Amerika. Außer 4 Kindern hinterläßt er 28 Enkel und 15 Urenkel.

Belleville, Ill. — Einem Schlaganfall erlag plötzlich Louis Boß, der 1841 in Deutschland geboren war und schon als Kind nach Amerika kam.

Milwaukee, Wis. — Christian Widule, bekannt unter dem Namen „Unser deutscher Postmeister", erlag mitten im Dienst einem Herzschlag. In Tarnow in Schlesien geboren, kam er als Kind schon hierher und betrieb Ende der 60er Jahre eine Apotheke. 1898 erhielt er seine Ernennung als Hilfspostmeister. Er war ein Mitglied des Vereins Gemütlichkeit und des Old Settlers Club und anderer Fachvereinigungen.

Noch ein alter Ansiedler der Stadt, Jul. Weiland, wohlbekannt in Vereinskreisen, der fast ein halbes Jahrhundert hier wohnte, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Auch er war Mitglied des Old Settlers Club und mehrerer Logen.

Sheboggan, Wis. — Eine in reformirten kirchlichen Kreisen des Nordwestens schon längere Zeit erwogene Frage hat insofern eine Lösung erhalten, als die Synode des Nordwestens beschlossen hat, ihre theologische Anstalt im benachbarten Franklin zu lassen, statt sie nach einer Stadt zu verlegen. Mit einem Aufwand von $80,000 sollen sofort die nötigen Neubauten in Angriff genommen werden.

Cincinnati, O. — Das Diakonissenhaus der deutschen Methodisten hat soeben ein neues Hospital eingeweiht und zu einem Altenheim den Grundstein gelegt. Das betreffende Gelände mit dem als Mutterhaus dienenden Schloß, das einen Wert von $200,000 hat, wurde vor einigen Jahren von E. H. Hünefeld der Kirche geschenkt, und er stiftete noch weitere $100,000 zum Bau des Altenheims.

Unter der Leitung von Direktor Schmidt wurde die deutsche Theaterspielzeit mit der Aufführung des Lustspiels „Die selige Exzellenz" von Presber und Stein eröffnet. Das Publikum begrüßte seine alten Lieblinge: Müller-Fabrizius, Helene Koch, Frau Bürger und Willy Diedrich sehr herzlich; ebenfalls ernteten F. C. Kibaisch und Herr Meyer-Eigen reichen Beifall. Die Regie lag in den Händen von Willy Diedrich.

Louisville, Ky. — Im besten Alter wurde Karl Mann, ein in fast jedem deutschen Verein wohlbekannter, durch und durch deutscher Mann, vom Tod hinweggerafft. Er war am 1. Juni 1859 in Obrigheim bei Grünstadt in der Rheinpfalz geboren und lernte später dort das Bäckerhandwerk. Nachdem er seiner militärischen Dienstpflicht beim zweiten Bairischen Jägerbataillon in Zweibrücken und Aschaffenburg genügt hatte, kam er 1883 hierher, wo er 24 Jahre lang sein Handwerk betrieb. In Luise Ziegler fand er eine treue Lebensgefährtin, mit der er noch im Jahre 1911 sein silbernes Ehejubiläum feiern durfte. 1909 wurde er zum Mitglied des Stadtrates erwählt; während seines vierten Termins resignirte er, um zum Dolmetscher des Kriminalgerichts ernannt zu werden. Die vielen deutschen Vereine, denen er angehörte, verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter und Verfechter der deutschen Sache.

Buffalo, N. Y. — Nach 35-jähriger Tätigkeit an der Deutsch-lutherischen Dreifaltigkeits-Kirche ist Pastor August Senne gestorben. 1852 in Port Richmond, N. Y., geboren, im Concordia College zu Fort Wayne, Ind., und im lutherischen Seminar in St. Louis ausgebildet, kam er 1875 ins Amt, 1881 hierher.

Philadelphia, Pa. — Wie zu erwarten, gestaltete sich die Deutsche Tagfeier im Deutschenhaus höchst eindrucksvoll. So einfach das Programm, so imponirte die Feier durch ihre vornehme Gediegenheit. Die Pastoren F. O. ..vers und S. von Bosse priesen den unbezwinglichen deutschen Geist in ihren Reden, und der Philadelphia Quartett-Club entfachte mit seinen Liedern das Feuer patriotischer Begeisterung.

Newark, N. J. — Mit militärischen Ehren wurde der Deutsch-Schweizer, Emil Keller, ein Veteran des spanisch-amerikanischen Krieges, der bei seiner Dienstentlassung 1906 zum Korporal befördert worden war, zur Ruhe bestattet.

Davenport, Ja. — Im Alter von 76 Jahren wurde John Schiefer, a Geburt ein Deutsch-Schweizer, vom Tode ereilt. Er wohnte nach seiner Uebersiedelung nach Amerika mit seinen Eltern auf einer Farm unweit von hier, bis zum Anfang des Bürgerkrieges, als er sich als Gemeiner in Company „G" des 16. Iowa'er Infanterieregiments anwerben ließ. Er focht in der Schlacht bei Atlanta, Ga., an der Seite von General McFerson, als dieser am 22. Juli 1864 getötet wurde. Auch machte er General Shermans Marsch nach der See mit. Er wurde zu Louisville, Ky., ehrenvoll aus den Diensten der Armee entlassen und machte dann noch die Grand Revue zu Washington, D. C., mit. Er war Mitglied des August Wentz Postens G. A. R.

St. Louis, Mo. — Der deutsche Samstagsschulunterricht wurde mit 840 Schülern eröffnet, und da noch viele Neuanmeldungen vorliegen, wird unverzüglich eine fünfte Schule eröffnet werden. Der Unterricht erstreckt sich auf Lesen, Schreiben und Sprechen der deutschen Sprache und deutschen Volksgesang; Schüler vorgeschrittener Kurse erhalten Unterricht in der deutschen Literatur.

Wunder Hals oder Mund

Ihr müßt den Hals und Mund rein und gesund halten. Irgend eine Krankheit, welche die Röhren, durch welche Eure Nahrung, Getränke und Luft passirt, angreift, ist eine ernste Sache. Weshalb den wehen Hals oder den wunden Mund vernachlässigen, wenn **Tonsiline** es Euch so leicht macht, Linderung zu erhalten?

Tonsiline ist das speziell für diesen Zweck präparirte Mittel. **Tonsiline** tut seine Schuldigkeit — Ihr könnt Euch darauf verlassen. Haltet eine Flasche im Hause — wo Ihr es schnell haben könnt, wenn Ihr es gebraucht. 25c und 50c. Hospitalgröße $1.00. In allen Apotheken

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Kinderkleid.

Das Kleid wird an der linken Seite unter einer Falte geschlossen. Der Knopfbesatz, Kragen und Gürtel sind die Zierden des Kleides.

Für 4jährige braucht man 2 Yards 36 Zoll breites sowie ¼ Yard 18 Zoll breites kontrastirendes Material.

Schnittmuster Nr. 8017. Größen für kleine Mädchen im Alter von 4, 6, 8 und 10 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Personal-Nachrichten.

— Für nächsten Sonntag hat Herr Jakob Harris, der jetzt 101 Jahre zählt, in seinem Heim 814 Laflin Str., eine große Festlichkeit geplant. Er begeht nämlich an diesem Tage mit seiner 78 Jahre alten Gattin das Fest der goldenen Hochzeit, bei Gattin das Fest der goldenen Hochzeit, bei dem sich 10 Kinder, 17 Enkel und vier Urgroßenkel um die Jubilare scharen werden. Harris ist ein Veteran des Bürgerkrieges, aus Deutschland gebürtig und trotz seines patriarchalischen Alters geistig wie körperlich noch völlig rüstig.

— In der Versammlungshalle der Körner Loge Nr. 54 vom Orden Mutual Protection versammelten sich zahlreiche Mitglieder der Loge mit ihren Damen, um den 28. Geburtstag ihres Logenbruders Wilhelm Broecker, 1328 Barry Ave., festlich zu begehen. Spruchmeister an der reichbesetzten Tafel war Herr Wm. Deubach von St. Louis, der auch die Gratulationsrede hielt. Beim Gesang der alten deutschen Lieder, gemeinschaftlichen Spielen, Vorträgen und Musikvorträgen von Herrn Steinke von der St. Paul Loge blieben die Gäste bis in den grauenden Morgen hinein in festlicher Stimmung beisammen.

— Am Klavier. — „Nun, Herr Hauptmann, wie gefällt Ihnen mein Spiel?" — „Gott, gnädige Frau, der Soldat darf in keiner Lebenslage den Mut verlieren."

Halte Euch jung aussehend.

Es ist leicht, wenn man Dr. Edwards Olive Tablets kennt.

Das Geheimniß sich jung zu halten, ist sich jung zu fühlen — um das zu können, müßt Ihr auf Eure Leber und Eingeweide Acht geben — es ist nicht nötig, eine fahle Hautfarbe zu haben, dunkle Ringe unter den Augen, Mitesser, blödsen Gesichtsausdruck, starre Augen ohne Glanz. Euer Doktor wird Euch sagen, daß neunzig Prozent aller Krankheiten von trägen Eingeweiden und Lebern kommen.

Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio, stellte ein vegetabilisches Präparat der gemischt mit Olivenöl, um auf die Eingeweide und Leber zu wirken, das er seit Jahren seinen Patienten gab.

Dr. Edwards Olive Tablets, das Ersatzmittel für Calomel, sind sehr milde in ihrer Wirkung, aber immer zuverlässig. Sie bringen eine Fröhlichkeit, eine natürliche Munterkeit, wie jeder sie besitzen sollte, durch Stärkung der Leber und Reinigung des Systems von Unreinigkeiten.

Ihr erkennt Dr. Edwards Olive Tablets an ihrer Olivenfarbe. 10c und 25c per Schachtel. Alle Apotheker.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

John Krumm

Spezialitäten für Samstag.

Grocery-Spezialitäten.

Zucker (mit Dollar-Bestellung oder mehr) 10 Pfund für.. **63c**
Zucker (mit $1 Tee- oder Kaffee-Einkauf), 5 Pfd. für.... **27c**
Butter, die allerbeste, Pfd. nur... 37c
Eier, „Country candled" — Dutzend nur..... **30c**
Pretzels, handgemacht, extra speziell, 2 Pfund für..... **15c**
Meerrettig, große Flasch., 2 für.. 15c
Reis, fancy Head, spez., 3 Pfd.... 23c
Sauerkraut, große Büchse nur... 9c
Kakao, spez., Pfundbüchse nur... 33c
Salzheringe, spez., 3 für nur.... 10c

Fleisch-Spezialitäten.

Hinterviertel oder kurze Keule Kalbfleisch, Pfund **15c**
Hinterviertel Spring Lamm Pfund **16½c**
Kleiner Pork Schulter Braten... 14c
Gerolltes Rippen Roast Beef.. 18½c
Zartes Sirloin Steak, Pfd. 20c
Edelweiß Marke roher Schinken. 19½c
Frisch geschlacht. Stewing Hühner. 16c
Frankfurter, Bratwurst, Knoblauch-Wurst, Polnische Wurst — 2 Pfund für **25c**

Basement-Spezialitäten.

St. Dennis Tassen und Untertassen—(16 Paar an einen Kunden), speziell, das Paar **5c**
Vollständige herabhäng. Gaslichter, 50c Wert, spez..... **39c**
Schwarz lackirte Briefkästen mit Schloß, speziell **15c**
Gzöll. Stahl Ofenröhren, bei diesem Verkauf speziell zu..... **9c**
Fleischplatten und Bowlen, in 3 Größen, speziell, Stück..... **5c**
Große Crystal Salz- und Pfefferbüchsen, speziell, Paar..... **9c**

Bostoner sind die „Weltmeister".

Boston, 13. Okt. Die „Red Sox" (Bostoner Riege der American League) haben endgiltig den Meisterschaftsrang der Welt für diese Saison errungen! Sie gewannen das fünfte und letzte Spiel der Weltserie über die „Dodgers" (Brooklyner der National League) mit 4 zu 1. Die Brooklyner hatten nur ein Spiel gewonnen, die Bostoner vier.

Dem Schlußspiel dahier wohnten 42,620 zahlende Zuschauer bei, die größte bisherige Menge; und es wurden $83,873 vereinnahmt. Die Einnahme bei allen fünf Spielen, mit einem Gesammtbesuch von 162,359, kam auf $385,590.50. Jedes der 26 Mitglieder der „Red Sox" erhält $3910.26, und jedes Mitglied der „Dodgers" $2834.82.

Keine Nachzählung.

Richter Baldwin verweigert Gesuch von Brundages Mitbewerber.

Die verzögerte Operation.

Der Sheriff verweigert die Freilassung des alten Shapiro. — Reiche Eheleute machen einander Treubruch zum Vorwurf.

Wegen Mangels an Zeit hat Kreisrichter Baldwin heute das Gesuch von Richard J. Barr von Joliet um Nachzählung der für ihn und seinen Mitbewerber um die republikanische Nomination für das Amt des Staatsgeneralanwalts, Edward J. Brundage, im County Cook abgegebenen Stimmen abgelehnt. Der Richter führte in seiner Entscheidung aus, daß der Kontest von der größten Wichtigkeit sei, nicht so sehr für die beiden in Frage kommenden Bewerber, die er beide persönlich als tüchtige Leute kenne, als für das Gemeinwesen, denn es sei durchaus erforderlich, daß der vom Volke in der Vorwahl ausgedrückte Wille in der Auswahl von Amtsbewerbern in die Tat umgesetzt werde. Er pflege in solchen Sachen alle juristischen Spitzfindigkeiten auszuschalten. Unter dem bestehenden Wahlsystem werde es stets Ungleichheiten geben, die sich aber wohl, wie langjährige Erfahrung lehre, ausgleichen, indem von beiden Seiten Irrtümer gemacht würden, zu Gunsten des einen Kandidaten hier, zu Gunsten des anderen in einem anderen Orte. Außerdem werde vom Gesuchsteller nur das Ergebniß in einer Ward beanstandet. Das Wahlgesetz sei nun unvollkommen und führe leicht zu grober Ungerechtigkeit, indem es Bewerbern um Staatsämter gestatte, solche Konteste in irgend einem der 102 Counties anzustrengen, und zwar könne das irgend Jemand tun, während in sonstigen Klagen der Nachweis eines unmittelbaren persönlichen Interesses erbracht werden müsse. Ließe sich nun in fast allen anderen Counties die Nachzählung der Stimmzettel binnen ein paar Tagen ausführen, so sei es bei deren Menge, rund 100,000 für die republikanischen Kandidaten im County Cook, einfach unmöglich, daß diese Arbeit, selbst wenn gegen die stets vorgefundenen Stimmzettel zweifelhafter Art kein Einwand erhoben werde, vor Verlauf von acht Tagen beendigt sein könne. Laut des Wahlgesetzes müssen die Namen der erfolgreichen Kandidaten aber schon in fünf Tagen behufs Drucks der Stimmzettel eingereicht sein, eine Nachzählung sei also unmöglich, andernfalls würde er sie anordnen, damit die volle Wahrheit festgestellt werden könne.

Shapiros „Operation".

Der Anwalt des 63 Jahre alten S. Shapiro klagte heute Richter Kavanagh, daß Sheriff Träger Shapiro nicht freilassen wolle, um an dem alten die vom Richter anbefohlene Sterilisirung zu vollziehen, hingegen drohe der Sheriff, Shapiro sofort ins Zuchthaus abzuführen. Der Richter antwortete, das werde der Sheriff schon deshalb nicht tun, um sich nicht der Gefahr einer Schadenersatzklage auszusetzen. Er ließ darauf den Sheriff auf heute Nachmittag vorladen. Letzterer bezweifelt, daß der Richter nicht seine Machtbefugniß überschritten [illegible] Die Verhandlung ist noch im Gange.

Seine Familie.

Vor Richter Foell wurde heute wieder einmal Familienwäsche gelüftet. Die Eheleute Julia und John S. Brown haben einander auf Scheidung verklagt und werfen sich gegenseitig Ehebruch vor. Sie hatten am 7. Februar 1888 geheiratet und sich im September 1914 zum dritten und letzten Male getrennt. Ihr einziges Kind ist ein erwachsener Sohn. Der Gatte behauptet, die Frau habe in der Familienwohnung, 4801 Lake Park Ave., und in anrüchigen Häusern mit William Reaper, Terry O'Malley, O. D. Freeland, Gordon White, in St. Louis und in seiner hiesigen Wohnung mit Louis Coombs Umgang gehabt, White habe sogar immer Schlüssel zu der Familienwohnung besessen, obendrein habe die Frau in den letzten Jahren schwer getrunken. Dies wird von ihr ebenso entschieden in Abrede gestellt, wie alle anderen Anschuldigungen, und von ihr wird die Gegenbeschuldigung auf Ehebruch erhoben: sie erhält monatlich $150 Nährgeld, verlangt aber mehr, da der Gatte ein Jahreseinkommen von mindestens $10,000 habe.

Josef Bloza bezichtigt in seiner Scheidungsklage seine Gattin Elisabeth, die er 1902 in Kovno, Rußland, geheiratet und von der er sich im letzten August getrennt hat, des Ehebruchs mit John Kuputis. Das Ehepaar hat drei Töchter.

Albert Kupfer wird von seiner Gattin Helene, die ihn am 27. Februar 1908 in Grand Rapids, Mich., geehlicht hat und am 8. Oktober 1914 mit den beiden Kindern verlassen hat, beschuldigt, alle drei häufig mißhandelt und gedroht zu haben, er werde Frau und Kinder ermorden. Kupfer besitzt Zinshäuser an der West Chicago und an der Marshfield Ave., auch anderes Vermögen, weshalb die Frau entsprechend hohes Nährgeld fordert.

Starr Arnold verließ seine Laura, geb. Mark, die er Weihnachten 1910 geehelicht hatte, vor zwei Jahren, weshalb Laura auf Lösung der kinderlos gebliebenen Ehe angetragen hat.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Angebliche Schwindlerin.

Soll das Great Northern Hotel mit $50 hineingelegt haben.

Die Polizei hat die 30 Jahre alte Frau Myrtle E. Forsythe, 11010 S. Clinton Ave., in Haft genommen unter der Anklage, am 1. Juli das Great Northern Hotel mit einem wertlosen, auf $50 lautenden Check beschwindelt zu haben. Frau Forsythe war dann nach Sangamon, Mich., gegangen, wo sie in einem Hotel lebte. Als sie dort ihre Rechnung nicht bezahlen konnte, nahm man sie fest, worauf die dortige Polizei erfuhr, daß die Dame von der hiesigen gesucht würde, und sie hierher auslieferte.

Schied freiwillig.

In einem Anfalle von Schwermut machte die 55jährige Frau Ida Monson, Nr. 3544 Parnell Ave, mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 549 W. 31. Str. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Kurz und Neu.

* Ignatz Molikolisti, Nr. 1434 W. Huron Str., befand sich heute früh mit seiner Verlobten Bessie Koloczisti auf dem Heimwege, als er von zwei bewaffneten Banditen überfallen, und seiner aus $1 bestehenden Baarschaft beraubt wurde. Ein Polizist eilte auf seine Hilferufe herbei und fing einen der Raubgesellen auch ein.

Veruntreute Postgelder.

Freeport, Ill., 13. Okt. George Brown, Postmeister in Roscoe, Ill., wurde wegen Veruntreuung von Postgeldern von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Er hatte das Geld benutzt, um Schulden, die er wegen Krankheit in seiner Familie gemacht hatte, zu tilgen.

Verdächtiges Feuer.

Ottawa, Ill., 13. Okt. Man glaubt hier, daß ein Feuer und eine Dynamitexplosion, durch die Alex. Linday's Kosthaus beschädigt wurde, einer Brandstiftung zuzuschreiben ist, hervorgerufen durch Sympathie mit den streikenden Zementarbeitern. In Linday's Kosthaus wohnen mehrere Wächter der Zementfabrik.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der „Abendpost".

Sagt, er litt große Schmerzen

Rudolph Pahl, Angestellter der Chicagoer Straßenbahn, fand schnelle Heilung durch Plant Juice.

Magenleiden sind der Fluch des amerikanischen Volkes. Von je zehn Leuten, die man trifft, leidet einer in irgend einer Form am Magen. Eine Kette ist nur so stark, wie das schwächste ihrer Glieder, und das schwache Glied bei uns ist anscheinend der Magen, mit anderen Worten, Ihr könnt

Rudolph Pahl.

kein gesunder Mann oder Frau sein mit einem erkrankten Magen. Plant Juice, das neue Kräuter-Magenmittel, hat nicht seinesgleichen als Mittel für Magenleiden. Eine Dose davon beseitigt oftmals schon Unverdaulichkeit.

Die nachstehende Erklärung von Herrn Rudolph Pahl, wohnhaft Nr. 1500 Nord Kildare Ave., einem bekannten Motormann in Diensten der Chicago Straßenbahn Co., spricht für sich selbst. Er sagt:

„Ich habe Jahre hindurch an Unverdaulichkeit gelitten und fand keine Arznei, die mir geholfen hätte, bis ich begann, Plant Juice einzunehmen. Ich konnte meinem Magen keine feste Nahrung zuführen, da sie in Gährung geriet und mir große Schmerzen bereitete. Ich konnte Nachts nicht schlafen wegen der Schmerzen und wurde sehr schwach und nervös. Ich hatte so viel von Plant Juice gehört, daß ich mir eine Flasche holte und davon einzunehmen begann. Das Resultat war in meinem Fall wundervoll, und ich war so davon befriedigt, daß meine Mutter es jetzt einnimmt und sie hält es für ein großartiges Mittel. Sie nimmt jeden Tag an Stärke zu, und unsere ganze Familie gebraucht es jetzt. Es macht uns Freude, es zu empfehlen.

Plant Juice wirkt wie mit Zauberkraft bei Magenleiden, Gasbildung, Gährung, schwerem, verstimmtem Gefühl nach den Mahlzeiten und beim Schlafengehen. Es bekämpft und zerstört alle Gifte im Blut, regulirt krankhafte Zustände der Leber und der Nieren und bringt sie wieder in normalen Stand. Es vertreibt Rheumatismus aus dem Blut.

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt

Anzeige

Die „unsichtbare Regierung".

Francis J. Heney macht als solche Morgan, Rockefeller und Ryan namhaft.

In Cohans Opernhaus, das bis auf das letzte Plätzchen besetzt war, hielt heute Mittag der Rechtsanwalt Francis J. Heney, der bekanntlich die strafrechtliche Verfolgung des Grabschrings in San Franzisko so erfolgreich leitete, eine Rede im Interesse der Kandidatur von Präsident Wilson, in der er besonders die Hintermänner des Kandidaten Hughes, die nach dessen Erwählung die „Macht hinter dem Thron" bilden würden, auf's Korn nahm.

Als diese machte er Morgan, Rockefeller, Ryan, Guggenheim und andere Finanzbarone des Ostens namhaft. Ihre Handlanger, d. h. die geriebenen Politiker, die die Befehle der unsichtbaren Regierung auszuführen haben, seien die Senatoren Penrose und Crane, sowie William Barnes und Elihu Root von New York.

Root habe seinerzeit im Verfassungskonvent des Staates New York zugegeben, daß diese „unsichtbare Regierung" nicht nur tatsächlich bestehe, sondern seit bereits einem Vierteljahrhundert bestanden habe.

Die scharfen Angriffe des Redners lösten langanhaltende Begeisterungsstürme aus. Bekanntlich war Heney im Jahre 1912 einer der Vorkämpfer für Theodor Roosevelt und einer der Führer bei dem Nationalkonvent der Fortschrittler, der im Juni hier im Auditorium abgehalten wurde.

Kleine Kriegsnachrichten

Preist Hindenburg.

Duisburg, 13. Okt. Der jetzt 94 Jahre alte Generalmajor und Kriegsführer auf Seite des Nordens im amerikanischen Bürgerkriege, Osterhaus, äußerte sich einem Berichterstatter gegenüber: Sagen Sie meinen amerikanischen Freunden, Feldmarschall v. Hindenburg sei der bedeutendste Heerführer der Welt. Er würde Napoleon am ersten Tage des Krieges geschlagen haben. General Osterhaus ist der Vater des schon in Ruhestand getretenen amerikanischen Konter-Admirals Osterhaus.

Jugendlicher Eifer.

Lärmende Demonstration bei der Bundesfeier in Zürich.

Aus Zürich wird vom 2. August berichtet: Die gestrige Bundesfeier endete in der inneren Stadt Zürichs mit bedauerlichen Tumultszenen. Eine sozialistische Jugend-Organisation, der auch weibliche Mitglieder angehören, hielt im Sihlhölzli eine Versammlung ab, die kurz nach 9 Uhr beendet war. Nun stellte sich die Gesellschaft, trotzdem es ihr von der Stadtpolizei ausdrücklich untersagt worden war, in einem öffentlichen Umzug zu demonstrieren, zu einem Zuge nach der Stadt auf, der etwa eine Viertelstunde später singend durch die Bahnhofstraße schritt. An der Spitze wurden zwei rote Fahnen getragen und überdies eine Tafel mit der Aufschrift: „Nieder mit dem Militarismus! Wir verlangen die vollständige Entwaffnung!" Die Tramways und andere Wagen mußten ihre Fahrt beim Passieren des Zuges verlangsamen, der aus vielleicht 150 Personen bestand, zum weitaus größten Teil Burschen und Mädchen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. Der Zug fand laut „N. Z. Z." keine sonderliche Beachtung; als eine irgendwie ernsthafte politische Demonstration betrachteten sie wohl nur wenige.

Bei der Uraniastraße kam es dann zum Zusammenstoß mit der Polizei, von der ein paar flinke Polizeimänner plötzlich die Spitze des Zuges stellten und den Trägern die Fahnen und die Tafeln entrissen. Das war das Zeichen zum Tumult; mit Stöcken schlugen etliche der Zugsteilnehmer auf die Polizisten los; andere Leute mischten sich in die Streitenden und bald blieb der in Bedrängnis geratenen Polizei nichts anderes übrig, als blank zu ziehen und sich auf diese Art Luft zu machen. Die Menge beantwortete diese Handlung mit Gebrüll und Gepfeife; herbeieilende Polizisten in Zivil und uniformierte Verstärkung holten aber die größten Spektatler heraus und führten sie auf die nahe Polizeiwache im neuen Stadthaus, wo im Laufe einer halben Stunde mehr als 20 Arrestanten eingeliefert wurden; einige junge Frauenspersonen befanden sich unter den Arrestanten. Etwa eine halbe Stunde lang staute sich die Menge beim Eingang der Uraniastraße.

In der Zwischenzeit war dem Platzkommando Meldung von dem Vorfall gemacht worden, und sofort wurde von der Rekrutenschule, die gerade auf dem Heimmarsch vom Albisgütli war, wo sie die Bundesfeier begangen hatte, eine Abteilung Unteroffiziere in der Stärke von etwa 30 bis 40 Mann im Laufschritt nach der Kaserne dirigiert, hier mit dem Gewehr ausgerüstet und schleunigst auf die Bahnhofstraße geführt, wo die Mannschaft unter dem Kommando von Oberst Reiser rasch eingriff, die Ansammlungen zerstreute und für glatten Verkehr auf der Straße sorgte. In dem Moment, da das Militär einrückte, wurde es vom Publikum spontan mit stürmischem Händeklatschen empfangen. Es stellte rasch die Ordnung auf der Bahnhofstraße wieder her. — Schwere Verletzungen scheinen bei dem Zusammenstoß nicht vorgekommen zu sein.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Handschuhe In beiden Läden

Import. Glace-Damenhandschuhe, 2 Clasps mit Paris Point Stickerei Back, in schwarz, weiß, grau, lohfarb. u. braun, alle Gr., **1.25**

Schwarze und weiße Cashmere-Handschuhe für Damen, 2 Clasps mit Chamoisfutter, in allen Größen, das Paar zu **58c**

Kid fließgefütterte Kinderhandschuhe, 1 Clasp, in schwarz, grau und lohfarbig, alle Größen von 1 bis 7, das Paar zu **68c**

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue at Paulina Str. — Lincoln — School and Ashland

Doppelte T. H. Stamps bis Mittag

Drogen etc. In beiden Läden

$1.00 Duffy Malz Whiskey, für.... **69c**
50c Phillip Milk of Magnesia, für..... **29c**
50c DeWitt Kidney Pills, für..... **28c**
25c Sal Hepatica.. **15c**
50c Caldwell's Shrup Pepsin..... **29c**
25c Seidlitz Powder oder Orangine Kopfschmerzen Pulver **14c**
50c Graves Zahnpulver, — für..... **23c**
1 Pfund Talcum Powder..... Büchse **9c**
Cashmere Bouquet, zu **10c**
La Blache Face Powder; zu..... **32c**

Samstag Vormittag, präzis 8:30, bringen wir den großartigsten Einkauf, den wir je machten, zum Verkauf, bestehend aus

Anzügen und Ueberziehern

für Männer und junge Leute.

Männer! Wir ersuchen Sie, diese Liste zu lesen, und dann morgen hierher zu kommen, um diese neuen Anzüge und Ueberzieher für Herbst und Winter anzuziehen, die wir Ihnen morgen zu 60 bis 75 Prozent ihres wirklichen Wertes offerieren werden. — Nur im Milwaukee Ave.-Laden.

$10.00 schwarze Melton Fly Front Ueberzieher für Männer, — Sammetkragen..... **$7.50**
$13.50 Oxford graue Melton Ueberzieher für Männer, wendbare Kragen..... **$10**
$15 graue Chinchilla Ueberzieher für Männer und junge Männer, Shawl Kragen..... **$10**
$15 schwarze lange doppelknöpfige Melton Ueberzieher f. Männer, Attachonkragen **$10.50**
$18 Novelty Balmacaan Ueberzieher für junge Männer oder Männer..... **$12.50**
$20 feine schwarze Fly Front Kersey Röcke für Männer Sammetkragen..... **$15**
$20 doppelknöpfige Form anschließende Röcke für Männer oder junge Männer... **$15**
$22.50 seidegemischte Novelty Ueberzieher für junge Männer..... **$18.00**
$10 Pinch Back Anzüge für junge Männer, in sortirten Mustern..... **$6.95**
$13.50 reinwollene blaue Serge Pinch Back-Anzüge für junge Männer..... **$10**
$18 Herringbone gestreifte grauekammgarn-Anzüge für Männer, alle Größen.... **$12.50**
$22.50 grüne Pinch Back Anzüge für junge Männer, Größen 33 bis 42, für.... **$15.00**
$22.50 blau gestreifte Pinch Back Kammgarn-Anzüge für Männer od. junge Männer **$18.50**
$22.50 schwarze unappretirte Kammgarn-Anzüge für Männer, Größen 35 bis 46..... **$15**
$20.00 extra schwere Serge-Anzüge für Männer — für korpulente Männer oder in regulärer Körper-Statur, für..... **$15.00**

In unserem Milwaukee Avenue Laden

Spezialt—Einzelne Hosen für Männer schwarze, unappretirte, blaue Serges, extra schwer, gestr. Kammgarne, schlicht grau, Cassimeres u. andere Muster, Gr. 30 bis 40 — Werte bis zu $3.00 — für..... **$1.95**

S. & H. Green Stamps mit jedem Einkauf.

Spezialt—Slip-on Röcke für Männer, von lohfarb. Cashmere, Atlas Yoke, zementirte Nähte, in Größen bis zu 46 Brustmaß, — am Samstag für nur..... **$2.95**

Shirt Waists, etc.

In beiden Läden.

Fancy Voile Shirtwaists für Damen, hübsch mit Stickerei und Spitzen besetzt, großer Kragen, alle Größen, zu nur **$1.98**

Crepe de Chine Waists f. Damen, in fleischfarbig und weiß, in sortirten Facons u. Mustern, zu. **$3.98**

Fancy Voile und Lawn Waists für Damen, mit Spitzen u. Stickereibesatz, zu.... **98c**

Gebleichte Unterröcke f. Damen — mit breiter Flounce — spezial zu... **$1.25**

Reinw. Sweater Coats für Damen, mit gerolltem u. Shawlkragen, in grau, Cardinal und Navy, zu ... **$3.50**

Flechten von echtem Menschenhaar, 1. Qual. natürlich gewelltes Haar, Triple Stem, 24zöll. — wiegt 2¼ Unzen, regulärer Verkaufspreis $5.00; Samstag zu nur..... **$2.89**

In beiden Läden:

Strumpfwaaren

Seid. Fiber ganz nahtlose Damenstrümpfe, high spliced Fersen und doppelte Sohlen — Lisle Garter Tops, in schwarz, weiß und farbig, das Paar zu.... **50c**

Feine Cashmere und schwere woll. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. graue Fersen und Zehen, — in schwarz und Oxford, Paar **25c**

Fein gerippte mercerized u. Lisle appretirte nahtlose Herrenstrümpfe, verst. Fersen u. Zehen, in schwarz und weiß, Größen 6 bis 9½, das Paar für..... **25c**

12-Karat goldgefüllte Schmuckfachen **59c**

Muster-Partie eines Providence, R. I., Fabrikanten, bestehend aus LaValliers, Anhängsel mit Halskette, Coat Lapel Ketten und Waldemar Westenketten, sämmtlich hochfeine, Gold gefüllte Waaren, soldered Link, ein sehr großes Sortiment von Entwürfen, — Eine Auswahl zu

59c

Spezialität in Putzwaaren

In beiden Läden.

Neue seidene Sammet Tams

Neue seidene Sammet Tams, eine vorzügliche Auswahl von Facons. In verschiedenen Arten garnirt, mit Gold- und Silber-Ornamenten und Bändern. Schwarz und wünschenswerte Farben,

Eure Auswahl, **$1.98**

Ein kleidsamer Hut für Mädchen und junge Damen — speziell markirt für nur..... **$1.98**

Damen! Hochfeines Schuhzeug

In beiden Läden.

Hochfeine Damenschuhe, aus feinem, mattem Calf und glänzendem Kid, 10 Zoll hoch, mit franz. Lederabsätzen — leichten Sohlen. Es sind neue Herbst-Facons, alle Größen wie die Abbildung — $6.00 Werte: speziell das Paar zu **$3.98**

Kid-Schuhe für Kinder, mit Patent Leder-Tip, sind bei Hand gewendet und haben schwere Spring Absätze, Größen 3 bis 8, reg. $1.00 Werte, das Paar zu **69c**

Männer-Ausstattungen

In beiden Läden.

Bei Hand gebügelte Percale-Hemden für Männer — neue und hübsche Muster, Größen 14 bis 17 — reguläre $1.00 Werte, speziell zu nur **85c**

Seidene Four-in-Hand-Halsbinden für Männer, große off. Ende-Facon, in prachtv. Mustern, 39c u. 50c wt., zu **29c**

Woll. Sweater Coats f. Männer, Kragen, V- od. Shawlkragen, ein großer Bargain zu nur..... **$3**

Schwere rohwoll. Sorte Union Suits für Männer, Drop- oder geschlossener Crotch, überall zu $3 verkauft, **$3**

Natürl. und Kamelshaar wollene Unterhemden u. Hosen für Männer, nirgends sonst zu haben für.... **85c**

Ein großer Bargain in Coats für Männer und Knaben, bis zu $1.50 wert..... **$1.00**

Union Suits für Damen, hoher u. ausgeschnittener Hals, Knöchel-Länge, Größen 34, 36, 38, — für..... **50c**

Gerippte wollene Leibchen und Pants für Damen. — $1.00 bis $1.25 Qualität, — zum Preise von..... **85c**

Männer-Hüte

Im Milwaukee Ave. Laden

Feine Sorten, in neuesten Facons, alle hochfein u. frisch von der Fabrik, in allen besten Farben, schwarz, grau, braun, grün, in allen Größen, ein $2.00 Hut für nur..... **$1.50**

Männer-Trachten

In beiden Läden.

Blaue oder graue Chinchilla Ueberzieher für Knaben, mit Flanell gefüttert, doppelbrüstiger Schnitt, bis zum Halse zu knöpfen, Größen 2 bis 10 Jahre, zu..... **$3.50**

Mackinaw Coats für Knaben, Größen 6—17 Jahre, schwer und warm; gutes Assortiment von Mustern, speziell, zu..... **$3.95**

Gute dauerhafte Knaben-Schul-Anzüge, voll gefüttert, ext. gut gemacht, braune u. graue Mischung, u. Streifen, extra Wert zu **$2.95**

Corduroy oder woll. Knabenhosen, alle Größen, 6 bis 16, extra Qualität, zu nur..... **75c**

Regulare 50c Knaben-Blusen, neue Muster, helle od. dunkle Farben, 6—16 Jahre, speziell zu **39c**

Knaben-Kappen und Rah Rah Mützen, unbegrenzte Auswahl von Facons. Serie aufwärts bis zu 98c, zum Verkauf zu nur..... **45c**

Liköre

Im Milwaukee Ave. Laden.

Cedar Brook Whiskey, bottled in Bond, 5 Jahre alt, per Flasche.. **69c**

Cognac Brandy, 3 Star, per Flasche..... **65c**

Monogram Whiskey, per Gallone $1.95, per halbe Gallone.... **$1.00**

California Portwein, per Gallone..... **98c**

Für Ihr Sonntag-Dinner Im Milwaukee Avenue-Laden

Süßkartoffeln, extra fancy rote Stars, 5 Pfd. 12c, Pfund..... **3c**

Aepfel, kostfarare Jonathans, höchst wohlschmeckende Tafelfrucht. Peck..... **35c**

Weintrauben, ausgewählte echte New York Concords, gut gefüllte Baskets, sehr saftreiche Frucht, zu, das Basket..... **20c**

Aepfel, ausgewählte Kochäpfel, zu, zehn Pfund für..... **35c**

Frisch geschnittenes Beef Stew oder Hamburger Steak zu per Pfund..... **12c**

Feigen, feinste Qualität gelagerte Frucht, wohlschmeckend zum Essen und feine Stewing Sorte, 3pfd Sorte. Pfund..... **25c**

Native zartes Pot Roast, per Pfund..... **14½c**

Beef Roast, Short Leg oder Rippen, zu, per Pfund..... **18½c**

Von unserem eigenen Backofen, Round Cake, Gold, Silber oder Nuß gefüllt, zu, per Pfund..... **24c**

Ausgewählter kalter gekochter Schinken, auf Bestellung geschnitten, per Pfund.. **39c**

Pork Roast, ausgewählt klein und mager, per Pfund.... **19¾c**

Heim hergerichtete junge Hennen für Stewing, per Pfund **21½c**

Heim hergerichtete Spring Chickens zum Braten, per Pfund **21½c**

Ausgewählte Nr. 1 Sugar cured Picnic Schinken, per Pfund **14¾c**

Swifts Premium geräucherte Schinken, zu, per Pfund..... **20¾c**

Home made deutscher Streuzel-, Preßel- oder Hornkuchen, Stück zu..... **12c**

Beef Roast, gerollte Rippen, kein Abfall, geschnitten von Korn gefüttertem Bieh, per Pfund **18¾c und 21c**

Home made Pies, Aepfel, Peach oder Blaubeeren, Stück zu..... **15c**

Frisch gebackene Graham, Oatmeal od. Kliks Flakes, drei Packete **25c**

Banner Br. frisch gerösteter Kaffee, in 4 Pfund Handtuch-Sack, regulär $1.25, speziell zu..... **99c**

Royal Br. frisch gerösteter Kaffee, regulär 32c, per Pfund.. **25c**

Ausgewählte alte Ernte Santos-Kaffee, reich und milde, zu, per Pfund..... **22c**

Butter, feinst: Elgin Creamery, zu, per Pfund..... **38c**

Eier, ausgewählt und groß, per Dutzend..... **33c**

Frauch einheimischer Schweizerkäse, zu, per Pfund..... **39c**

Weboldts Gold Spring Butterine — frisch gemacht, zu per Pfund..... **25c**

Red Lodge Brand ausgewählter roter Sachs, per Pfund..... **20c**

J. Witt Br. Tiefsee Lobsters, ½ Pfund Büchse zu..... **29c**

Kleiner strained weißer Clover Honig, nicht abgeseiht, per Pfund zu..... **15c**

Monarch Br. neu verpacktes Tomato Catsup, nur 2 Flaschen an einen Kunden, per Flasche..... **15c**

Feinster granulirter Zucker, mit Grocery-Einkauf, vier Pfund für..... **25c**

Wheldons Gold Dust Scheuerpulver, 3 Packete für..... **25c**

Jello, das wohlschmeckende Dessert, alle Flavors, drei Packete für..... **25c**

Automatic weiße Laundry Seife, 7 Stücke für..... **25c**

Kitchen Klenzer Scheuerpulver, drei Büchsen für..... **12c**

Fancy California reife Oliven, per Büchse.. **15c**

Dutch Brand neu verpacktes zartes Corn, per Büchse zu.. **12½c**

Sniders reine Tomato Suppe, drei Büchsen für..... **25c**

Jello, das wohlschmeckende Dessert, alle Flavors, drei Packete für..... **25c**

Automatic weiße Laundry Seife, 7 Stücke für..... **25c**

Kitchen Klenzer Scheuerpulver, drei Büchsen für..... **12c**

Das morgige Kraftwagenrennen.

Im Speedway Park wird morgen Nachmittag das große amerikanische Kraftwagenrennen stattfinden, zu welchem seit Wochen die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen wurden. Man bringt ihm das regste Interesse entgegen, sodaß, falls das Wetter günstig ist, mit Bestimmtheit auf einen sehr zahlreichen Besuch zu rechnen ist.

An dem Rennen, bei welchem es sich um eine Strecke von 250 Meilen handelt, werden sämmtliche bekannten Rennfahrer des Landes teilnehmen, darunter vor Allem auch Aitken, Resta, Rickenbacker und De Palma, die obenstehend abgebildet sind. Man nimmt an, daß einem von ihnen der erste Preis zufallen wird, dieses ist aber durchaus nicht sicher, da sich unter ihren 20 Mitbewerbern gar Manche befinden, die ihnen gefährlich werden könnten. Aitken hat durch seine Siege in Indianapolis, Cincinnati und Sheepshead Bay die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen, zumal da er auch Resta, der bisher als der erste seines Faches galt, zu schlagen vermochte, dieser wird jetzt aber Alles aufbieten, um ihm die Lorbeeren wieder zu entreißen. Eddie Rickenbacker trug bei dem Marathonrennen in Tacoma den ersten Preis davon, während De Palma, der als einer der besten Rennfahrer des Landes bekannt ist, in letzter Zeit von allerlei Mißgeschick heimgesucht wurde, bei dieser Gelegenheit aber die Scharten wieder auszuwetzen hofft. Er sowohl wie auch Aitken und Resta fahren Peugeot-Maschinen, während Rickenbacker einen Maxwell-Wagen benutzen wird.

Leset die „Sonntagpost"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Jahrestag-Verkauf in der Kleider-Abteilung

Wir haben einen Kleiderverkauf geplant, der unserem großen Jahrestag-Ereigniß ge[folgt] wird. Mehrere Partien von Anzügen und Ueberziehern, für diesen Verkauf angekauft, werden morgen zu Ersparnissen offerirt, die die Aufmerksamkeit jedes vernünftigen Mannes erregen werden, der sich richtig und sparsam ausstatten will. Zweiter Floor.

260 seidegefütterte Anzüge, $30 bis $40 Werte, gehen zu $20

Dies sind so feine Anzüge wie wir je gezeigt haben. Sie wurden speziell für diese Gelegenheit gemacht, und ihr Verkaufspreis wird sie als sensationelle Werte erweisen. Viele sind von feinem Worsted; andere sind von Serge, Cassimere, Velours und Tweeds. Alle Größen für Männer und junge Männer. Auswahl morgen zu diesem speziellen Preis..... **$20**

Bemerkenswerte Offerte in Anzügen und Ueberziehern zu $15

Die Ueberzieher sind in all den neuen eleganten rauhen Stoffen; ebenfalls in Schwarz und Oxfords. Viele sind ein Viertel mit Seide gefüttert; andere sind ganz gefüttert. Die Anzüge umfassen viele berühmten Machart en, darunter Kirschbaum. Es sind neue und moderne Facons und Stoffe; alle Größen für Männer und junge Männer. Eure Auswahl zu dem populären Preise von..... **$15**

Ein Verkauf von Carr's Treble Melton Ueberziehern

Hier ist das größte Kleider-Ereigniß des Jahrestages. Für Samstag offeriren wir Carr's Treble Melton Ueberzieher in blau, schwarz und Oxford, in einer regul. $35 Sorte, zu einer Ersparniß von $15.00 an jedem Ueberzieher. Es sind nahezu 300 Stück in dieser Partie und dieselben umfassen Größen für Reguläre und Korpulente. Einige sind mit Skinner's garantirtem Satin, andere mit Serge gefüttert. Jeder Coat trägt das wohlbekannte Label, welches wir zur Linken zeigen—und jeder Coat ist garantirt echtes Carr's Treble Melton. Versäumt nicht diese sensationelle Offerte am Samstag in unserem Jahrestag-Verkauf zu diesem geldersparenden Preise **$20**

Herbst-Ueberzieher, 8.95

Eine spez. Partie von Covert Pinch Back Ueberziehern, ein Viertel mit Seide gefüttert; ebenso Form anschließende u. volle Back Facons, in lohfarbig und in braun. Diese Ueberzieher würden regulär von $15 bis zu $20 kosten. Zum Verkauf am Samstag zu nur **8.95**

Anzüge u. Ueberzieher, 12.95

Eingeschlossen sind 820 Tweed Ueberzieher wie auch viele Winter-Ueberzieher, in den neuesten Mischungen. Die Anzüge kommen in blauer Serge und in Mischungen, zahlreiche Pinch-Back u. einige mit extra Hosen. Eure Auswahl zu nur **12.95**

Verkauf von Kingly Hosen

Die ist ein ungebrochenes Sortiment— und es wird sich für Euch bezahlen, wenn Ihr eine Euch passende Größe und Facons findet, denn es sind $5 und $6 Hosen in der Partie. Gestreifte Worsteds, blaue Serge und Cassimeres Hosen, alle Größen vertreten. Auswahl morgen zu **3.45**

Großer Verkauf v. Sweater Coats

$7.50 und $8.50 Intercollegiate Shaker Knit Sweater Coats für Männer, in einfachen Farben und College Streifen, zum Verkauf zu..... **4.79**

Diese Coats werden auch sehr viel von Damen getragen; Coats sind aus reinwoll. Garn gemacht, in grau, Maroon und Navy, gestreift mit großem Shapl-Kragen. Großartig für jeden Sport im Freien wie auch für Eislauf, alle Größen, **4.79**

$2.75 reine Worsted Shawlkragen Jerseys für Männer, in Navy, Maroon und grau, alle Größen in diesem Verkauf für morgen zu **1.48**

$3.95 Cardigan gestreppte Sweater Coats für Männer zu $2.19. Dies sind Worsted Coats in V Hals oder Shawlkragen Facon, in grau, Maroon, Navy und weiß, ein elegantes, schweres Kleidungsstück, passend für alle Arten Gebrauch — in allen Größen, zu..... **2.19**

$2.95 College gestreifte Sweater Coats für Knaben, Shawlkragen, $1.98. Diese Kleidungsstücke sind aus reiner Wolle, gestreifter Körper und Arme, in Maroon und weiß, Navy und weiß, schwarz u. Orange, Oxford und rot, dunkel Oxford und grün — zwei Taschen, zu nur **1.98**

Spezielles in Fleisch

Echtes Frühjahr Lamm, — ganzes Hinterviertel, speziell, das Pf. für.... **18c**

Native Rib Roast, gerollt, keine Knochen oder Abfall — speziell, Pfund. **20c**

Native Round Steak, — finer Schnitt, — Pfund..... **18c**

Hamburger Steak, frisch gemacht —Pfund.. **11c**

Native Pot Roast, feiner Schnitt, Pfund..... **15c**

Milch gefüttert. Kalbfleisch, ganze Schulter oder Brust, Pfd.. **15c**

Milch gefüttertes Kalbfleisch, ganzes Hinterviertel, Pfund.. **20c**

Fancy frisch gerupfte Frühjahr-Hühner, das Pfund..... **24c**

Groceries

Honig, fancy weißer Kleehonig, 2 Sections an einen Kunden, keiner abgeliefert), p. Section **14c**

Fancy große Virginia Sühkartoffeln, 10 Pfund für..... **29c**

Fancy gelbe Globe Zwiebeln, 10 Pfd. für **37c**

Fancy hochfarbige New Yorker Imperial Eßäpfel, 5 Pfund für **24c**

Butter — Munsgers feinste Elgin Creamery, in ein Pfd. Prints, per Pfund.. **38c**

Für die „Abendpost".

Auf dem Geflügelhofe.

Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

Fütterung und Reingewinn.

Einfluß der Futterkosten auf den Reingewinn. — Versuch in Ohio. — Fütterung der Versuchshühner. — Leistung und Reinertrag.

Was ist eine ökonomische Futterration? — Diese Frage verdient sorgfältige Erwägung. Die Anzahl Eier, die ein Huhn im Verlaufe einer bestimmten Zeit legt, allein vermag noch keinen richtigen Aufschluß darüber zu geben, ob die verabreichte Ration richtig zusammengesetzt und lohnend war, oder nicht. Wir müssen vielmehr auch sorgfältig erwägen und berechnen, bei welcher Ration die verhältnißmäßig größte Anzahl Eier mit den verhältnißmäßig geringsten Kosten erzeugt wurde. Nur unter diesem Gesichtspunkte können wir die am meisten lohnende, mit anderen Worten die beste ökonomische Futterration richtig bestimmen.

Versuch in der Versuchsstation von Ohio.

In der geflügelzüchterischen Abteilung der landwirtschaftlichen Versuchsstation von Ohio hat man vor kurzem einen beachtenswerten Versuch zur Feststellung der meisten ökonomischen Futterration ausgeführt. Zu diesem Versuche wurden drei Abteilungen Junghühner von 25 Stück, und zwar weiße Leghorns mit einfachem Kamm, benutzt. Jede dieser Abteilungen bekam ein halbes Koloniehaus, 10 Fuß breit and 12 Fuß lang, als Stall, nebst dem zugehörigen Auslauf. In der Zeit vom 1. April bis zum 7. Juni wurden die jungen Hühner dauernd im Stall gehalten, damit das Gras im Auslauf sich gut entwickeln konnte. Desgleichen wurden sie im Stall gehalten, solange Schnee lag. Alle übrige Zeit aber konnten die Tiere im beschränkten Auslauf frei umherlaufen.

Fütterung der Versuchshühner.

In der Abteilung 1 bekamen die jungen Hühner eine Futterration, die aus geschältem Mais, gemahlenem Mais, beides je acht Gewichtteile, und aus Fleischfutter, fünf Gewichtsteile, sich zusammensetzte. In der Abteilung 2 bestand die Futterration aus je sieben Gewichtsteilen geschälten und gemahlenen Maises, aus drei Teilen Kleie und aus fünf Teilen Fleischfutter. In Abteilung 3 erhielten die Hühner einen Teil geschälten Maises, vier Teile Weizen, einen Teil Hafer und ein Gemengfutter, das aus gemahlenem Mais, drei Teile, Kleien, vier Teile, Middlings (Nachmehl) vier Teile, Oelmehl, ein Teil, und Fleischmehl, zwei Teile, sich zusammensetzte. Außerdem konnten in jeder Abteilung ganz nach Belieben aus einem Futterautomaten die Hühner Grit, Austernschalen und Holzkohle nehmen.

Leistung und Reinertrag.

Bei dieser Pflege, Haltung und Fütterung legten die 25 Junghühner in Abteilung 1 im Verlaufe eines Jahres durchschnittlich pro Huhn 185,9 Eier, in Abteilung 2 189,8 Eier und in Abteilung 3 201,6 Eier. Pro Dutzend Eier stellten sich die Kosten der Erzeugung in Abteilung 1 auf 8.73 Cents, in Abteilung 2 auf 8.54 Cents und in Abteilung 3 auf 10.96 Cents. Bei dieser Leistung brachte durchschnittlich im Verlaufe des Jahres jedes Huhn in Abteilung 1 einen Reingewinn von 2.09 Dollars; in Abteilung 2 einen solchen von 2.15 Dollars; und in Abteilung 3 endlich einen solchen von 1.98 Dollars.

Bedeutung der Futterkosten.

In Abteilung 3 wurde also der niedrigste Reinertrag erzielt, war die verabreichte Futterration also am wenigsten lohnend. Sehen wir uns diese Ration näher an, so finden wir sofort, daß sie erstens im verwendeten Material teurer zu stehen kam und zweitens viel umständlicher und kostspieliger in der Herstellung war. Beachtenswert ist, daß die Abteilung 3 mit dem geringsten Reingewinn dennoch pro Huhn die höchste Durchschnittsleistung hinsichtlich des erzielten Eierertrages aufzuweisen hat, ein ganz klarer Beweis dafür, daß der Reingewinn nicht nur durch die erzielte höchste Eierleistung, sondern vor allem auch durch die Unkosten, die damit verbunden waren, bedingt wird. Diese Feststellung ist gerade jetzt von ganz besonderer Bedeutung für jeden Geflügelhalter, weil wir ganz ungewöhnlich hohe Getreide- und Futtermittelpreise auf der ganzen Welt haben, mit der wohlbegründeten Aussicht, daß diese Futtermittelteuerung noch auf Jahre hinaus anhalten wird.

F. F. Matenaers.

Rothschild & Company

Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

„S. & H." Stamps sind Eure Extra-Ersparniß

Ihr habt noch nie elegantere Mädchen-Mäntel gesehen zu $19.75

Elegante Kleidungsstücke, in welchen die neuen Modeneigenschaften gut zum Ausdruck kommen, mit all den besonderen Merkmalen viel teurerer Mäntel. Aus Wollen-Velour, Broadcloth und Mischungen gemacht, alle besten Fassons. Die neuen kreuzgegürteten Effekte, losen bauschigen Modelle u. die halbgegürteten Fasson — mit großen Kragen; in allen Farben — in Größen von 14 bis zu 18 Jahren — 1 Fasson ist hier abgebildet, zu..... **$19.75**

Zu $15 Sergekleider für junge Mädchen, gefältelte und Taillenlinie Modelle, große Kragen, einige bestickte Effekte, Größen 14 bis 18 Jahre, marineblau und andere Farben, zu $15.00.

Zu $19.75 Feine Serge Kleider für junge Mädchen, einige mit Satin-Aermeln, einige haben Bead-Besatz, andere mit handbestickten Taschen, 14 bis 18 Jahre, — zu $19.75.

Corduroy-Kleider für Mädchen, in 1- und 2-Stücke Facons, weiße Kragen u. Knopfbesatz, in braun, Navy, Garnet und grün, 6 bis 14 Jahr-Größen, — $5.00 Werte, zu $3.95.

Zu $10.75 Mädchen-Mäntel aus warmen Chinchillas, Corduroys, Wollen-Velour und Wollen-Plüsch; einige durchweg gefüttert; große Kragen, gegürtelt und mit Taschen, 6 bis 14 Jahre, zu $10.75. Vierter Floor.

Neue Herbst-Schuhe für Männer zu $3.50 und $5.00

„Rothschild Special" und Burt & Packard „Korrect Shape"

Hier sind zwei Partien, die den Vergleich mit jedem Schuh zu dem respektiven Preise in Amerika aushalten können. Sie sind fehlerlos gemacht nach vernünftigen geformten gut passenden Leisten, alle populären Facons; Tan, mattes und Patentleder.

Rothschild Special **$3.50**

Korrekte Facon **$5.00**

Neue Herbstschuhe für Knaben, $2.50 und $3.00

Unsere „Crown" und Custom Schuhe für Schul- und Dreßgebrauch sind für wachsende Füße gemacht und passen wie sie passen sollen. Alle Lederiorten u. Fassons, $2.50 und $3.00.

$4 bis $5 Trade-Mark Schuhe für Damen zum Verkauf zu $2.95

Die berühmten Red Cross und andere Fabrikate von nationalem Ruf sind in diesen Verkauf eingeschlossen. Weiße Schuhe, farbige Schuhe und schwarze in vielen Facons zur Auswahl. Wir führen gewisse Facons und angebrochene Partien nicht weiter, deshalb der Preis, zu nur **$2.95**

Männer- und Knaben-Schuhe, Main Floor. Damenschuhe, Dritter Floor.

Domestic Sewing Machine

FOR OVER 50 YEARS

"The Standard of Value and Quality"

Nur für Samstag

Schönes Parlor-Kabinet $28.50

Garantirt für 20 Jahre.

Eine ausgezeichnete Drophead Maschine, $13.50. Garantirt 5 Jahre.

Andere Bargains in Cabinets und Dropheads, nicht verzeichnet. Freier Unterricht. Alle Arten reparirt.

Zweiter Flur.

Markt- und Grocery-Spezialitäten für Samstag

Schönes Geflügel

Frühjahr-Hühner, frisch gerupft, Pfund..... **24c**

Fette Hennen, frisch gerupft, Pfund.... 21c

Webers fancy Frühjahr Enten, Pfd. 28c.

Ausgewähltes Fleisch.

Prima Rippen Roast, feine Schnitte, Pfd. 24c.

Fancy Roll Roast, Pfd. 22c und 18c.

Porter Pot Roast, feine Schnitte, Pfd. 16c.

Feine Steaks, Sirloin oder Porterhouse, Pfund 28c.

Fancy Frühjahr-Lamm, Hinterviertel od. kurze Keule, Pfund 20c.

Prima junges Mutton, short Leg, Pfd. 16½c

Fancy Kalbfleisch, Keule oder Loin, auch Chops, Pfund 22c.

Kleine, magere Pork Chops, Roast oder Chops, Pfund 20c.

Supreme gekochter Schinken, in Scheiben geschnitten, Pfund 38c.

Gekochtes feineres Corned Beef, in Scheiben, Pfd. 45c. 7. Floor.

2 Pfund beste Creamery Butter, 73c; mit $1 Grocery Bestellung; frische Früchte und Gemüse nicht eingeschlossen.

Extra fancy Jonathan Aepfel, Kiste zu $2.25.

Fancy Michigan Sellerie, Bündel, 15c.

Frisch gemachter Pimento Käse, das Pfund zu 30c.

Ausgesuchte frische Candled Eier, Dutzend zu 33c.

Whole Wheat Doughnuts, Dutzend, 20.

Whole Wheat Pound Cake, Pfund, 20c.

5 Pfund Sack Old Fashioned Buchweizenmehl, 29c.

Extra fancy weißer Kleehonig, die Section, 18c.

3 Pfund feinstes Dry Ear Popcorn für 20c.

Japanesisches Crab Meat, große Büchse, 39c.

10 Pfund Koch-Aepfel, 29c.

Extra fancy große Honey Dew Melonen, Stück, 45c.

Richelieu Salat Dressing oder Chili Sauce, Flasche, 25c. Siebenter Floor.

Liköre

Eagle Marke 8 Jahre alter California Wein, feiner Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, Gall., $1.69.

Monogram Rye oder Bourbon oder Eastern Club Rye, Gall., $2.65; ½ Gall., $1.45. Siebenter Floor

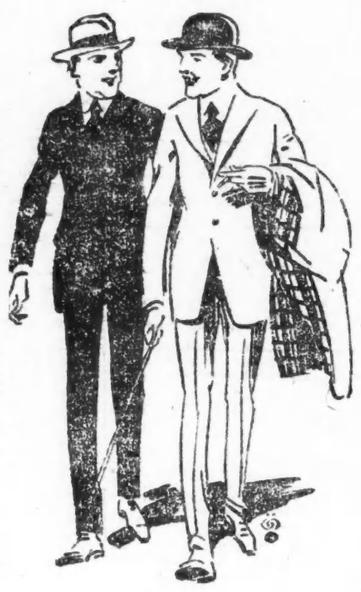
Großer Verkauf von Weihnachts-Karten

Wir haben eine große Auswahl von Weihnachts-Karten, Briefpapier, Kalendern, Tagebüchern, Adreßbüchern, Schreibmappen, Schreibtisch-Zubehör, Füllfederhaltern, Bleistiften, Stempeln, Stempelkissen, Stempelfarben, Gummibändern, Papierklammern, Briefwagen, Briefmappen, Briefordnern, Briefkopien-Büchern, Briefkopien-Apparaten, Kopierpressen, Kopierbürsten, Kopierpapier, Kopierfarben, Kopierstiften, Kopierbüchern, Kopierap

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
N. E. Corner State and Jackson

— Subway —

Männeranzüge Ueberröcke Ueberzieher $14



Neue Herbst- und Winter-Fassons und Stoffe für Männer, junge Männer und Jünglinge, Pinch-Back

Novelties, konservative Modelle, gründlich geprüfte importirte und hiesige Stoffe, elegante Swagger Ueberzieher und konservative Chesterfields, — die größten Anzug- und Ueberzieher-Werte, welche jemals in unserem Basement offerirt worden sind, zu **$14**

Spezielle Anzug- und „Top-Coat" Auslage für Männer, junge Männer und Jünglinge zu $9.75 bis $11.75.

Sweaters für Männer, Blau, Grau, Maroon, Oxfordbraun und Heather Schattirungen, in Größen von 34 bis 46, zu **$2.95 & $3.95**

Hüte für Männer und junge Männer, neue Herbstmoden in weichen und steifen Hüten, korrekte Farben, reg. $2 Werte, zu **$1.45**

Männer-Hosen, start geschneidert, in Worsteds, Cordurovs und Hairlines, alle Größen bis 48 Taillenmaß, wert $2.50, **$1.89**

2000 Knabenanzüge mit zwei Paar Hosen, $4.85

Eine große Auswahl von Mustern in starken Geweben, Kleider, die in unserem gewöhnlichen hohen Standard geschneidert sind, Hosen gefüttert und besonders gut gemacht, Pinch-Back und abnehmbare Gürtel Fassons, Größen 6 bis 18, große Werte zu $4.85.

Juvenile Mackinaw Kombination Ausstattung, bestehend aus Coat, Mütze und Leggings, Größen 3 bis 10 Jahre, zu $4.85.

Mackinaws für Knaben, warm und bequem, hübsche Muster in eleganten Farben, Größen 3 bis 10 Jahre, $4.85.

Knabenschuhe, $1.65 und $2.15.

Sweater Coats für Knaben, grau, Maroon und blaue Schattirungen, volle Größen und Facons, außergewöhnliche Werte zu $2.25.

Juvenile Angora Sets, bestehend aus Sweater Coat, Toque, Leggings und Mitts, Größen 22 bis 28, alle Farben, zu $3.69.

$3 und $3.50 Männerschuhe, $2.65.

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr.

Direkte deutsche funkentelegr. Geldauszahlung

Heutige Preise:

K. 100	$ 15.50	M. 100	$ 21.00
K. 200	$ 28.50	M. 200	$ 39.50
K. 300	$ 41.50	M. 300	$ 58.00
K. 400	$ 54.50	M. 400	$ 76.50
K. 500	$ 67.50	M. 500	$ 95.00
K. 1000	$132.50	M. 1000	$187.50
K. 2000	$260.00	M. 2000	$370.00

an jede Adresse in Oesterreich-Ungarn, an jede Adresse in Deutschland und im okkupirten Polen.

Telegramm-Gebühr $2.50 per Order inbegriffen.

Falls Adresse über 3 Worte, jedes Mehrwort 65 Cents extra berechnet. Auszahlung unter voller Garantie durch die Darmstädter Bank, Berlin, und Wiener Bank, Wien-Budapest, sofort effektuirt, oder Geld retournirt.

Größere Ueberweisungen besorgen zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kriegs- u. Staatsanleihen

funkentelegraphisch billiger als anderswo.

L. KAUFMANN & CO.

Repräsentant der Wiener Bank Hofmann & Co.

28 S. Fifth Ave., Staatsztg.-Gebäude. Chicago.

Unser Geheim-Bündniß mit England

Von Cornelia Stekelee Hulst

Der Leitartikel in dem

OCTOBER OPEN COURT MAGAZINE

gerade erschienen, erklärt, weshalb wir keine Wiederbergeltung üben gegen britische Schwarzlisten und Eingriffe in Post und Handel.

Loyale Amerikaner werden entsetzt sein von den Enthüllungen in diesem Artikel.

Der Beweis, aus Burea-Quellen bezogen, wie zuvor veröffentlicht, zeigt, wie weit wir bereits in Cecil Rhodes' Weltpolitik, „Die Karte der Welt Britisch zu zeichnen".

Amerikanische Bürger sollten für keine Präsidentschaftskandidaten stimmen, ohne erst diesen Artikel zu lesen und die Tatsachen zu prüfen.

Holt von Eurem Zeitungshändler ein Exemplar des October Open Court Magazine, $1.00 das Jahr, 10 Cents die Nummer, oder schickt direkt an den Verleger.

The Open Court Pub. Co.

Chicago, Ill.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Die Konzertreise.

Humoreske von Lothar Brenkendorf.

Der Klaviervirtuose Paul Ringsfeld und der Heldentenor Walter Bruck hatten den großen Entschluß gefaßt, eine gemeinschaftliche Konzertreise „in die Provinz" zu unternehmen. Sie hatten zu niemanden von dem geplanten Unternehmen gesprochen, weil sie einigen Grund zu der Annahme hatten, man möchte es ihnen entschieden widerrathen. Denn eigentlich hatte es zu dem „Heldentenor" noch gute Wege. Sie zählten ohne Zweifel zu den talentvollsten Schülern des Konservatoriums, aber ihre Ausbildung war noch lange nicht abgeschlossen, und die Herren Professoren würden wenig erbaut gewesen sein, wenn sie von dem verwegenen Projekt der beiden angehenden Künstler Kenntniß erhalten hätten. Aber jugendliches Selbstvertrauen und der glückliche Optimismus ihrer zwanzig Jahre hatten in den Herzen der beiden unternehmungslustigen Freunde keinerlei kleinmüthige Bedenklichkeiten aufkommen lassen. Wos schon so vielen anderen geglückt war, warum sollte es denn nicht auch ihnen gelingen. Ihr Repertoir war groß genug, um ein halbes Dutzend Konzertabende anständig auszufüllen; sie durften sich beide ohne Selbstüberschätzung einer gewinnenden, um nicht zu sagen genialen äußeren Erscheinung rühmen, und in dem Zeitalter der musikalischen Wunderkinder war ihre Jugend sicherlich kein Hinderniß für einen glänzenden Erfolg. Die einzige Schwierigkeit bildete in ihren Augen die Beschaffung des Betriebskapitals, dessen Unerläßlichkeit sie beide gleichermaßen einsahen. Denn in Ermangelung eines zahlungsfähigen Impresario mußten sie wenigstens die Reisekosten und die Spesen für die ersten Konzerte aus ihrer Tasche bestreiten können. Lagen die erst glücklich hinter ihnen, so war ihnen um den weiteren Verlauf der „Tournee" nicht bange, da sie nicht zweifelten, daß ihnen der Ruf ihrer Künstlerschaft von Ort zu Ort voraufeilen würde. Auf dem Wege langwieriger und gründlicher Berechnungen hatten sie unter Berücksichtigung aller erdenklichen ungünstigen Zwischenfälle festgestellt, daß es zur Verwirklichung ihres Planes eines Kapitals von 200 Mark bedürfen würde und jeder von ihnen hatte es auf sich genommen, die Hälfte dieser für ihre Verhältnisse allerdings riesenhaften Summe zu beschaffen. Wozu hätte denn auch Paul Ringsfeld einen wohlhabenden Onkel gehabt, der in diesem Ausnahmefall mit sich reden lassen mußte, wie wenig wohlwollend er auch im allgemeinen den Künstlerträumen seines Neffen gegenüberstand. Und welchen inneren Werth hätte für Walter Bruck die Freundschaft eines musikfreundlichen jungen Bankiers gehabt, wenn sie sich nicht einmal dieser ersten Probe gewachsen gezeigt hätte. Sie verpflichteten sich also gegenseitig, innerhalb dreier Tage mit allem Erforderlichen ausgerüstet zu sein, und als sich der Abend dieses dritten Tages herniedersenkte, fanden sie sich richtig beide, jeder mit einem nicht allzu gewichtigen Reiseköfferchen ausgestattet, auf dem Bahnhofe ein. Es war ein schneidend kalter Wintertag, und der Schnee, der schon seit vierundzwanzig Stunden ohne Unterbrechung herniederrieselte, tanzte noch immer in dicken Flocken durch die Luft. Vor den beiden Künstlern aber lag nichtsdestoweniger die Welt wie im herrlichsten Sonnenschein, und mit lächelnden Mienen schüttelten sie sich die Hände.

„Der Onkel hat also richtig herausgerückt?"

„Natürlich! — Und Dein Bankier?"

„Es war ihm ein Vergnügen, mir die Kleinigkeit vorauszuschießen."

„Ein famoser Kerl! — Also also!"

Walter übernahm es, die Fahrkarten nach Neustadt zu lösen, das sie zum Schauplatz ihrer ersten musikalischen Thaten ausersehen hatten, und er nickte in bereitwilliger Zustimmung, als Paul leichthin bemerkte, sie könnten ja morgen wegen dieser kleinen Auslagen Abrechnung halten. Es war elf Uhr geworden, als sie nach vierstündiger Fahrt an ihrem Bestimmungsort anlangten.

„König von Portugal, das vornehmste Hotel der Stadt, meine Herren!" rief ihnen ein sehr vertrauenswürdig aussehender Hausdiener entgegen, und da sie schon unterwegs darüber einig geworden waren, daß sie aus Gründen der Repräsentation nur in ersten Hotels wohnen dürften, händigten sie ihm ohne Besinnen ihre Köfferchen ein, die an Garderobe außer dem selbstverständlichen Frackanzug zwar nur je ein frisch gebügeltes Oberhemd und zwei Halskragen enthielten, denen aber die mitgeführten Noten immerhin das für respektable Reisende unerläßliche Mindestgewicht verliehen.

Eine lange Eisenbahnfahrt macht hungrig, und die sichere Aussicht auf Gold und Lorbeeren macht leichtsinnig. So geschah es auf die natürlichste Weise von der Welt, daß die beiden Freunde bis lange nach Mitternacht bei einem sehr opulenten Abendessen saßen und sich kein Gewissen daraus machten, die guten Dinge, die ihnen in dem wirklich erstklassigen „König von Portugal" aufgetischt wurden, mit zwei Flaschen feurigen Rheinweins hinab zu spülen.

„Schreiben Sie es auf die Rechnung", rief Paul dem Kellner zu, als sie sich endlich erhoben, um ihre Zimmer aufzusuchen. „Oder willst Du vielleicht auch diese Kleinigkeit noch auslegen, Walter?"

Aber der Heldentenor hielt es ebenfalls für bequemer, wenn die „Kleinigkeit" auf die Rechnung geschrieben würde. Und der Kellner stimmte dieser Auffassung zu mit dem Bemerken, daß diese Rechnung in diesem Hause ohndies den verehrten Gästen täglich zur gefälligen Begleichung vorgelegt würde.

„Merkwürdige Sitte!" sagte Paul verdrießlich, während sie Arm in Arm die Treppe hinaufstiegen.

„Sehr merkwürdig!" stimmte Walter zu. „Na, wir sind ja, Gott sei Dank, keine Zechpreller, nicht wahr, mein Alter?"

„Zechpreller ist gut — haha!" lachte der Klaviervirtuose. „An Deiner Stelle würde ich den Kerl gleich morgen beim Frühstück ein paar Goldfüchse sehen lassen. Das wird ihm schon klar machen, mit wem ers zu thun hat."

Nun lachte auch Walter, ein bißchen gezwungen freilich, wie es dem Andern bedünken wollte, und mit ganz besonderer Herzlichkeit wünschten sie einander „Gute Nacht!"

Es war ziemlich spät geworden, als sie sich unten im Speisezimmer am Frühstückstisch zusammenfanden, und an die Stelle ihres gestrigen Uebermuthes war heute eine merkwürdige Gedrücktheit und Schweigsamkeit getreten. Wieder hatten sie einander lange stumm gegenüber gesessen, als Walter plötzlich nach einem tiefen Athemzuge sagte:

„Sei mir nicht böse, lieber Junge! Aber ich habe Dir gestern ein bißchen blauen Dunst vorgemacht. Mein Bankier ist der schmutzigste und filzigste Kerl unter der Sonne. Er hat mir das lumpige Darlehn rundweg abgeschlagen, und das Geld, das ich gestern für die beiden Fahrkarausgegeben habe, war buchstäblich alles, was ich besaß. Aber wenn wir uns von jetzt ab ein bißchen einrichten, machen wir die Sache auch mit Deinen hundert Mark."

Ein paar Sekunden lang starrte Paul den Sprechenden ganz entgeistert an, um alsdann in ein wahrhaft diabolisches Gelächter auszubrechen.

„Mit — meinen — hundert — Mark! — Ausgezeichnet! — Ja, wenn ich sie hätte, Theuerster! — Aber meines Onkels Antwort auf meinen wohlgesetzen Vortrag bestand in einer theilnehmenden Erkundigung, ob ich vielleicht auch schon andere Symptome von beginnender Geistesstörung an mir beobachtet hätte. — Und diese vierzig Pfennige hier" — er brachte sie aus der Westentasche zum Vorschein — „bilden mein gesammtes Vermögen. Ich hatte mich natürlich auf Dich verlassen, und Du sagtest doch auch gestern auf dem Bahnhof — —"

„Ich sagte dort ungefähr dasselbe wie Du, verehrter Freund! Und da wir uns gegenseitig angeschwindelt haben, können wir es uns füglich ersparen, einander Vorwürfe zu machen. Es dünkt mich vielmehr ungleich gescheiter, daß wir gemeinsam überlegen, wie wir uns aus dieser schauderhaften Klemme herausziehen können."

„Dazu wird uns wohl keine Ueberlegung verhelfen. Das einzige ist, daß wir hier heimlich durchbrennen. Von einem Konzert, dessen Vorbereitungen wir nicht bezahlen können, ist ja ohnedies nicht mehr die Rede."

„Und wie sollen wir ohne Fahrkarten nach B. zurückgelangen? Als fechtende Handwerksburschen etwa? Oder als blinde Passagiere auf Puffern des letzten Wagens?

„Mach keine schlechten Witze! Danach ist mir wahrhaftig nicht zumuth. — Und da kommt richtig schon der Hotelbesitzer selber. Ich wette, der Mensch hat uns bereits im Verdacht."

Aber für den Augenblick wenigstens erwies sich die schwarze Befürchtung als unbegründet. Denn der wohlbeleibte Eigenthümer des „König von Portugal" trat nicht zu ihnen, sondern an den Nebentisch, an dem sich soeben ein älterer, vornehm aussehender, aber scheinbar sehr aufgeregter Herr niedergelassen hatte. Und die beiden jählings verstummten Freunde konnten jedes Wort der dort geführten Unterhaltung verstehen.

„Herr Geheimrath wünschten mich zu sprechen?"

„Ja, — Ich bin in der scheußlichsten Verlegenheit. Sie müssen mir für diesen Nachmittag zwei von Ihren Kellnern abtreten, lieber Hasselkamp!"

„Unmöglich, Herr Geheimrath — ganz unmöglich! Aber wenn ich fragen darf — —"

Der aufgeregte Herr zog ein entfaltetes Telegramm aus der Tasche.

„Ich gebe aus Anlaß der Verlobung meiner Tochter heute in meinem Hause ein großes Diner. Fünfzig Personen oder noch ein paar mehr. Da reichen meine beiden Dienstmädchen zum Servieren natürlich nicht aus und ich habe mir durch das Schmidt'sche Vermittlungsbureau in B. zwei geschulte, elegante Lohndiener besorgen lassen, die um ein Uhr eintreffen sollten. Jetzt telegraphiren mir diese Unglücklichen aus Burgfeld: „Zug eingeschneit. Strecke voraussichtlich bis Abend gesperrt. Rechtzeitiges Eintreffen kaum möglich." Was um des Himmels willen soll ich nun beginnen?"

Der Hotelbesitzer bedauerte schmerzlich, aber er brauchte seine Kellner durchaus für die Table d'hote, und er bezweifelte sehr, daß der Herr Geheimrath einen Ersatz für die eingeschneiten Lohndiener würde auftreiben können, da er selber sich ständig in größter Verlegenheit um geeignetes Personal befände. Der andere steckte wüthend sein zerknittertes Telegramm in die Tasche, stülpte den Hut auf und stürzte fast ohne Gruß davon. Zu Pauls grenzenloser Ueberraschung aber wandte sich in derselben Minute sein Freund Walter mit der unbefangensten Miene an den Hotelbesitzer:

„Sagen Sie mir doch, Verehrtester, wer der Herr gewesen ist, mit dem Sie soeben sprachen! Sein Gesicht wollte mir so merkwürdig bekannt vorkommen."

„Es war der Geheime Ober-Regierungsrath Henrici, mein Herr, einer der angesehensten Männer unserer Stadt."

„Also wirklich! — Habe ich mir's doch gedacht! — Der liebe alte Henrici — meines Vaters vertrautester Freund! Da muß ich ihm natürlich meine Aufwartung machen. Er wohnt doch noch immer da unten in der — an dem —"

„An der Esplanade, mein Herr!"

„Richtig — an der Esplanade. Ich kann den verrückten Straßennamen nun mal durchaus nicht behalten."

Der Wirth zog sich mit einer artigen Verbeugung zurück. Paul aber, dessen betrübtes Gesicht sich während dieser kurzen Unterhaltung sonnig verklärt hatte, sagte aus erleichtertem Herzen:

„Das ist ja großartig! Warum hast Du denn nicht gleich gesagt, daß Du hier einen so vornehmen Bekannten hast? Der vertraute Freund Deines Vaters kann Dich doch natürlich nicht im Stiche lassen."

Der Heldentenor lachte.

„O Du unschuldsvoller Engel Du! Der Geheimrath hat vermuthlich ebensowenig den Namen meines Vaters jemals nennen gehört, als ich noch vor fünf Minuten etwas von seiner Existenz geahnt. Es war mir lediglich darum zu thun, seinen Namen und seine Adresse zu erfahren und zugleich unserem Gastfreund ein wenig zu imponiren."

„O!" machte der Klaviervirtuose schmerzlich enttäuscht. „Aber welchen Werth kann es unter solchen Umständen für uns haben, den Namen und die Adresse dieses aufgeregten Mannes zu kennen?"

„Das sollst Du sogleich erfahren. Komm mit auf mein Zimmer, denn der Plan, den ich zu unserer Rettung ersonnen habe, taugt nicht für die Ohren spionirender Kellner."

Seufzend und mit den denkbar geringsten Hoffnungen leistete Paul seiner Aufforderung Folge.

Zwei Stunden später standen die beiden Freunde im tadellosen Fracanzuge und in Glanz ihrer frisch gebügelten Oberhemden vor dem Geheimrath Henrici in einem Salon seiner mit wahrhaft fürstlicher Pracht ausgestatteten Villa, und der alte Herr ließ mit sichtlichem Wohlgefallen seine Blicke über ihre schlanken Gestalten hingleiten.

„Sie haben sich also einen Wagen genommen und sind durch das Schneegestöber anderthalb Stunden weit gefahren, bis Sie wieder einen Bahnanschluß erreichten? Das nenne ich Geistesgegenwart und Pflichttreue, meine Herren! Und es soll Ihr Schaden nicht sein, denn Sie haben mich damit aus einer großen Verlegenheit befreit. Es ist selbstverständlich, daß ich Ihnen am Abend bei der Abrechnung auch Ihre baaren Auslagen erstatten werde. Nun aber haben Sie wohl die Freundlichkeit, sich sogleich in die Küche zu begeben, denn ich erwarte in jedem Augenblick die Ankunft der ersten Gäste, und in einer halben Stunde soll das Diner beginnen."

Die Freunde verbeugten sich so tief, wie sie es als Quittung für den erhofften Applaus vor dem Spiegel einstudirt hatten, und beeilten sich, nach den Regionen der Küche hin zu verschwinden.

Nach Verlauf einer halben Stunde hatte sich die glänzende Gesellschaft geputzter Damen und festlich gekleideter Herren richtig um die hufeisenförmige, blumengeschmückte Tafel im großen Speisesaale der Villa niedergelassen und harrte in freudig erwartungsvoller Stimmung der schönen Dinge, die da kommen sollten. Mit einer gewissen Ungeduld blickte der Hausherr auf die in den Anrichteraum führende kleine Thür, denn es währte befremdlich lange, bis die Lohndiener mit dem Servieren der Schildkrötensuppe begannen. Endlich tauchte wenigstens einer von ihnen auf, einen Suppenteller in jeder Hand, aber mit seltsam bleichem und ängstlichem Antlitz. Und während er sich dem einen Ende der Tafel näherte, so langsam und vorsichtig, als ob er sich zwischen Eiern seinen Weg suchen müßte, erschien hinter ihm auch sein Kollege, der es verstanden hatte, nicht weniger als vier der mit appetitlich duftender, bräunlicher Flüssigkeit gefüllten Teller in seinen Händen und auf seinen Kunstvoll gebogenen Armen unterzubringen. Leicht und graziös schritt er auf das andere Ende der Hufeisentafel zu, und fast hatte er es erreicht, als unglücklicherweise einer der Teller aus dem Gleichgewicht kam — eine halb unwillkürliche Bewegung des kühnen Jongleurs, um den Gleitenden zu halten — und klirr — klirr — kling — kling — lagen alle vier in Scherben inmitten einer braunen Pfütze auf dem spiegelblanken Parkett. Im nämlichen Augenblick aber ertönte auf dem anderen Flügel ein gellender Aufschrei aus weiblichem Munde. Und eine ältliche Dame in zartgrauem Seidenkleide sprang wie besessen von ihrem Stuhle empor, fortwährend schreiend:

„Zu Hilfe! — Zu Hilfe! — Ich brenne! — Ich bin an ganzen Körper verbrüht!"

Gar so schlimm war es in Wirklichkeit nun freilich nicht, denn das ganze Unglück bestand darin, daß der vermeinte Lohndiener im jähen Erschrecken über das Mißgeschick seines Freundes den [illegible] Inhalt des Suppentellers in den herzförmigen Taillenausschnitt der Dame geschüttet hatte, wobei sich ihm der Zufall noch insofern gnädig erwiesen, als ungefähr die Hälfte der dampfenden, fetten Flüssigkeit ihren Weg nicht auf dem schmerzempfindlichen Körper der Dame, sondern auf ihrem zartgrauen Seidenkleide seinen Weg nach abwärts genommen hatte. Eine Minute allgemeiner Verwirrung und Aufregung folgte der zweifachen Katastrophe. Leichenfahlen Antlitzes stürzte der unglückliche Klaviervirtuose zur Thür, denn er meinte ja nichts anderes, als daß er die graue Dame für den ganzen Rest ihres Lebens zum Krüppel gemacht hätte. Auf der Schwelle aber erwischte ihn sein Freund und zog ihn mit starker Hand in den unmittelbar neben dem Speisezimmer gelegenen Salon, in dem er einen offenen Blüthnerflügel erspäht hatte. Und plötzlich, nach einem kurzen, meisterhaft ausgeführten Vorspiel das alle im Saale verwundert aufhorchen machte, erklang es in süßen und doch markigen Lauten von da drinnen:

„Winterstürme wichen dem Wonnemond,
In mildem Lichte leuchtet der Lenz — —"

Und die sich neugierig zu der offenen Flügelthür hindrängten, sahen mit grenzenlosem Erstaunen die beiden Lohndiener, den einen am Flügel, den andern in der graziösen Pose des Konzertsängers mitten im Salon. Niemand aber dachte daran, sie zu unterbrechen, denn sie machten ihre Sache wirklich vortrefflich, und als der Sänger geendet, hatte sich sogar die Aufregung der grauen Dame schon soweit gesänftigt, daß auch sie mit lebhaftem Interesse und schließlich sogar mit einem milden, verzeihenden Lächeln der freimüthigen Aufklärung lauschte, die Walter Bruck in einer geschickt improvisirten humorvollen kleinen Rede dem Hausherrn und seinen Gästen gab.

Man lachte, und die Heiterkeit tödtet den Zorn.

Die junge Braut aber wandte sich bittend an ihren Vater:

„Scherben bedeuten Glück. Ich nehme die zerbrochenen Teller für eine gute Vorbedeutung. Und ich denke, lieber Papa, daß wir die beiden Herren bitten, unsere Gäste zu sein."

Da war auch der Geheimrath besiegt und es war nur noch erheuchelte Verzweiflung, als er ausrief:

„Aber wer, um des Himmels willen, soll uns denn nun bei Tische bedienen?"

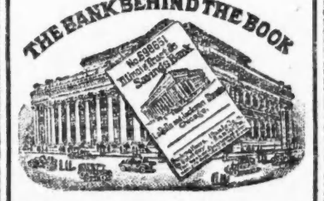
Just in diesem Augenblick aber meldete eines der Mädchen:

„Da sind zwei Herren, Herr Geheimrath, die behaupten, die aus B. verschriebenen Lohndiener zu sein. Sie sind mit einem Wagen zur nächsten Station gefahren und haben so den Anschluß noch glücklich erreicht. Jetzt wollen sie sich partout nicht abweisen lassen und wünschen durchaus, den Herrn Geheimrath zu sprechen."

Daß sie von Herzen willkommen geheißen wurden, bedarf kaum der Erwähnung, so wenig als es eigentnöthig wäre, zu bemerken, daß die beiden Künstler für die trefflichen Vorträge, mit denen sie die Gesellschaft im weiteren Verlauf des Mahles noch unterhielten, mit einem den Umständen angemessenen Honorar belohnt wurden. Als sie die Villa in gehobener Stimmung verließen, hatten sie genug Geld, ihre Rechnung im „König von Portugal" zu bezahlen und die Konzert-Tournee hatten sie endgültig aufgegeben. Es war ihnen mehr als genug an ihrem Neustädter Debut.

Der Mann mit einem Spar-Konto

kann sich zur richtigen Zeit die Gelegenheit zu Nutze machen. Ihr könnt in dieser Bank ein Konto eröffnen mit einem Dollar oder mehr.



Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Kontos.

Illinois Trust & Savings Bank

Nordost-Ecke LaSalle und Jackson Straße

Kapital, Ueberschuß und unvertheilte Profite

$16,000,000

Organisirt 1873

SIEGEL COOPER & CO
STATE, VAN BUREN and CONGRESS STS.

Anzüge für Knaben mit extra Paar Knickers

Extra Wert Norfolk Anzüge für Knaben, mit zwei Paar ganz gefütterten Knickers, Pinch Back- und 3-Stück Gürtelfassons, aus garantirten Cheviots, in Farben, die den kräftigen Jungen gefallen, in Stoffen, die dem strapaziösen Gebrauch trotzen. Schul-Anzüge die sehr dauerhaft und zufriedenstellend sind, Größen 6 bis 17 Jahre, zu **$5**

Knabenanzüge, finished Cassimeres, in einer großen Auswahl der neuesten Muster. Alle mit einem extra Paar ganz gefütterter Knickerhosen, Größen 7 bis 18, reguläre 10.00 Werte, speziell zu **8.75**

Junior Anzüge und Ueberzieher, Größen 2½ bis 10 Jahre

Elegante kleine Eton Norfolk Anzüge mit abnehmbaren weißen Kragen u. Manschetten, fancy gemischte Cheviots oder blaue Serge. Ueberzieher in bis zum Hals zuzuknöpfenden Fassons, gegürtelte oder einfache Rücken, aus warmen schot. Cheviots, sowie blauen und grauen Chinchillas, **3.95**

Regenwetter-Ausstattungen für Knaben

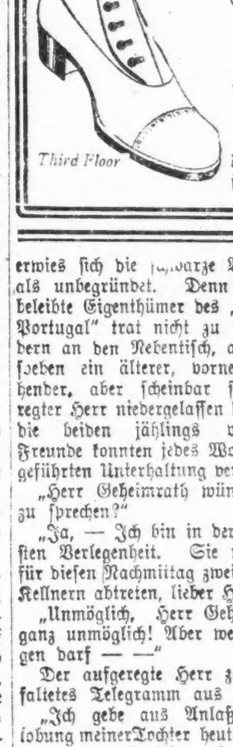
Diese Ausstattungen bestehen aus wasserdichtem Regenmantel, Regenhut und Schultasche, von hübscher grauer Farbe, Gr. 4 b. 16 Jahre, regul. $1 Wert, zu **2.98**

Reinwollene Sweaters für Knaben

Schulfarbe Streifen, Novelty Gewebe und einfarbige mit großen Shawl-Kragen — sie sind ward und komfortabel — extra Werte — verkauft zu **4.95**

Flanellblusen für Knaben, in blau, grau und lohfarbig, militärische Kragen, voller Schnitt, Größen 6 bis 16, es sind reguläre 75c Werte, — zu 59c.

$3 und $4 Schuhe für Männer zu $2.95



Männer — Dies ist Eure Gelegenheit, Patentleder, Dull Calfskin, Vici Kidskin und lohfarb. Russia Calfskin Schuhe zu erhalten, in den modernen Custom- oder Hi-Toe Modellen dieser Saison, in Schnür- u. Knöpf-Fassons, mit Leder- oder garantirten Dufler Gummisohlen, zu einer Ersparniß für Euch. Alles reguläre 3.50 bis 4.00 Qualitäten, per Paar, **2.95**

3.00 Männerschuhe zu 1.95

Patentleder Schuhe, nur in kleinen Nummern, 5½ bis 7½; Knöpf- und Schnür-Fassons; Goodyear welt genäht; es sind reguläre 3.00 Werte; das Paar verkauft zu 1.95

Solide Kalblederschuhe für Knaben

Fußform-Leisten, in Knöpf-Fasson, garantirt solides Leder und widersteht dem harten Schulgebrauch; in Größen bis 5½ zu 2.25; Größen 9 bis 13½ zu **1.75**

Leset die „Sonntagpost"

Wegen Telephon-Anschluß mit der

Abendpost und Sonntagpost

rufe man die **neue Nummer**

Franklin 5900

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater (Bush Temple). — „Die Barbaren".
Auditorium. — „Mit Home Town Girl."
Blackstone. — „What's Your Husband Doing?"
Chicago — „The Blue Paradise".
Cohans Grand. — „The Great Lover".
Columbia — Burlesque.
Cort — „Fair and Warmer."
Garrick. — „The Prinzess Pat".
Imperial. — „The Woman He Married."
National. — „My Aunt from Utah."
Olympic. „Common Clay".
Playhouse. — „Where Z e Rooster Crows."
Powers'. — „Please Help Emily."
Princess. — „The Unchastened Woman."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurstneypp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Volalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Laufbursche für zahnärztliches Laboratorium; kann das Geschäft lernen. Dr. E. Pfennig, 1217 Chbourn Ave.

Verlangt: Janitorhelfer; $30 den Monat, Board und Zimmer. 4458 Malden Str.

Verlangt: Saloon-Porter, muß fähig sein, die Bar zu bedienen; $12 die Woche und Board. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge zwischen 16 und 18 Jahren, um Automobil-Reparieren zu erlernen. Lundgreen, 2019 Lincoln Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Muß englisch verstehen. 4431 S. State Str.

Verlangt: Painters und Paperhangers, 4548 N. Spalding Ave.

Verlangt: Aeltere Männer als Cleaners in Möbel-Fabrik. 1606 Mcdevitt Str. frfafon

Verlangt: Carpenter, 2226 Orchard Str. Vorzusprechen Nachmittags.

Verlangt: Erster Klasse Buffers. 368 W. Huron Str.

Verlangt: Erster Klasse Tinners an nickelplattirter Arbeit, 368 West Huron Str.

Verlangt: Sauberer, anständiger Junge in Apotheke. 2800 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.

Gesucht: Aufseher, Mann für Saloon, sucht Stelle. Feldmann, 1707 Orchard Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter und Hausmann. 500 Wells Str.

Verlangt: Erster Klasse Solderers und Buffers. 368 W. Huron Str.

Verlangt: Tüchtiger Porter für allgemeine Saloonarbeit, 3324 W. North Ave.

Verlangt: French Polisher mit Erfahrung an Drehbankarbeit; guter Lohn und stetige Beschäftigung. General Woodturning Co., 811 S. Morgan Str., nahe Polk und Racine Ave. frfafo

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. Stetig. 4513 Wentworth Ave.

Verlangt: Kellner, der Speisezettel ausschreiben kann. 204 W. Van Buren Str.

Gesucht: Junger Mann als Janitorhelfer; mit Board. W. K., 5320 Honore Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1162 Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei. — 1300 Larrabee Straße.

Verlangt: Geschirrmacher für Reparaturarbeiten. 601 N. Green Str.

Verlangt: Junger Mann um Punch Preß zu operieren. The Holmquist-Swanson Co., 2536 So. Western Ave. frfafon

Verlangt: Wurstmacher, Packing House Butchers und Helpers. Seitz & Zucker, 216 No. Green Str. frfafon

Verlangt: 2 Feuerleute für Nachtarbeit. 12 Stunden, $2.50; 7 Nächte per Woche. 2 Boiler-Room Helfer, Nachts, 10 Stunden, $2.25. Bochmann Bro. Co., Morton Grove, Ill.

Verlangt: Polierer, erfahrene Männer an hochfeinen Möbeln. Anzufragen: 608 Fulton Str. Marshall Field & Co.

Verlangt: Schuhmacher, erfahrene Absatzmacher für Herstellung neuer Lederabsätze an Kundenarbeit. Anzufragen auf dem 13. Floor (Schuhwerkstatt) südlich, State Straße Gebäude, Marshall Field & Co., Retail. frfa

Verlangt: Ein älterer Mann für leichte Shop-Arbeit, 1010 Milwaukee Avenue. frfafo

Verlangt: Knabe von 16 Jahren, um das lithographische Geschäft zu erlernen. Wir wünschen, das Eltern kommen und sich dieser Stellung halber erkundigen. Anzutragen: 1141 Newport Avenue. frfon

Verlangt: Starker Junge, 18—20 Jahre, um im Hardware-Geschäft zu arbeiten. F. A. Mathews, 8853—8855 North Ave. frfa

Verlangt: Guter Tinner; stetige Arbeit. Zu erfragen: F. A. Matthews, 8853—8855 North Ave. frfa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren (ledig) als Bartender und Porter; muß englisch und deutsch sprechen. H. F. Storch, Arlingtonheights, Ill. 'Phone 64 N. frfa

Verlangt: Woodworkers, für Automobilgestelle; gute Löhne und Arbeitsbedingungen; stetige Arbeit. Nachzufragen bei Mr. Wolff, 1006 S. Wabash Avenue. frfamo

Verlangt: Automobile Repair Männer; gute Löhne und Arbeitsbedingungen: stetige Arbeit. Nachzufragen bei Mr. Wolff, 1006 S. Wabash Ave. frfamo

Verlangt: Schneider, Buscheiman, stetige Arbeit und guter Lohn. 212 N. Clark Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, um Orders auszutragen. 2107 Cleveland Ave., Meat-Market.

Verlangt: Ein Junge von 16 bis 18 Jahren, zum Abliefern und im Store zu helfen, solcher mit etwas Erfahrung im Meatmarket bevorzugt. 521 Süd Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, guter Lohn, stetige Stellung. Klein Bros., Halsted und 20. Straße.

Verlangt: Junge, um das Butcher-Geschäft zu erlernen. 3741 West Chicago Ave.

Verlangt: Schneider, Buscheiman. 3667 Nord Halsted Str. E. W. Schmidt. frfa

Verlangt: Pferdegeschirrputzer und fachkundiger Mann für Stallarbeit, $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Wagenschmied-Gehilfe. 3549 North Avenue. frfa

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 2252 Belmont Avenue.

Verlangt: Union-Painter. 2336 Frankfort Straße.

Verlangt: Männer für Haus-Moving und Raising. C. Wendt, 2552 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Painter. 1444 Milwaukee Avenue. Ferdinand.

Verlangt: Cabinetmaker, temporäre Stellung. Ave Zweifth Str. Store, 12, und Halsted Str.

Verlangt: Richtunion Holzdrechsler. Vorzusprechen 7.30 Abends. 1207 Blue Island Ave. mfrfafamo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Janitorhelfer; $30 den Monat, Board und Zimmer. 4458 Malden Str.

Verlangt: Saloon-Porter, muß fähig sein, die Bar zu bedienen; $12 die Woche und Board. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge zwischen 16 und 18 Jahren, um Automobil-Reparieren zu erlernen. Lundgreen, 2019 Lincoln Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Muß englisch verstehen. 4431 S. State Str.

Verlangt: Painters und Paperhangers, 4548 N. Spalding Ave.

Verlangt: Aeltere Männer als Cleaners in Möbel-Fabrik. 1606 Mcdevitt Str. frfafon

Verlangt: Carpenter, 2226 Orchard Str. Vorzusprechen Nachmittags.

Verlangt: Erster Klasse Buffers. 368 W. Huron Str.

Verlangt: Erster Klasse Tinners an nickelplattirter Arbeit, 368 West Huron Str.

Verlangt: Sauberer, anständiger Junge in Apotheke. 2800 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.

Gesucht: Aufseher, Mann für Saloon, sucht Stelle. Feldmann, 1707 Orchard Str.

Verlangt: Guter Saloon-Porter und Hausmann. 500 Wells Str.

Verlangt: Erster Klasse Solderers und Buffers. 368 W. Huron Str.

Verlangt: Tüchtiger Porter für allgemeine Saloonarbeit, 3324 W. North Ave.

Verlangt: French Polirer mit Erfahrung an Drehbankarbeit; guter Lohn und stetige Beschäftigung. General Woodturning Co., 811 S. Morgan Str., nahe Polk und Racine Ave. frfafo

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. Stetig. 4513 Wentworth Ave.

Verlangt: Kellner, der Speisezettel ausschreiben kann. 204 W. Van Buren Str.

Gesucht: Junger Mann als Janitorhelfer; mit Board. W. K., 5320 Honore Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1162 Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave. frfa

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei. — 1300 Larrabee Straße.

Verlangt: Geschirrmacher für Reparaturarbeiten. 601 N. Green Str.

Verlangt: Junger Mann um Punch Preß zu operieren. The Holmquist-Swanson Co., 2536 So. Western Ave. frfafon

Verlangt: Wurstmacher, Packing House Butchers und Helpers. Seitz & Zucker, 216 No. Green Str. frfafon

Verlangt: 2 Feuerleute für Nachtarbeit. 12 Stunden, $2.50; 7 Nächte per Woche. 2 Boiler-Room Helfer, Nachts, 10 Stunden, $2.25. Bochmann Bro. Co., Morton Grove, Ill.

Verlangt: Polierer, erfahrene Männer an hochfeinen Möbeln. Anzufragen: 608 Fulton Str. Marshall Field & Co.

Verlangt: Schuhmacher, erfahrene Absatzmacher für Herstellung neuer Lederabsätze an Kundenarbeit. Anzufragen auf dem 13. Floor (Schuhwerkstatt) südlich, State Straße Gebäude, Marshall Field & Co., Retail. frfa

Verlangt: Ein älterer Mann für leichte Shop-Arbeit, 1010 Milwaukee Avenue. frfafo

Verlangt: Knabe von 16 Jahren, um das lithographische Geschäft zu erlernen. Wir wünschen, das Eltern kommen und sich dieser Stellung halber erkundigen. Anzutragen: 1141 Newport Avenue. frfon

Verlangt: Starker Junge, 18—20 Jahre, um im Hardware-Geschäft zu arbeiten. F. A. Mathews, 8853—8855 North Ave. frfa

Verlangt: Guter Tinner; stetige Arbeit. Zu erfragen: F. A. Matthews, 8853—8855 North Ave. frfa

Verlangt: Mann in mittleren Jahren (ledig) als Bartender und Porter; muß englisch und deutsch sprechen. H. F. Storch, Arlingtonheights, Ill. 'Phone 64 N. frfa

Verlangt: Woodworkers, für Automobilgestelle; gute Löhne und Arbeitsbedingungen; stetige Arbeit. Nachzufragen bei Mr. Wolff, 1006 S. Wabash Avenue. frfamo

Verlangt: Automobile Repair Männer; gute Löhne und Arbeitsbedingungen: stetige Arbeit. Nachzufragen bei Mr. Wolff, 1006 S. Wabash Ave. frfamo

Verlangt: Schneider, Buscheiman, stetige Arbeit und guter Lohn. 212 N. Clark Str.

Verlangt: Junge über 16 Jahre alt, um Orders auszutragen. 2107 Cleveland Ave., Meat-Market.

Verlangt: Ein Junge von 16 bis 18 Jahren, zum Abliefern und im Store zu helfen, solcher mit etwas Erfahrung im Meatmarket bevorzugt. 521 Süd Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Porter, guter Lohn, stetige Stellung. Klein Bros., Halsted und 20. Straße.

Verlangt: Junge, um das Butcher-Geschäft zu erlernen. 3741 West Chicago Ave.

Verlangt: Schneider, Buscheiman. 3667 Nord Halsted Str. E. W. Schmidt. frfa

Verlangt: Pferdegeschirrputzer und fachkundiger Mann für Stallarbeit, $45 den Monat und 4 Zimmer Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Wagenschmied-Gehilfe. 3549 North Avenue. frfa

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 2252 Belmont Avenue.

Verlangt: Union-Painter. 2336 Frankfort Straße.

Verlangt: Männer für Haus-Moving und Raising. C. Wendt, 2552 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Painter. 1444 Milwaukee Avenue. Ferdinand.

Verlangt: Cabinetmaker, temporäre Stellung. Ave Zweifth Str. Store, 12, und Halsted Str.

Verlangt: Richtunion Holzdrechsler. Vorzusprechen 7.30 Abends. 1207 Blue Island Ave. mfrfafamo

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: — Knaben — über 16 Jahre alt. Müssen die Grammarschule durchgemacht haben, für Office und innere Messenger-Arbeit.
Eine gute Gelegenheit um sich emporzuarbeiten.

John M. Smyth Merchandise Co., Washington Blvd., Ecke Union Straße.

11—17ol

Verlangt: Wenn Ihr ein guter Former an kleinen Gußsachen oder Ofenplatten seid und Eure Stellung verbessern wollt, so bietet sich hier eine Gelegenheit. Stetige Arbeit bei gutem Lohn das ganze Jahr, großer Shop in einer nahegelegenen Stadt, wo die Verhältnisse für den Arbeiter wie auch seine Familie erster Klasse sind. Schreib, uns mit Angabe Eures Alters und Erfahrung; geht auch die verschiedenen Shops an, in denen Ihr gearbeitet habt. Adr.: A. 44, Abendpost. dofrfa

Verlangt: Solicitor f. Anzeigen. Muß der englischen Sprache mächtig sein. Mäßiger Gehalt und 10 Proz. Kommission. Dauernde, sich immer verbessernde Stellung für fähige, fleißigen Mann von 20 bis 40. Offerten unter A. 40 Abendpost. ol7,1mX

Verlangt: Woodworkers, mit Erfahrung an Automobilgestellen; gute Löhne, stetige Arbeit. Nachzufragen Samstag, 11:30 Uhr Vorm. Mr. Wolf, 1006 S. Wabash Avenue.

Verlangt: Maschinen- und Bauchhelfer, sowie Mechaniker die aus Kriegsmaterial-Fabriken ausgestellten und erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterbille" R. Vincent 100 N. La Salle Str 12ap*X

Verlangt: Bank- und Maschinen-Molders, ebenfalls Männer, um das Molding-Geschäft zu erlernen; guter Lohn; stetige Arbeit: „Daily Heats", Pratt Mall. Iron Co., Joliet, Ill. 29p,frlondi2m

Verlangt: Janitorhelfer, muß Boiler besorgen und im Stande sich nützlich machen. Stetiger Platz für guten Mann. Nur junge Männer sollen vorsprechen. $30 den Monat und Zimmer. — John Wollner, 2354 S. Lake Str., Ecke Western Ave.

Verlangt: Junge, um Bäckerei zu erlernen. 2049 West 21. Str. frfa

Verlangt: Starker Junge, um das Candy-Geschäft zu erlernen. Anzufragen: Mrs. Snyder, 96 W. Washington Str.

Verlangt: Guter Butcher, der auch selbst ein Geschäft führen kann, guter Lohn. 2504 Chicago Ave.

Verlangt: Uhrmacher, Edward Alberti, 1246 Milwaukee Ave.

Verlangt: Porter, muß das Kochen verstehen. 1601 So. Halsted Str. frfa

Verlangt: 15 Automobil Body Holzarbeiter, Bester Lohn, der in Chicago bezahlt wird an gute Handwerker, ebenso 5 Metal Body Punchers und Finishers. 2637 Cottage Grove Ave. 13ol1mX

Verlangt: Schneider für Reparaturen an Herren- und Damen-Kleidern. 4611 N. Kedzie Ave. 13ol1mX

Verlangt: Laufjunge, 16 Jahre oder älter. — Paul Plomen Co., 1361 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Mann, um in Wurstfabrik zu arbeiten. Acme Sausage Co., 3738 S. Ashland Ave.

Verlangt: Aelterer Mann als Porter im Hotel. 545 S. State Str. frfa

Verlangt: 3 alte Männer für Shop (Jungens-Arbeit.) 645 West Oak Str.

Verlangt: Janitor für Nachtarbeit, Officegebäude, nur erfahrener Mann. 192 N. Clark Str., Room 107. frfa

Verlangt: Mehrere kräftige verheiratete Männer für allgemeine Arbeit in großem Eisen- und Stahlwarenhaus; müssen Empfehlungen haben; gute, stetige Arbeit. Joseph T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. 9ol1mX

Verlangt: Woodcarvers an Lampen, stetige Arbeit. Nachzufragen bei C. F. Nalt & Co., 1816 Fulton Str. frfafon

Verlangt: Geschirrwascher, Arbeitszeit 11 bis 3; keine Sonntagarbeit. 670 W. Randolph Str.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit, Beständige Arbeit. 4023 Broadway. dofr

Verlangt: Schneider für Reparatur und Preßarbeit. 4038 W. Grand Ave. 5ol1mX

Verlangt Männer mit Schaufeln. 6211 Süd Racine Avenue. 16p1mX

Verlangt: Knaben zum Abliefern von Packeten. 318 S. Michigan Ave. dofrfa

Verlangt: Kräftige Knaben über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit; guter Lohn. Anzutragen 1455 W. Harrison Str. mfrf.

Verlngt: Männer, Kinneh Rome Co., 3601 S. Racine Avenue. 11ol,1mX

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen und Automobil Holzarbeiten. Bester Gehalt und beste Arbeit. Stetige Stellung. H. McFarlane & Co., 532 S. Canal Straße. mfrfr

Verlangt: 10 erfahrene Schneider; dauernde Stellung, entweder Stück- oder Wochenarbeit. Ebenfalls Schneider, die Arbeit ins Haus nehmen, einfache „Mannish" Coats. Urbanel Bros' Ladies' Tailors, 3250 Ogden Ave 11ol1mX

Verlangt: Polsterer, 1840 Austin Ave. mfrfr

Verlangt: Bushelmann, um an Coats zu helfen, feiner Platz für jungen Mann, 1606 Wells Straße. mfrfr

Verlangt: Cabinetmaker, sowie ein Finisher 5064 W. Lake Str. 'Phone: Austin 114 — 20852. mi—1a

Verlangt: Wurstmacher, guter Lohn, stetige Stellung. Neo F. Freidin, 726 S. Paulina Straße. dofr

Verlangt: Männer, um in Fur Laundry zu helfen. Lehrer Brothers 4. Floor, Wertheimer & Co., 448 Wells Str. dofr

Verlangt: Cabinetmakers und Maschinenhände an Holzarbeit. Frank F. Bey Co., Hammond, Indiana. dofrfa

Verlangt: Knaben für Shop Arbeit. Nachzufragen, 645 W Oak Straße. dofr

Verlangt: Porter in Apotheke. Referenzen verlangt. 1620 E. 53. Str. dofr

Verlangt: Mann mittleren Alters als Porter. 6129 W. 12. Str., Oak Park. dofrfa

Verlangt: Junger reinlicher Mann, der sich im Saloon nützlich machen kann. 4432 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung in Leder- und Sammt-Arbeit. 171 W. Lake Str. C. F. Domann. dofr

Verlangt: Teamsters an Materialien und Brennstoffen. Beständige Arbeit. Henry Freyl Sons, 3135 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Starker Junge, Bäckerei zu erlernen, $6 die Woche, Zimmer und Board. 512 East 31. Str. dofr

Verlangt: Automobil-Holzarbeiter, welche den ganzen Winter über stetige Arbeit wünschen und in einem hellen, reinlichen Hofe arbeiten wollen, können vorsprechen bei Catalac Automobile Co., 20. Str. und Indiana Ave., Rosenthal Bldg., 8. Floor. dofr

Verlangt: Guter Blacksmith und Blacksmith-Helfer Joseph Halsted Co., 1233 W. Randolph Str dofr

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Habe 16 Saloons zu verkaufen; beste Ecken, von $600 bis $6500; 6 Groceries, mit und ohne Buchenstore, von $1000 bis $3000; 4 Bäckereien, von $800 bis $3000; 8 Delikatessen-Stores, von $450 bis $3000; 6 Roominghäuser, von $350 bis $1500. Hier überhaupt ein Geschäft, kann kein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Avenue.

Muß gutes Delikatessen-Geschäft billig verkaufen; wegen anderen Geschäfts; an Geschäftsstraße gelegen und lange mit Erfolg betrieben. 4 helle Zimmer; Miete $20. 2139 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Gut gehender Grocery Store an der Nordseite; wegen Sterbefall billig. Nachzufragen bei Marco Heimann, Steele Beedles Co. frsamo

Zu verkaufen: Wagen und Horseshoeing Shop. 5149 So. Ashland Ave. frsafon

Zu verkaufen: Bäckerei mit Haus, nur Store-Trade, passend für junge Leute; $500 bis $1000 Anzahlung. Adr.: E 335 Abendpost.

$145 kaufen gutzahlenden Delikatessen-, Candies-, Stationery-Laden in dicht bestbelebter deutscher Nachbarschaft, nahe beidter Transfer-Ecke; Miete $15, mit 4-Zimmer Flat; Schleuderpreis. 2942 Lincoln Ave. frsafon

Der größte, erste Saloon auf der Nordseite muß schnell zu einem Spottpreise verkauft werden. Gründe weshalb zu erfahren persönlich vom Eigentümer, 3435 Lawrence Ave., Ecke Bernard. frsa

Zu verkaufen: Gutgehendes Grocery-Geschäft, deutsche Nachbarschaft, $650. 3255 N. Leavitt Straße. frsafon

Eine Geschäftsgelegenheit

bietet sich einem Manne im Automobilgeschäft als Office-Mann oder Garage-Manager oder Maschinist. Einem, der $2000 bis $3000 einlegt nebst seinen Diensten, wird gutes Gehalt und Anteil an Profiten zugesichert. Zur persönlichen Aussprache und genauer Auskunft besucht Hrn. Keyes, den Prinzipal, in der Office der Company, 800 N. Clark Str., Zimmer Nr. 100. dofsson

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 b. 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessenladen usw.; geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. Etablirt 1909. 20ct1mx

Saloonkeepers, welche die Absicht haben, zum ersten November eine Veränderung vorzunehmen, oder solche Personen, die gewillt sind in das Saloon-Geschäft einzutreten, werden es sehr vortheilhaft finden, wenn sie sich an die Atlas Brewing Company, Eine Island Avenue, 21. und Laflin Straße, wenden. 5ofimx

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen. Großer, frischer Waarenvorrat, feine Fixtures, Computing Scales, Meat Slicer. Tägliche Barsumme $35 bis $40. Wohnzimmer mit Bad. Deutsche Gegend, Nordseite. Verkaufe wegen anderem Geschäft. Adr.: E. 312, Abendpost. 13okt1mx

Zu verkaufen: Meat-Market, einer der besten an der Westseite, tägliche Einnahme über $100. Miete $25. Eigentümer schwer krank, muß die Stadt verlassen, dieser Platz kann billig gekauft werden. Nachzufragen bei Mr. Chas. Sanging, Nr. 852 Fulton Str., Sig. Hoß & Co. frsa

Ein Mann verlangt, der $1000 bis $3000 in Grocery- und Meat-Market anlegen will. Vorgelegenheit an Nordseite. Kleine bessere Anlage wie als Kassirer, Buchhalter oder Office-Manager der Neues Grocery Company, 800 N. Clark Str., Zimmer Nr. 100. dofsson

Zu verkaufen oder verkaufen für Haus an Nord oder Nordwestseite, mein $3000 Schuh- und Männer Ausstattungsgeschäft. Guter Platz, billige Miete, Nachzufragen, 1739 Peterson Ave., 1. Floor. dofsja

Saloon, Nordwestseite, altes, sehr gutes Geschäft; Miete, mit großer Wohnung, $70; wird für $800 verkauft. Garantirte monatliche Einnahme $1200. $1200, Rennelly Buttneij Exchange, 415 North Avenue. fsofsc

Zu verkaufen: Guter Delikatessen und Grocery Store wegen Krankheit und weil ich zu weit vom Store wohnehme, kann ich denselben nicht richtig besorgen, Untersuchung erwünscht. Wohnzimmer, Preis $500. 2908 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Grocery und Delikatessen; feiner Eckladen. 3824 Fullerton Avenue. mfsfomo

Zu verkaufen: Electric Shuh-Reparaturen-Shop — 1669 Blue Island Ave. frsafon

Zu verkaufen: Candy Store; billig, wegen Krankheit der Frau. 1041 N. Paulina Str. dofr

Zu verkaufen: Saloon mit $40 Tageseinnahme; billig; Nordseite. J. Swarh, 2133 N. Clark Str. dofr

Zu verkaufen: Ecke, Meatmarket, gute Einrichtung, elektrische Maschine. 3534 Wabansia Ave. dofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Schneiderei mit Cleaning und Pressing, billig. Guter, alter Platz. 3352 Armitage Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Rooming Haus, billig, 11 Zimmer. 173 W. Chestnut Straße. dofrsa

Geschäftsgelegenheit: Geld-Ecke Bäckerei zu verkaufen, in gutem Zustand, drei Mann beschäftigt. Postkrab, 2419 Montrose Avenue. 12ct,1mx

Zu verkaufen: Ecke-Fleischladen, macht gutes Cash Geschäft. Fixtures so gut wie neu. Sehr billig wenn schnell genommen, wegen Krankheit. Dieses ist ein Platz mit lebhaftem Geschäft. Gute Geldanlage. 626 Du 43. Str., Ecke Champlain. dofr

Zu verkaufen: 30 Zimmer Roominghaus, lange Lease und zum Teil Baaranzahlung. 513 N. Clark Str. dofrsa

8425 Baar kaufen meinen Candy-, Zigarren-, Notion- und Drygoods-Laden, mit 4 hellen Zimmern und Bad; Verkaufsgrund: zu lange Geschäftsstunden. 2343 W. North Ave. midofr

Zu verkaufen: Zigarrengeschäft mit Billards-Halle verbunden. In einer guten deutschen Nachbarschaft. 2044 Roscoe Straße. midofrsa

Vermiete Bäckerei mit Einrichtung wegen Familienangelegenheiten; guter Stand und guter Store Trade. 2157 West 12. Straße, nahe Ecke Leavitt Str., oder: W. T. Arlen, 3536 W. 12. Place, nahe S. Central Park Ave. mdofrsa

Zu verkaufen: Saloon, 30 Jahre am Platz, krankheitshalber aufzugeben. 2157 Armitage Avenue. di—fr

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, gute Nachbarschaft, feine Eichenholz-Fixtures; vier schöne, helle Wohnzimmer; billige Miete; guter Verkaufsgrund; ein feines, gutgehendes Baargeschäft. Billiger Preis. 1653 N. Kimball Ave. 19okt1mx

Zu verkaufen: Guter Delikatessen und Grocery Store wegen Krankheit und weil ich zu weit vom Store wohnehme, kann ich denselben nicht richtig besorgen, Untersuchung erwünscht. Wohnzimmer, Preis $500. 2908 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Schneidergeschäft, umständehalber billig. Anzufragen: 3709 Broadway. 9okt2mx

Saloon-Plätze an Hand, alt etablirte Plätze und neue Lokale, ebenso pachten wir Fixtures und Lizens an Leute, die ihren eigenen Platz haben, für 1. November 1916. K. G. Schmidt Brewing Co., 415 Grant Place. 7ott1mx

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Teilhaber mit $50 verlangt; Laden u. Kohlen-Office; verkaufe eventuell. 150 North Wood, nahe Lake Str.

Verlangt: Teilhaber mit $5000 für Flourmühle einzurichten; habe alle Maschinerie an Hand. Profitables Geschäft. Adr.: D 209 Abendpost. midofr

Hypotheken.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Ihr Euer Geld arbeiten?

6% erste Hypotheken auf neue Gebäude in Chicago und Vorstädten zu verkaufen. $1,000 bis $5,000.

Zinsen kostenfrei kollektirt.

Will J. Bell, Hypotheken-Bankier, 69 W. Washington Straße. Tel. Central 2579.

12ok*x

— 6% Erste Hypotheken — in Summen von $400, $500, $850, $1000, $1400, $2000, $2500, $3000, $3500 und $5000 auf bestes Chicago Grundeigentum. Zweifache und dreifache Sicherheit — reine Papiere — Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 1ok*x

Zu verkaufen: Vorzügliche erste Gold-Hypotheken: $900, $1000, $1100, $1500, $1800, $2000, $2500 u. $4000; 6% Zinsen. Seefield & Fischer, deutsches Bankgeschäft. 3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 22sep1mx

Garantirte erste Hypotheken zu verkaufen zu $100 bis $5000, 5½% und 6%.

P. K. Cooman & Co., 608 Tille & Trust Bldg., 69 W. Washington Str. 15sp.3mox

Drucksachen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.50. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ok,sondisr*

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar 225 Hartington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ok,mifrsomo*

Painting und Paperhanging von zuverlässigem Mann; gute Arbeit und mäßige Preise. Phone: Diversey 9210. Ecke Wells und North Ave. 10jy,jsondisr,3mt

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit, Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Wagner. 8sp,frsondt*

Haus-Painting, Paperhanging, Calcomining, Plastering wird gut und billig ausgeführt. — Hartmann, 2029 Mohawk Str. Telephon: Diversey 3337. ot1,fodisr,1m

Empfehle meine deutschen Wurstwaaren. Frische und geräucherte Leberwurst, Thüringer Blutwurst, Schweinemagen, Fleischwurst, Bratwurst. Samstag Münchener Weißwürste. 2118 Lincoln Ave. 12jyt,disrim

Herren- und Damenkleider, modern gearbeitet, preiswert geliefert, in Raten $1 die Woche. — Adr.: D 216 Abendpost. mdofrsa

Painting, Calcomining und Paperhanging wird billig ausgeführt. Peter Geist, 634 Wilson Straße. Lincoln 5389. Ot,10,1mx

Paperhanger, Painter, gut und billig. Martin, 326 North Ave. Phone: Diversey 2670. 7oct1mx

Baue Brichhäuser, mäßiger Preis; verschaffe das ganze Geld dazu; leute Kommission. 4314 School Straße. Telephon: Irving 2099. 7oct2mx

Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüche prompt besorgt. Gerichtliche Fälle hocht erfolgreich durchgeführt. Rat frei. Chicago Legal Protective Association, 1403—4, 139 No. Clark Straße. 4oct1mx

Zementkontraktor Frank Hasch, 2242 S. Kedzie Ave., übernimmt alle Zementarbeit. Tel.: Rockwell 3613. 20ct1mx

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; auch Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, auch Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*x

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*x

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; zuvorkommende Behandlung; rasche Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. 28 N. Dearborn, Zimmer 1416 & Trust Building, 69 W. Washington Str. Phone: Central 6988. 15sp,3mlx

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Potte, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ot*x

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704. 109 N. Dearborn Str. 7ft*x

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir leihen Bauherren die Namen, Laden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 24ds*x

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Kranz State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20t*x

Zweite Hypotheken-Darleben prompt gemacht; mäßige Raten; mehrere Jahresraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. 27jan*x

Darleben auf Grundeigentum, Hauser oder Bauteilen. Baudarlehen eine Spezialität. Sorgfältige Bedienung. D. C. Stone & Co., 70 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25ip*x

Verleihe Geld auf zweite Hypothek (Grundeigentum), Privatperson. Adr.: A 31 Abendpost. frsafon

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Muß verkaufen: Fast neues, $550 Piano, spottbillig gegen Baar. 3620 N. Paulina Str. frsafon

Nur $85 für ein schönes Gerold Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 13ok1mx

$35 kaufen $100 Piano; bester Ton. 1956 Larrabee Str. 13ok1mx

$100 kaufen mein $495 Piano, 25 Jahre Garantie; $200 Phonograph und Records $50. 5019 Hudson Blvd. 13ok,1mlx

$80 kaufen prächtige $200 Victrola und feine Records, wenn sofort genommen; nur 9 Wochen gebraucht. Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 11ok11mx

Verschiedene neues $500 Piano, 2 Messingbettstellen, billig, heute, 1358 Belmont Ave. 11ok1w

Zu verkaufen: Sofort, prächtiges neues $800 Mahagoni Walker Piano, verlasse billig. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 19ok1mx

Victor Phonograph und Records billig zu verkaufen. 329 N. North Ave. 9ok1mx

$50.00 kaufen mein $200.00 Victrola Große Phone und Jewel Points; ebenfalls eine Partie 3-10 Cent Records. Residenz, 3149 Washington Boulevard. 7of,9mlx

Dame verkauft $65 (allerneuestes Modell) Mahagoni Cabinet Sprechmaschine und Records für $25. 2038 Washington Blvd., 1. Flat. 7ott1mx

$70 hochfeines, neuestes Modell Mahagoni Cabiet Concert Grammophon mit vielen extra feinen deutschen Records, für $20. Residenz, 2145 Prairie Avenue. 7ok1mx

Verkaufe mein prächtiges $185 Mahagoni Victrola mit großer Anzahl Platten für $60, wenn sofort genommen. Telephonirt: Calumet 3166.

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Das J. Lyons. 25 W. Lake, nahe State. 30ds*x

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Meatmarket-Fixtures; Store zu vermieten. Anzufragen 1 bis 4 Uhr, 2973 Wentworth Avenue.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße.

Einrichtung für jedes Geschäft auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str. Verkaufsräume Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. in14rdimt*

Zu verkaufen: „Butcher Boy" Icebox, spottbillig. 2738 Belmont Ave. dofrsa

Bargains für Druckereien! **Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *x

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. 5ap*x

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Vier junge Hunde, 1 Monat alt, 2821 So. Fifth Ave., 2. Floor, hinten. frja

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber Car Sills, Türen, Mark, Matching, Stringers, asphaltirte eiserne Dachbelleidung usw., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. verlangt eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gärtel des Güterbahnhofs. 29of*x

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave.

Zu verkaufen: 25 leere 80 Gallonen Weinfässer. August Benz, 135 No. Dearborn Str. fsjomomofr

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Möbel zu 40 Cents am Dollar. 4-Stück Schlafzimmer-Suites, Circassian Walnuß, Old Ivory, Golden Oak etc., für 40 Cents am Dollar.

150 Holzbettstellen, alle Größen, artistischer Finish .....$2.98 aufwärts.

Parlor-Suites, Circ. Walnuß, echtes Leder, wert $95.00 .....$42.75.

1000 prachtvolle Bilder, Gilt- und Mahagonirahmen, Größe 16×20; Eure Auswahl, solange sie verkaufen .....49 Cents.

Illinois Furniture Co., 304 North Ave.

Offen Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag bis 9 Uhr Abends. of7,10,13,16,19,22,25,28,31

Junges Ehepaar muß seine prächtigen Möbel verschleudern. $165 Parlor-Set, $35; prächtige Eszimmer- und Schlafzimmer-Möbel, 2 Billiard Rugs, $325 Piano, unter Umständen für $115, und $200 Victrola für $60 (zwei Monate gebraucht). Verkaufe einzeln. 1922 S. Kedzie Ave. 14ok,fasonmifr,1mi

Muß diese Woche verkaufen: Sehr schöne neue Möbel, $150 Parlor-Set $40, $75 Rugs $21, Bibliothekstisch, Messingbettstellen, Küchen und Many Eszimmer-Sets; neues $800 Mahogany Player Piano. 1729 Humboldt Blvd., nahe North Ave. 10ok1mx

Sofort vorzusprechen! Ausverkauf! Möbel von 5 Zimmern, im Ganzen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlorset, $35; Davenport, Diningset, etc.; auch Upright Grand $500 Piano, $115; Diamond Point Phonograph mit vielen Records, $55, kostete $200; Möbel 2 Monate gebraucht.— 1520 No. Western Ave., 1. Flat. 12ok1mx

Die Einrichtung eines prachtvollen Apartments wird ausverkauft. Erstklassiges Piano $100; Parlor Set, Davenport, Odd Rocker, Messingbettstellen. Dressers, Chinning Set, Rugs, Gardinen, Gemälde 2×25, wert $200. Rahmzahlung $5.00. 4438 Prairie Ave. 5ok,1mt

Verlasse Stadt, $32 kaufen mein $150 Parlor-Suite, swing Rugs, Messingbetten, Davenport, Eszimmer-Set billig. $595 Piano $100; $200 Victrola und Records $50. Nur 90 Tage gebraucht. Ref.: 3019 Jackson Blvd., nahe Kedzie. 13ok1mtx

Billig zu verkaufen: Solide Parlor-, Möbliehel- und Eszimmer-Möbel, 2 Messingbetten, Dressers, Chiffoniers, Rugs, Portieres, Bilder etc., alle gut und neu. Verkaufe einzeln oder zusammen. 4721 Indiana Ave., 1. Flat. frja

Zu verkaufen: Billig, $50 Heizofen, Acorn Self Filler, 1 Jahr gebraucht. Chas. Heinisch, 2231 W. Erie Str.

Zu verkaufen: 3 Piece rotes Plüsch Möbel-Set und Library-Tisch, sehr billig. 5110 Sheridan Road, 3. Apt.

Zu verkaufen: Garland Kochofen, heißes Wasser, Front-, auch Hot Blast Ofen, National Cash-Register, billig. 307 North Ave.

Zu verkaufen: Möbel eines 10 Zimmer Hauses, ein Bargain. 2114 Sedgwick Str. frson

Zu verkaufen: Neue Kochöfen, Heizöfen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 13ok2mx

Zu verkaufen: Eine ganz neue Leder-Couch. 3218 Osgood Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Ein guter Kochofen. 1352 N. Claremont Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Alle Sorten von Möbeln, 4016 Lincoln Ave., 3. Flat. dofr

Großer Vorrat von Koch- und Heizöfen und gebrauchten Möbeln, im Lagerhaus aufgestapelt, zu Bargainpreisen, Abends offen. 2002 Nord Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Echtes Leder Parlor Suit, billig. 2107 Hastings Str., hinten. dofr

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, $50. 1526 Wieland Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, fünf Zimmer, fast neue Möbel, Piano und Victrola. Sprecht sofort vor: 2910 North Ave., 1. Flat. 11ok1,1wx

Verlasse Stadt, verschiedene Möbel, $55 kaufen $200 Leder-Set, auch Eszimmer-Set, Messingbetten, Rugs, $190 kaufen $800 Spieler Piano; $60 Victrola; große Sprechmaschine und Records billig. 3235 Douglas Blvd., nahe Kedzie. 11ok1mx

Kauft Eure Möbel für Cash, spart mindestens 50 Prozent. Bohlen Furniture Co. 1521 West 63. Straße. 28jp1mtx

Pferde und Wagen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Top Wagen, Anzufragen von 1 bis 4 Uhr, 2973 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Pferd, Geschirr, Seitensitze Panel Topwagen, auch Wagen für Painter, alles in gutem Zustand zu einem Bargain. Nachzufragen 1051 N. Drake Ave., nahe Thomas Str. Phone Albany 3281. frsafon

$85 kaufen 1200 Pfund Mähre, $20 Expreß-Wagen, 2255 W. Chicago Ave., Upstairs. dofrsa

Farmer muß junges Gespann Mähren verkaufen, 2500 Pfund, 1 Pferd 1500 Pfund, Farmwagen und Geschirr. Farmers Ausspann, 731 Lake Str. 11ok11mx

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer Nähmaschinen 50 Cts. wöchentliche Abzahlung; gebrauchte $4.00 aufwärts, garantirt; Reparaturen, 329 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. Telephon: Diversey 2709. 5ok1mtx

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Herrliche 6-Zimmer Residenz auf Brick, nahe Lawrence und Western Ave.; nur $3700.

Modernes 2-Flat Brick, in Lake View, 6 und 7 Zimmer, Lot 37½×125; Preis $9850.

Bargain; 2-Flat und Cottage, Lot 50×125, nahe Clark und Foster Ave. Macht Offerte.

Snap; 6-Zimmer Brickgebäude in Lake View, Steinheizung, nur $14,000.

Neues modernes 8-Flat und ein Store Gebäude, in bester Gegend auf Nordwestseite; Steinheizung; Preis $20,000.

P. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. dofrson

Neues 4 Apart. Brick an großer Ecke, Lot 4 und 5 Zimmer Flats. Gehegt. Eichene Verkleidung und Fußboden. Alle Hallen und Badezimmer. Nachbarschaft nur Bauvorschriften; Steinheizung, 1 Block nach „L" Station. Preis $10,400. Baranzahlung $6000, Rest Hypothek. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Neues 4 Apart. Brick an großer Ecke-Lot, 4 und 5 Zimmer Flats. Gehegt. Eichene Verkleidung und Fußboden. Alle Hallen und Badezimmer. Nachbarschaft nur Bauvorschriften; Steinheizung, 1 Block nach „L" Station. Preis $10,400. Baranzahlung $6000, Rest Hypothek. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, nördlich von Addison, 2-6 Zimmer Flats, Miete $44 den Monat — Preis $4200, $1000 Baranzahlung, Rest auf erste Hypothek. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 2-6 Zimmer Flats, Wisell Str., nahe Clad, Miete $32 den Monat. Preis $2700. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

$850 Baar, $20 monatlich, kaufen ein Brick-Heim mit Heißwasserheizung; 6 große Zimmer; modern in jeder Beziehung. Ein Block nach drei Straßenbahnlinien.

Wm. Belosky, 1905 Belmont Ave. 7ok,1wx

Ein „Snap" — 2-6 Zimmer Flats, auf Concrete; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Belosky, 1905 Belmont Avenue. 7ok,1wx

Nettige Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Kittic und Basement. Eichene Verkleidung und Fußboden. Furnaceheizung. Bauern nach Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn sowie nach Hochbahn. $400 Baar; $15 monatlich. Wm. Belosky, 1905 Belmont Ave. 7ok,1wx

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, 5-5 Zimmer, 1 Jahr alt, Heißwasserheizung und elektrisches Licht; gute Verkaufsverbindung; Bargain $6000, $900 Baar, Rest monatlich. 1722 Fletcher Str. 8ok1mx

Zwei Flat-Bargain.

Uebersieht dies nicht, 6-6 Zimmer, Steinheizung; in gutem Zustand; außerhalb wohnender Eigentümer verschleudert für $3500. Abzahlung.

Langinecht & Co., 1747 Belmont Ave. frlondt

Zu verkaufen: 904 Webster Ave., 9 Zimmer-Briahaus, Furnace-Heizung, laufendes Wasser in jedem Heizzimmer; guter Bargain; handelt schnell; Preis $4500. KrausBro., 4021 Broadway.

Zu verkaufen: Frame Store und 4 Zimmer Flat, 1. Floor, 6 Zimmer, 2. Floor. Miete $27 den Monat. Preis $2100. Sedgwick Str., nördl. von North Ave. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 3 Flat Brick, modern, Lot 40 bei 125, 5 und 2-6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, 1 Block nach „L" Station. Preis $10,400. Baranzahlung $6000, Rest Hypothek. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 2-6 Zimmer Flats, Wisell Str., nahe Clad, Miete $32 den Monat. Preis $2700. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Ein Zelosky 2 Flat Brick Heim: Heißwasserheizung, große Lot, alle Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt. Bequem nach Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $7550. — $1500 Baar, $50 den Monat. Wenig kleines verbessertes oder unbebautes Eigentum in Zahlung. Wm. Belosky, 1905 Belmont Ave. 7ok,1wx

Ein „Snap" — 2-6 Zimmer Flats, auf Concrete; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. Preis $3750, $1200 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Belosky, 1905 Belmont Avenue. 7ok,1wx

Kostige Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor. Hohes Kittic und Basement. Eichene Verkleidung und Fußboden. Furnaceheizung. Bauern nach Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn sowie nach Hochbahn. $400 Baar; $15 monatlich. Wm. Belosky, 1905 Belmont Ave. 7ok,1wx

Zu verkaufen: Zwei Flatgebäude, 5-5 Zimmer, 1 Jahr alt, Heißwasserheizung und elektrisches Licht; gute Verkaufsverbindung; Bargain $6000, $900 Baar, Rest monatlich. 1722 Fletcher Str. 8ok1mx

Zwei Flat-Bargain.

Uebersieht dies nicht, 6-6 Zimmer, Steinheizung; in gutem Zustand; außerhalb wohnender Eigentümer verschleudert für $3500. Abzahlung.

Langinecht & Co., 1747 Belmont Ave. frlondt

Zu verkaufen: 904 Webster Ave., 9 Zimmer-Briahaus, Furnace-Heizung, laufendes Wasser in jedem Heizzimmer; guter Bargain; handelt schnell; Preis $4500. KrausBro., 4021 Broadway.

Zu verkaufen: Frame Store und 4 Zimmer Flat, 1. Floor, 6 Zimmer, 2. Floor. Miete $27 den Monat. Preis $2100. Sedgwick Str., nördl. von North Ave. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 3 Flat Brick, modern, Lot 40 bei 125, 5 und 2-6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, 1 Block nach „L" Station. Preis $10,400. Baranzahlung $6000, Rest Hypothek. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, nördlich von Addison, 2-6 Zimmer Flats, Miete $44 den Monat — Preis $4200, $1000 Baranzahlung, Rest auf erste Hypothek. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, 2-6 Zimmer Flats, Wisell Str., nahe Clad, Miete $32 den Monat. Preis $2700. Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

$700 Baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage auf 50 Fuß Lot. Modern in jeder Beziehung. Bequem nach Irving Pk. Blvd. Station Rabenswood „L" und Lincoln Ave.-Cars. Wm. Belosky, 2359 Addison Str., Ecke N. Western Avenue. 7ok11mx

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu vertauschen: Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave., Bridgebäude, 2 Stores, 4 Flats, Ed-Lot, 60 bei 125, Miete $2200. Preis $22,000. Hypothek $12,000. Nehme schuldenfreies Property für $10,000 Anteil. Stores vermietet an Bäckerei und Butcher. Flats alle vermietet. — Steinbach & Co., 3825 Lincoln Ave. dofrsa

$500 kaufen feine 6 Zimmer Cottage, Brick-Basement, $2700. Beck, 3930 N. Hobert Str. mfr

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung

$10.00 monatlich und Zinsen

kaufen eine 6-Zimmer „Zuteil" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung

$20.00 monatlich und Zinsen

kaufen ein „Zuteil" Backstein Zwei-Flathaus: ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.

Zuteil, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*x

$500 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2-Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Boden, elektr. Licht, breite Lots, $4800. Calvart Thon, 3049 Nord Kimball Ave. 13ok—1nb,frdi

Zu verkaufen: Haus mit 5 Zimmer-Flat und 4 Zimmer-Basement, mit Toilets, großer Attic, große Barn, Kohlenspeicher und Hühnerstall. Sprecht vor am Samstag und Sonntag: 1713 North Wahtenaw Ave., 3 Blocks vom Humboldt Park.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Bargain, stritt hochmodernes 6 Zimmer Bungalow; nur $3950, $500 mehr wert. Teil Baar und Rest nach Belieben. 3317 No. Mildare Ave. (43. Ave.) frsafon

Vertausche Brickhaus, 2 Flats, je $22 monatl.; nahe Humboldt Park; für Cottage oder Lots. — Louis Mayer, 2541 So. Kedzie Ave.

Zu vertauschen: Zwei große 4 Zimmer Cottages, Kontretbasement, große Lot. Wünsche gute kleine, vercofferte Alabama Farm. J. S. Fleischer, 4755 Milwaukee Ave. Phone: Irving 369. frsafon

Zu verkaufen: 3 neue 5 Zimmer Bungalows zu Bargainpreisen, vom Eigentümer. Zu erfragen: 3431 N. Lavergne Ave. Phone: Monticello 369. frsafon

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung, Preis $6600; $4000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28ip,monmtx*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 3 Flat Frame, nahe Humboldt Park, für Lot oder kleine Cottage. Jarnecke, 5411 Lawrence Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, 2715 N. Avers Ave., Residenz; sieben umgebaut und in tadellosem Zustand; Lot 50×125. Preis $4000; kleine Anzahlung. Nordhem, Phone: Central 8140. 10ok1,tux

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 35×125, reine Agenten. Zu ersragen beim Eigentümer 2624 Augusta Str. 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag.*x

Südseite.

Wißt Ihr schon

daß die Ashland Ave. Car-Linie jetzt bis zur 87. Straße läuft. Ja! Habe zum Verkauf eine große Anzahl von Lots an den angrenzenden Straßen zu Preisen langsteht von $150 und aufw. Sewer und Wasser in Straßen, ganz fertig zum Bauen, kommt heraus und überzeugt Euch — es wird sich bezahlen.

Geo. Brinkman, 8640 Ashland Ave. — Phone Vincennes 289. 6of,

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Die Kleider für den Herbst und Winter

Männer - Anzüge, Conservative, English und Pinch Back Facons, von ganzwollenem Cassimeres und Tweeds gemacht; in hübschen Streifen und Mischungen, und ganzwollenen blauen Serges, gut geschneidert und mit Mohair oder Serge gefüttert, Größen 32 bis 44, regulär $12.50, zu **$8.97**

Winter - Ueberzieher für Männer, von schweren fancy Ueberzieherstoffen gemacht, mit wendbaren Kragen, in Olive, Grau und Braun, sowie in Mischungen, und schwarze Kerseys und Oxfordgraue Meltons, Samtkragen, Größen 33 bis 44..... $8.97

Knabenanzüge, „Pinch Back" Facons, mit zwei Paar Hosen, gemacht aus mausfarbigem Corduroy, vorzüglich für Schulanzüge, Größen 7 bis 17 Jahre — regulär $5.00, zu **$3.97**

Norfolk und Pinch Back Knabenanzüge, gemacht aus fancy Tweeds und Cassimeres, die meisten der Hosen sind gefüttert, Größen 6 bis 18 Jahre, und Tommy Tucker und Vestee Facons, gemacht aus reinwoll. blauem Serge, Größen 3 bis 8 Jahre, wert bis $4.50, Auswahl.. **$2.63**

Ueberzieher für Knaben, gemacht aus grauem u. blauem Chinchilla, bis zum Hals zuknöpfbar, Gürtel rundum; ferner einige Röcke aus fancy Coating mit belted Rückseite, Größen 3 bis 9 Jahre — $4 Werte, zu.. **$2.87**

Redman Kragen

Die Auswahl von 8 Facons,—zwei wie Bild, alle in umgelegter Facon, reguläre und ½-Größen, von 14 bis extra großen Nummern. Redman Kragen bedürfen keiner Einführung, überall zu 15c verkauft; am Samstag diese gestreiften und gepunkten Kragen — 4 für 25c — das Stück zu **7c**

Das Unterzeug

Gerippte baumwollene Leibchen für Damen, Dutch Hals, Ellbogen-Aermel und Knöchellänge dazu passende Beinkleider, reguläre und Extragrößen — gewöhnlich 49c, zu **33c**

Gerippte gemischte wollene Damenleibchen, hoher Hals, lange Aermel, in Naturfarbe, zu 55c

Glatte fließgefütterte Hemden und dazu passende Knöchellänge Beinkleider für Männer, alle Größen — speziell zu **39c**

Gerippte baumwollene Union-Suits für Männer, Fließ Finish, geschlossener „Crotch", Knöchellänge — alle Größen, zu **65c**

Hüte

Velour Hüte für Männer, viele mit weichem Rollrand, Satinfutter, braun, grau, grün und blau, gut $2 wert, zu.... **98c**

Cracker Jack

Das berühmte Cracker Jack, die Sorte, welche Ihr kennt; — zwei reguläre 5c-Packete zu **5c**

Handschuhe

Kurze weiße Chamoisette Damenhandschuhe, zwei Knöpfen, andere verlangen 59c dafür — speziell morgen zu **39c**

Warme Winter-Coats

Mädchen-Coats für den Winter, eine der zahlreichen Facons ist hier abgebildet,

gemacht aus reinwollenen Cheviots, Corduroys, Boucles, Chinchillas und Novelty Mischungen, mit Pelz-, Sammt- oder „Self"-Kragen und Manschetten, belted und flared Moden, mit tiefen Patch-Taschen, in schwarz, navy, grau und braun; Größen 6 bis 14 Jahre — reguläre $8.00 Werte, zu **$5.97**

Misses-Coats, populäre neue Modelle, gemacht aus reinwoll. Cheviots, Corduroys, Zibelines und Novelty Plaids, — volle Flare und belted Moden, großer Kragen, der hoch oder niedrig getragen werden kann, mit Pelz- und Sammt garnirt; Größen für Misses 14 bis 18 Jahre; für Juniors 13 bis 19 Jahre; gut $12.00 wert, zu **$8.97**

Liköre zu speziellen Preisen

Whiskey, Monticello Pure Rye, 6 Jahre alt, Flasche zu **65c**

Gin, B. & D. Hurdle Marke, eine Drittelgallone zu.... **89c**

Whiskey, Louis Hunter, die Flasche zu **79c**

Rum, Jamaica Style — extra stark — die Flasche zu..... **75c**

Wein, kalifornischer Port oder Sherry, — 6 Jahre alt — Gallone zu **98c**

Whiskey, „Pennsylvania Pure Rye, Gallone zu $2.75 — volles Quart zu **75c**

Whiskey, L. W. Taylor, Gall. $3.05; ½ Gallone $1.59 — volles Quart zu **83c**

Kümmel, Berliner Gereide — Flasche zu **75c**

Wein, Port oder Sherry, regulär $1.59 — Gallone .. **$1.19**

Brandy, 3 Star California — Flasche zu **75c**

Whiskey, Jas. E. Pepper, 7 Jahre alt, volle Quartflasche zu.. **89c**

Hüte

Blaue Serge Knabenhüte mit gesteppt. Rand und viele Filzhüte, — gut 75c wert — speziell am Samstag zu **29c**

Bänder

Reste von reinseid. Satin, Taffeta, Messaline, Moire Bändern, fancy gestreift und geblümt, bis 6 Zoll breit, die Yard zu **15c**

Halstrachten

Eine Musterpartie von bestickten Organdy Kragen, viele hübsche Muster, bis zu 35c wert — die Auswahl zu **19c**

Sweater Coats

Feine Qualität wollene gerippte Sweater Coats für Männer, mit Shawl-Kragen oder V-Hals, in dunklem Oxford oder Maroon, zu... **$2.97**

Gerippte wollene Sweater Coats für Männer, Shawl Krgaen, in Maroon und grau, zu.... **$1.67**

Feine gerippte Sweater Coats für Männer, mit V-Hals; gewöhnlich $2.50 — speziell zu $1.97

Fibre Seide Sweater Coats für Kinder, schön blau oder schwarz und weiß gestreift, mit Gürtel; $3.00 Qualität, zu **$1.97**

Kinder-Hüte

Corduroy Hüte für Kinder, mit gesenkten Rändern, weiche Kronen, u. viele andere Facons, die Farben sind rot braun, grün, navy usw., gut 95c wert, Samstag die Auswahl zu nur **47c**

Plüsch-Hüte für Kinder, mit Tam Kronen, gesteppte Ränder usw.; sie sind garnirt mit Chenille-Blumen in kontrastirenden Farben — die Auswahl zu **$1.33**

Hüte frei garnirt.

Männer Leder-Slippers 87c

Leder Hans-Slipper für Männer, Romeo, Opera u. Everett Facons, von weichem Kidskin gemacht, lohfarbig u. Schwarz, alle Größen 6 bis 11, wert $1.50, die Auswahl, Samstag zu **87c**

Filz Hans-Slipper für Männer, mit biegsamen Leder Sohlen, Everett Facons, — in Swarz und Grau, Größen 6 bis 11, Wert bis $1.50, Samstag zu.. 97c

Männer - Schuhe, Knöpf- und Schnürfacons, von Gun Metal und Velour Calf Skin Leder gemacht, praktische Schuhe für Gesellschaft- und Straßengebrauch, Größen 6 bis 11, Werte bis zu $2.50, Samstag zu **$1.65**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Briefe aus Milwaukee.

Milwaukee, im Oktober 1916.

Vieledler Ritter und Freund: — Lulu Euch! — Wer hätte das gedacht, Sesa! –

Ja, wer hätte das gedacht, daß Ihr und andere meine harmlose Kritik an unseren Milwaukeer Theaterverhältnissen als unlokal-patriotisch oder gar als anti-deutsch „empfinden" würdet. Das hab' ich gewiß nicht gewollt und — nun, will ich nicht in den gleichen Fehler verfallen und Eure Kritik kritisieren, obgleich jede Kritik, wenn Sie aus gutem Herzen kommt — — und überhaupt: sprechen wir von etwas anderem, weniger herbem, vom — Herbst oder vom Herbsten. Ihr kennt doch das schöne Lied, das wir draußen so oft als Studenten zusammen gesungen haben:

„Nun hebt sich auch das Herbsten an,
Die Zeit des kühlen Weine' —
Der Winzer Schutzherr, Kilian,
Beschert uns etwas Feines!"

Man kommt bei dieser buntfarbigen Herbstpracht in und um Milwaukee gar nicht aus den Erinnerungen und Stimmungen heraus. — Und nun müssen ausgerechnet gerade jetzt liebe Gäste hier einziehen, die mit ihrem deutschen Sang und Klang die Lieder aus der Jugendzeit wecken: Die Tschingtauer, die wackere Kriegsgefangenen-Kapelle, die Ihr ja wohl auch bereits in Euren Mauern mit Jubel und Begeisterung beherbergt habt? — Vierzehn Tage sind sie unser! — Das mächtige Auditorium, der Stolz Milwaukees mit seinem Tausenden Platz bietenden Musikfaale hallt wieder von schneidiger deutscher Militärmusik:

„Stolz weht die Flagge Schwarz-weiß-rot auf unseres Schiffes Mast!"

Herrgott! ich habe in einem Winkel gesessen und wenn auch nicht mit „großem Heimweh" so doch mit trüber Wehmut daran gedacht, was wir damals für große Esel waren, als wir nach dem Yankeelande zogen, weil — — „well, well, you never can tell", sagt mein Freund Bartholus, der Gute, der Erzieher amerikanischer Jugend. — Er brachte mir gestern „zum Vergiften" eine große Portion Pilze, die in den Wäldern der Umgebung Milwaukees „sackweise" wachsen — ein weiterer Köder zum Uebersiedeln für Euch, vielleicht Freund, denn ich kenne Eure Vorliebe für solche herbstliche Leckerbissen noch von früher her, wo Ihr die Pilze sogar zu Zeiten dem Pilsner vorzogt, namentlich wenn Ihr unser ländliches elterliches Pfarrhaus während der Herbferien frequent — und das Pastortöchterchen poussiert habt.

„Denkst Du daran, mein tapferer Lagienka?"

Wie Du von dem Bruder der Schwester ertappt wurdest, als Du in lauer Herbstnacht vor ihrem Kammerfensterlein Trauben pflücken wolltest, — wie ich Dich dann mit eigner Hand von dem Spalier herunterzog und — — überhaupt — was sollen hier in Malerika die alten sentimentalen Geschichten, namentlich jetzt, wo wir im frischen fröhlichen Wahlrummel stecken und der Kampfruf erschallt

„Wer weise wählt, wählt Wilson!" oder:

„Hughes hat Hyphens höllisch gern!"

Der dicke Pillendreher Claus Reimers an Memmlers Stammtisch sagt: „Aller guten Dinge sind drei!" und fügt als weitere Alliteration hinzu: „Well, well, wait a while!" speziell wenn die Tafelrunde wegen vorgeschrittener Mitternachtsstunde „aufbricht" und der „sanfte Heinrich aus Dräsen" hierselig entsetzt mit „Faust" vor sich hinmurmelt:

„Ihr naht Euch wieder, schwankende Gestalten!"

Apropos: Faust. — Unser wohlgeleitetes Deutsches Theater mit seinen hervorragenden Kräften brachte Faust als Eröffnungs-Vorstellung. Himmlisch — sogar mit dem Vorspiel im Himmel! — Ich persönlich — ich muß ja als John Grumbler trotz meiner Gutherzigkeit stets über etwas empört sein — ich fand den Famulus Wagner als Schüler etwas zu ältlich und — das Publikum um mich herum recht — mühlräderig, denn bei der gemütvollen Gretchenszene — lachte man!

Herrgott, Philister, wozu setzt Ihr Euch denn an den Tisch, wenn Ihr die Kost nicht vertragt? — Wollt Ihr im Musentempel nur lachen?

Allright, wir haben an unserer Tafelrunde einen deutsch-amerikanischen Dichter, der Deutsch-amerikanische Lustspiele schreibt. Sein neuestes: „Der Gloria-Onkel" hat Milwaukee zum Schauplatz: ein alter verliebter reicher Patentmedizin-Fabrikant, eine liebreizende deutsche Gouvernante und ein „unfreiwilliger" deutscher Leutnant spielen die Hauptrollen, aber — — der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande und — überhaupt:

„Stolz will ich den Spanier!" sagt Schillers Don Carlos (3. Akt Aufzug 10.).

Neulich reichte unser Dichtersmann eine Depesche am Stammtisch herum von dem berühmten N. Y. Verleger Hearst vom Morgen Journal, der ihm für eine größere Deutsch-Amerikanische Geschichte 50 Dollar anbot, sage und schreibe fünfzig Dollar, die er natürlich in seinem Mannesstolz als „unwürdiges Almosen ablehnte, und nun wird er — abgelehnt. Sein D. A. Lustspiel mit „Kriegshintergrund" wird dem lachlustigen Milwaukeer Publikum schnöderweise vorenthalten. —

Fragt man ihn teilnehmend nach dem Erfolg seines „Gloria-Onkels", dann erklärt er geheimnißvoll lächelnd: „Er ist unterwegs!"

„Unterwegs!" — Das erinnert mich daran, daß dieser Sendbote auch schon unterwegs sein sollte, darum Schluß und Gruß

von Eurem
wahlberechtigten und — mit Ausnahme der Präsidentschaft — wählbaren John Grumbler.

Angebliche Winkelbörse.

Das Geschäft von Barrett Bros. jetzt in Händen der Central Trust Co.

Auf Weisung von Bundesrichter Landis hat die Central Trust Co. als Massenverwalterin Besitz von dem Maklergeschäft von Barrett Brothers, Reginald und Kyrle Cyril ergriffen, nachdem die Firma Moses, Rosenthal & Kennedy ein Bankerottverfahren eingeleitet hatte, gleichzeitig mit einem in New York anhängig gemachten. In beiden Städten soll die beklagte Firma, so wird behauptet, eine Winkelbörse mit etwa 1500 Kunden betrieben haben.

Wo die Inhaber sind, ist nicht bekannt. Das eine der beiden hiesigen Büros, 186 N. La Salle Str., fand man leer und verlassen, in dem anderen im Stock Exchange Building war der Buchhalter P. E. McGaugh, der weiter nichts anzugeben wußte, als daß die Brüder Barrett hier seit Anfang Juni Geschäfte, und zwar recht gute, gemacht hätten. Der Bundesbehörde sollen Beschwerden über Verluste seitens vieler Kunden der Firma zugegangen sein.

BOSTON STORE

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tapeten Für ein ganzes Zimmer

Genügend Tapeten für 12 bei 14 Bettzimmer, 10 Rollen für die Wände— 18 Yards Borte, zu **59c** Wert 99c.

Genügend 30zöllige einfache Oatmeal Tapeten, mittlere und helle Farben mit prächtigem Cut out Border für 12 bei 14 Fuß Parlors oder Eßzimmer. 9 Rollen für Wände. 6 Rollen Moire für die Decke..... 18 Yds. Border..... **$2.49** Wert $4.00

Männer! Seht diese Ueberzieher jetzt!

Wartet keine Minute — kommt und kommt jetzt nach der großen Continental Mode-Ausstellung. Wir stellen die ganze Stadt in Schatten in Bezug auf Schnitt, Passen und Preis. Es bedurfte schwerer Arbeit, um es unseren Kunden leicht zu machen, Geld zu ersparen — wenigstens $5 — an jedem Ueberzieher, den sie hier kaufen, aber wir haben es bewältigt. Ihr werdet gestehen, daß diese Ueberzieher die besten sind, sobald Ihr sie nur seht — das allerneueste in „Pinchbacks" (wie Abbildung) und fesche doppelknöpfige Effekte; auch eine volle Auswahl von einfachen Röcken für Leute, welche sie vorziehen. Nirgendwo in Chicago könnt Ihr solch eine Auswahl in Stoffen finden: schottische Tweeds, Cheviots, Vicunas, Meltons, die rauhen Gewebe sind jetzt so gesucht, zu **$15**

Kenner von guten Kleidern werden die extra feinen Offerten in Continental Anzügen gerade jetzt sehen wollen, Stoffe, Schnitt und Arbeit sind recht. Sie bieten die größte Eleganz, Befriedigung und $3 bis $5 Ersparniß an jedem Anzug. Eine wunderbare Auslage in den neuesten Stoffen, einfach und Pinchback, für Männer und junge Männer, zu..... **$15**

Andere feine Werte in Anzügen und Ueberziehern zu von $10 bis $40.

Eleganz und Qualität vereinigt in unseren Männerhüten zu $2. Stetson Hüte $3.50 bis $5.00.

Eine vollständige Auswahl preiswerter Kinderanzüge und Ueberzieher zu $3.95 bis $10.

Größter „Uptown" Kleider- und Schuh-Laden.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Avenue.

Laden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends und Sonntag Vormittags

Menschenleben gefährdet.

Der Wagenführer Leonard Farrell wurde schwer verletzt.

An Clark und Harrison Straße stieß gestern Abend eine Elektrische mit einem Expreßfuhrwerk zusammen, was zur Folge hatte, daß die Pferde durchbrannten und das Leben von Straßengängern gefährdeten. Der nachgeschleppte Wagen prallte mit einem Postpackettkraftwagen mit solcher Wucht zusammen, daß der Wagenführer Leonard Farrell, Nr. 2038 West Van Buren Str., auf das Pflaster stürzte und schwer verletzt wurde.

Ein von seinem Eigentümer Cyrus Talbert, Nr. 5611 S. Maplewood Ave., selbst bedienter Kraftwagen geriet auf dem regennassen, schlüpfrigen Pflaster an S. Union Ave. und 34. Straße ins Schliddern und kippte um. Talbert wurde herausgeschleudert und schlimm zugerichtet.

Vor dem Hause Nr. 1311 S. State Str. wurde Joseph Baligo, Nr. 4141 Wentworth Ave., von dem Ablieferungsauto eines Allerhandladens überfahren und so schwer verletzt, daß er, wenige Stunden nach seiner Einliefeferung im St. Lukas Hospital starb.

Der Verkehrsordner Polizist Geo. E. Brown, der am 24. Mai an Clark und Randolph Str. von einem Auto gestreift und schwer am Kopfe verletzt wurde, mußte gestern als irrsinnig der Heilanstalt Dunning überwiesen werden.

Kriegsbrief aus Wien.

Eine Dame aus Wien, die im Kriege ihren einzigen Sohn verloren hat, schreibt an eine Verwandte in Amerika Folgendes von allgemeinem Interesse:

Zwei Monate hat Dein Brief gebraucht, ehe er in meine Hände kam..... Da schreibst, daß ich mich wundern werde, daß Du so pessimistisch bist, — paßt in der jetzigen Zeit überhaupt eine andere Stimmung? Nichts als Kummer und Schmerz in dem ganzen alten Europa. Aber ein Trost? Nein, das ist es nicht, höchstens könnte man sagen, daß der eigene Schmerz einen den allgemeinen Schmerz weniger fühlen läßt. Man spinnt sich immer mehr und mehr in seinen Schmerz und seine Erinnerungen ein. Ich glaube, das ist nicht nur bei mir, sondern bei den meisten Menschen so.

Du schreibst von Entbehrungen. Man ist vielleicht im Auslande besser orientiert, — ich weiß nur zu sagen, daß alles enorm teuer ist, aber alles zu haben. Natürlich kommt es vor, daß einmal einige Tage keine Eier, Kartoffeln usw. zu haben sind, dann kocht man halt etwas Anderes. Manchmal bekommt man eine Zeit lang sehr wenig Milch — aber wenn man nicht genau aufs Geld schauen muß, so wäre es überhaupt lächerlich davon zu reden, wenigstens hier in Oesterreich. Bis auf Kaffee ist auch alles mit den Karten reichlich zugemessen.

Allem Anschein nach ist auf eine sehr gute Ernte zu rechnen, und Geld gibt es jetzt in allen Schichten in Hülle und Fülle. Ob es freilich immer die ethisch hoch stehenden Menschen sind, die es besitzen, das ist sehr zweifelhaft.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Es fehlt an Frachtwagen.

Die alte Klage der Bahngesellschaften. — Allerlei Abhilfe-Maßnahmen.

Das hiesige Amt der American Railway Association Association macht bekannt, daß am 1. Oktober der Mangel an Frachtwagen im ganzen Lande auf 45.749 gestiegen war, eine unerhört große Zahl für diese Jahreszeit; vor einem Jahre war ein Ueberschuß von 77,331 Wagen zu verzeichnen. Am 1. August fehlten 7777 Frachtwagen, am 1. September 14,662. Die industriellen Verbände in allen Teilen des Landes suchen dem Elend abzuhelfen durch Beschleunigung in der Verfrachtung ihrer Erzeugnisse, so daß die Wagen sofort verschickt bez. entladen werden können.

Die „Kleinen Anzeigen" Spalten der großstädtischen Presse bilden gewissermaßen die Börse für das große Publikum. Durch dieselben kommen Abschlüsse, Vermittelungen und Geschäfte aller Art auf billigste und umfassendste Weise zu Stande. In gerechter Würdigung dieser Tatsache hat die Abendpost, die sich infolge ihrer großen Verbreitung in allen Schichten des deutschlesenden Publikums am besten zur Aufnahme von solchen Anzeigen eignet, die Preise dafür äußerst niedrig angesetzt. Wer tüchtige Arbeiter, Handwerker, Kleidermacherinnen, Hausmädchen etc. sucht, wer ein Geschäft kaufen oder verkaufen will, wer Wohnungen zu vermieten, Grundeigentum zu verkaufen hat, erreicht seinen Zweck am besten durch eine „Kleine Anzeige" in der Abendpost.

— Schlankopf. — Lehrer: „Warum floh Kain, als er den Abel erschlagen hatte?" — Fritzchen: „Weil er Angst vor der Polizei hatte."

— Die Migräne. — Erstes Dienstmädchen: „Was fehlt denn deiner Frau, Auguste?" — Zweites Dienstmädchen: „Die hat — Margarinekopfweh!"

Leset die „Sonntagpost"